

nöwi

AKTUELL..... 3
Gesundes Führen ist
besseres Führen

SERVICE 11
Reach – Vor-
registrierung

BRANCHEN 18
100 neue Spar-Lehr-
linge in NÖ

BEZIRKE 29
Betriebsbesuche in
Waidhofen/Thaya

Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Ausgabe 25

12. September 2008



Gesundes Führen ist besseres Führen!

Bericht Seite 3

P.b.b., Erscheinungsort 3432 Tulln, Verlagspostamt 3100 St. Pölten – GZ 02Z031639 M

Foto: Bildagentur Waldhäusl / Bearbeitung: Kneissl

Ihr Ansprechpartner für Ihre
Werbung in der NÖWI

mediaCONTACTA

Ges.m.b.H.,
1010 Wien, Teinfaltstraße 1
Tel. 01/523 18 31,
Fax 01/523 29 01-33 91,
E-Mail: noewi@mediacontacta.at

www.messewieselburg.at

MESSE
WIESELBURG
die Nr.1 in Niederösterreich

BAU & ENERGIE
Was's geht! Wieselburg

26.-28. Sept. 08

zu vermieten
Produktions- u. Ausstellungsflächen
Lagerflächen Büros
Werkstätten

flexible Raumaufteilung
ab 110m² bis 2.000m²
Raumhöhe 5,1 oder 7m
Garagenplätze

Kontaktperson:
TMW Eigenstrasse und L&M Familien

PRIPSKOGLER
Industrie- und Büroflächen

CHI PARK Seyring

www.gipskogler.at
Tel.: +43(0)664-396 80 60

Betriebshilfe für die Wirtschaft

02243-34748

– die Notrufnummer für
Kleinstbetriebe in Notfällen
aber auch bei freudigen
Ereignissen.



Wir helfen gerne bei Unfällen und Krankheiten sowie im Mutterschutz, durch Beistellung eines Betriebshelfers bzw. einer Betriebshelferin.

Zögern Sie nicht, rufen Sie an!



aktuell..... S. 3–10

- Gesundheitscoaching für KMU S. 3
- Verlautbarung Wahlergebnisse S. 4
- Rechnungsabschlüsse 2007
 - WKNO, WKÖ S. 4
- Maecenas S. 4
- Telefit 2008 S. 5
- Frau in der Wirtschaft:
 - Unternehmerinnenforum S. 5
 - NÖ Exportserie S. 6
 - JW: Töchter & Söhne –
jetzt kommen wir S. 6
 - Funktionärsakademie S. 7
 - Vergabedialog S. 8
 - Unternehmerausflug S. 8
 - Firmen-News S. 9
 - WKÖ-News S. 10

*Informiert sein –
die NÖWI lesen!*

service..... S. 11–17

- Wirtschaftspolitik:
 - BBG-Ausschreibung S. 11
- Finanzpolitik:
 - Steuerkalender Sept. 2008 S. 11
- Außenwirtschaft:
 - AWO-Branchenforum S. 12
- Unternehmerservice S. 13
- Info-Tag „Patente, Marken, Muster,
Technologien“
- Finanzierung-Förderung
- Forschungsatlas Niederösterreich
- Step by Step
- Blue Ocean Strategy
- Umwelt, Technik, Innovation:
 - REACH-Vorregistrierung S. 16
- WIFI-Fachakademie Marketing
und Management S. 16
- Praxisseminare im
WIFI Design-Bereich S. 17

branchen.... S. 18–28

- Gewerbe und Handwerk S. 18
 - Fachexkursion nach Sachsen
 - Kunststoffverarbeiter
 - Bäcker
 - Nahrungs- und Genussmittelgewerbe
 - Fotografen
 - Textilreiniger, Wäscher und Färber
 - Zahntechniker
 - Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes
- Industrie S. 19
 - Holzindustrie
 - Nahrungs- und Genussmittelindustrie
- Handel S. 20
 - 100 neue Spar-Lehrlinge in NÖ
 - Arzneimittel, Drogeriewaren,
Chemikalien und Farben
 - Energiehandel
 - Mode-Freizeit-Gruppe: Landesgremialtagungen
- Transport S. 22
 - Güterbeförderungsgewerbe
 - Autobusunternehmen
- Information und Consulting S. 22
 - Beraterhaftung
 - Ingenieurbüros
 - Immobilien- und Vermögenstreuhänder
 - ON-Zertifizierung: Hausverwalter-, Maklerassistent

bezirke S. 29–45

- Amstetten S. 29
- Baden S. 30
- Bruck/Leitha S. 30
- Gmünd S. 31
- Hollabrunn S. 32
- Horn S. 32
- Korneuburg/Stockerau S. 33
- Krems S. 35
- Lilienfeld S. 36
- Melk S. 36
- Mistelbach S. 38
- Mödling S. 38
- Neunkirchen S. 39
- St. Pölten S. 40
- Tulln S. 41
- Waidhofen/Thaya S. 41
- Wiener Neustadt S. 44
- Wien-Umgebung S. 44
- Zwettl S. 44



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. Verlagsort: St. Pölten – Herstellungsort: Tulln. Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Andrea Geißlhofer, Mag. Birgit Moser, Mag. Andreas Steffl, Fritz Zeisel (Grafik). Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Aufsätzen, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. Druck: Goldmann-Druck AG, 3432 Tulln, Königstetter Straße 132, Telefon 02272/606/0. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2008 Druckauflage: 71.956. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

aktuell

Neue Initiative für KMU:

Gesundes Führen ist besseres Führen!

Die niederösterreichische Gebietskrankenkasse, die Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft und die Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) bieten Kleinbetrieben ab Oktober ein kostenloses Gesundheitscoaching an.



Foto: Schmaibl

Präsentierten die Initiative „Gesundes Führen“: V. l. Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ, Konrad Köck, Generaldirektor der NÖ Gebietskrankenkasse und Abg. z. NR Herta Mikesch, Obfrau der SVA der Gewerblichen Wirtschaft NÖ.

Betriebliche Gesundheitsförderung nützt dreifach: Sie bringt mehr Lebensqualität für den Einzelnen, eine Kostenreduktion für die Betriebe durch weniger Fehlzeiten und schließlich eine Kostenersparnis für das Sozialsystem. Deshalb starten die NÖ Gebietskrankenkasse, die SVA der gewerblichen Wirtschaft und die Wirtschaftskammer NÖ ein Programm, das vor allem Kleinbetrieben dabei hilft, betriebliche Gesundheitsförderung umzusetzen. WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl: „Kleinunternehmer muten sich oft zu viel zu. Doch der Chef muss – genauso wie seine Mitarbeiter – auf die eigene Gesundheit schauen. Denn nur dann geht's auch der Firma gut!“ Auch Konrad

Köck, Generaldirektor der NÖ Gebietskrankenkasse, ist überzeugt: „Gerade in Kleinunternehmen beeinflusst der Chef durch sein eigenes Gesundheitsverhalten und seinen Führungsstil die Mitarbeiter ganz unmittelbar.“

Einfluss auf Mitarbeiter

In Niederösterreich gibt es 39.400 Klein- und Mittelunternehmen, das sind 97 Prozent aller Betriebe. Gerade in kleinen Firmen fehlt das Geld für Arbeitsschutz und betriebliche Gesundheitsförderung. Und gerade in Kleinstbetrieben hat der Chef durch sein persönliches Gesundheitsverhalten einen wichtigen Einfluss auf die Gesundheit und die Arbeitsfä-

higkeit seiner Mitarbeiter. Deshalb setzt das neue Projekt bei den Gesundheitsanliegen des Chefs bzw. der Chefin an. Dass hier enormer Handlungsbedarf besteht, zeigt eine Studie des Karlsruher Instituts für Arbeits- und Sozialhygiene: Jede vierte Führungskraft in Klein- und Mittelbereich ist bereits gefährdet, an einem Burnout-Syndrom zu erkranken.

NÖGKK-Projekte speziell für KMU

Die NÖ Gebietskrankenkasse hat bereits 2006 begonnen, auf die Ressourcenlage von Klein- und Mittelbetrieben abgestimmte Programme und Maßnahmen zu entwickeln. Das Modul „Gesundheitscoaching“ wurde speziell für die Zielgruppe von Firmen mit drei bis dreißig Mitarbeitern konzipiert. Im regionalen, betriebsübergreifenden Projekt „G'sund arbeiten im Bezirk Melk“ wurde dieses Modul bei mittlerweile 56 Klein- und Kleinstbetrieben erprobt. Nunmehr wird dieses Projekt auf alle Landesviertel ausgerollt, zum Start wird mit je zehn teilnehmenden Firmen/Viertel begonnen.

So funktioniert's

Die Gesundheitsinitiative ist für die Betriebe kostenlos – die Teilnehmer müssen nur drei Tage Zeit investieren. So wird z. B. im Industrieviertel das Projekt „Gesundheitsförderliches Führen durch gesunde(te) Führungskräfte“ durchgeführt. Dieses gliedert sich in zwei Teile:

Betriebliches Gesundheits-Coaching

Die Anliegen des Chefs/der Chefin werden mit den Vorschlägen der MitarbeiterInnen zu konkreten, umsetzungsreifen Handlungsschritten verbunden:

1. Zuerst erfolgt ein Führungskräfte-Coaching, im Rahmen dessen der Chef seine Anliegen darlegt.

2. In einem MitarbeiterInnen-Workshop werden Vorschläge erarbeitet, die das Arbeitsumfeld

und die Arbeitsbedingungen „gesünder“ machen.

3. Nun werden die beiden Positionen zusammengeführt und konkrete Maßnahmen daraus abgeleitet.

Nach sechs Monaten erfolgt ein Evaluationsgespräch mit der Führungskraft und den MitarbeiterInnen. Zusätzlich wird das „neue“ Verhalten unter Anleitung von Experten geübt und gefestigt.

Gesundheitsförderliches Führen

Der zweite Teil des Projektes ist speziell für Führungskräfte konzipiert und darauf ausgerichtet, das Führungsverhalten durch Verwendung gesundheitsfördernder Führungsinstrumente zu verbessern. Hier geht es vor allem um die Sensibilisierung zum „Gesundheitsförderlichen Führen“. Die Führungskräfte lernen, „gesunde“ Dialoge zu führen und aus ihnen auch konkrete Maßnahmen abzuleiten.

Körperliche und mentale Fitness fördern

Für Abg. z. NR Herta Mikesch, Obfrau der SVA der gewerblichen Wirtschaft, ist diese Initiative „ein weiterer Meilenstein in Richtung Gesundheitsförderung! Wir möchten die körperliche und mentale Fitness unserer Versicherten steigern. Deshalb bauen wir unser Angebot ständig aus!“

Interessiert?

Das Projekt, das aus Mitteln des Fonds Gesundes Österreich gefördert wird, startet im Oktober 2008 im Industrieviertel und soll in der Folge auf ganz Niederösterreich ausgedehnt werden. Interessierte erhalten unter 050899 DW 15 12, bei Marion Nussbaumer (für Neunkirchen) und unter 050899 DW 14 23, bei Renate Jagodits (für Mödling), konkrete Informationen bzw. können einen Beratungstermin vor Ort in ihrem Betrieb buchen.



Hauptwahlkommission

der Wirtschaftskammer
Niederösterreich
3100 St. Pölten,
Landsbergerstraße 1

Verlautbarung

Gemäß § 115 Abs. 2 WKG, BGBl. I Nr. 103/98 idF BFBl. I 78/2006, wird nachstehendes Wahlergebnis verlautbart:

Bezirksstelle Mistelbach

Zur Besetzung eines infolge Funktionsrücklegung von TR Senator h.c. BM Ing. Johannes Lahofer – Wolkersdorf, freigewordenen Mandates wurde auf Grund eines Ergänzungsvorschlages

LAbg. Mag. Kurt Hackl,
geboren am 13. 9. 1966,
Rosenhof 47,
2120 Wolkersdorf,

als Mitglied des Ausschusses der Bezirksstelle Mistelbach NÖ für gewählt erklärt.

Sparte Gewerbe und Handwerk

Landesinnung der Gärtner und Floristen NÖ

Zur Besetzung eines infolge Funktionsrücklegung von Margarethe Haas – Strasshof, freigewordenen Mandates wurde auf Grund eines Ergänzungsvorschlages

Cordula Mitterbacher,
geboren am 22. 1. 1955,
Mariazeller Straße 124,
3160 Traisen,

als Mitglied des Ausschusses der Landesinnung der Gärtner und Floristen NÖ für gewählt erklärt.

Sparte Industrie

Spartenvertreter der Sparte Industrie NÖ

Zur Besetzung eines infolge Funktionsrücklegung von Mag. Johannes Elsner – Kierling, freigewordenen Mandates wurde auf Grund eines Ergänzungsvorschlages

Ing. Reinhard Backhausen,
geboren am 10. 10. 1960,
Hoheneich 136,
3945 Hoheneich,

als Mitglied des Ausschusses der Spartenvertreter der Sparte Industrie NÖ für gewählt erklärt.

Sparte Handel

Landesgremium des Viehhandels und Fleischgroßhandels NÖ

Zur Besetzung eines infolge Funktionsrücklegung von Josef Ströbel – Totzenbach, freigewordenen Mandates wurde auf Grund eines Ergänzungsvorschlages

Franz Berger,
geboren am 24. 4. 1962,
Hauptplatz 15,
3150 Wilhelmsburg,

als Mitglied des Ausschusses des Landesgremiums des Viehhandels und Fleischgroßhandels NÖ für gewählt erklärt.

Sparte Bank und Versicherung

Fachvertretung der Versicherungsunternehmen NÖ

Infolge Rücklegung der Funktion des Vorsitzenden durch KommR Herbert Fichta, St. Pölten, wird nach Prüfung der Gültigkeit des Wahlvorschlages gemäß § 115 (1) WKG

GD Dr. Hubert Schultes,
geboren am 30. 12. 1960,
Neue Herrengasse 10,
3100 St. Pölten,

als Vorsitzender für gewählt erklärt.

Zur Besetzung eines infolge Funktionsrücklegung von KommR Herbert Fichta – St. Pölten, freigewordenen Mandates wurde auf Grund eines Ergänzungsvorschlages

GD Dr. Hubert Schultes,
geboren am 30. 12. 1960,
Neue Herrengasse 10,
3100 St. Pölten,

als Mitglied des Ausschusses der Fachvertretung der Versicherungsunternehmen NÖ für gewählt erklärt.

Sparte Information und Consulting

Fachgruppe der Technischen Büros, Ingenieurbüros NÖ

Zur Besetzung eines infolge Funktionsrücklegung von Ing. Leopold Nigischer – Hollabrunn, freigewordenen Mandates wurde auf Grund eines Ergänzungsvorschlages

Ing. Helmut Pichl,
geboren am 2. 5. 1955,
Altmanngasse 18,
3100 St. Pölten,

als Mitglied des Ausschusses der Fachgruppe der Technischen Büros, Ingenieurbüros NÖ für gewählt erklärt.

Rechnungsabschluss 2007 – Wirtschaftskammer Niederösterreich und der Fachgruppen

Dem Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit wurden der Rechnungsabschluss der Wirtschaftskammer Niederösterreich und die Rechnungsabschlüsse der Fachgruppen für das Jahr 2007 gemäß § 132 Abs. 7 Wirtschaftskammergesetz zur Kenntnis gebracht.

Die Rechnungsabschlüsse der Wirtschaftskammer Niederösterreich und der Fachgruppen liegen vom **22. 9. 2008 bis 20. 10. 2008** im Bereich Finanzmanagement und Controlling der Wirtschaftskammer Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1, Ebene 6, Zimmer N01, während der Dienststunden zur Einsichtnahme für unsere Kammermitglieder auf.

Rechnungsabschlüsse 2007 – Wirtschaftskammer Österreich und Fachverbände

Dem Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit wurden der Rechnungsabschluss der Wirtschaftskammer Österreich und die Rechnungsabschlüsse der Fachverbände für das Jahr 2007 gemäß § 132 Abs. 7 Wirtschaftskammergesetz zur Kenntnis gebracht.

Die Rechnungsabschlüsse werden vom **22. 9. 2008 bis 20. 10. 2008** in der Wirtschaftskammer Österreich, Abteilung für Finanz- und Rechnungswesen, 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 63, Bauteil 1, 1. Stock, Zimmer 1104, zur Einsicht für die Mitglieder während der Dienststunden aufliegen.

In der Wirtschaftskammer Niederösterreich liegen die Rechnungsabschlüsse der Wirtschaftskammer Österreich und die der Fachverbände im Bereich Finanzmanagement und Controlling, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1, Ebene 6, Zimmer N01, während der Dienststunden zur Einsichtnahme für unsere Kammermitglieder auf.



WIRTSCHAFT FÜR KUNST



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



Nicht vergessen: 26. September Anmeldeschluss NÖ Kultursponsoringpreis!

Noch bis zum 26. September 2008 können Sie sich für den 8. Kultursponsoringpreis Niederösterreich anmelden. Die Anmeldung erfolgt mittels dem dafür vorgesehenen Datenblatt bei den „Initiativen Wirtschaft für Kunst“, Goldschmiedgasse 8/Top 16, 1010 Wien.

Der NÖ Kultursponsoringpreis wird in den Kategorien

- „Bestes Kultursponsoring“
- „Klein- und Mittelbetriebe“,
- „Großunternehmen“ und
- „Langfristiges Sponsoringengagement“

vergeben.

Die Einreichunterlagen sind unter www.iwk.at und www.maecenas.at abrufbar.

E-Mail: office@iwk.at, Telefon: 01/512 78 00, Fax: 01/513 89 56.

maecenas

TELEFIT 2008

TIPP

Seien Sie doch erfolgreich!

NÖ-LANDESSPEZIAL ZUM THEMA
 „Wirkungsvolle Webwerbung“
 von 17.30–18.30 Uhr



Wie wird meine Website von Suchmaschinen gefunden?

Mit dem einfachen Eintragen Ihrer Website bei Suchmaschinen ist es leider nicht getan. Google und Co indizieren die Webseiten nach zahlreichen Kriterien, die aber streng geheim gehalten werden. Um bei den Suchergebnissen vorne gereiht zu werden, sollte die Website so programmiert werden, dass die Suchmaschinen die Inhalte leicht indizieren können.

Dazu zählen etwa die Verwendung von einprägsamen URLs und die Vermeidung von Frames. Weiters sollten Sie Schlüsselwörter, unter denen Ihre Produkte und Dienstleistungen gefunden werden sollen, prominent platziert werden, am besten in der Überschrift und im Seitentitel. Optimieren Sie Ihren Fließtext und platzieren Sie auch dort Wörter oder Phrasen, unter denen Sie gefunden werden wollen. Stellen Sie sich immer die Frage: Nach welchen Begriffen würden Sie als Kunde suchen, um Ihre eigene Website zu finden? Inhaltsseiten sollten mindestens 200 Wörter umfassen und in Überschriften und normalen Text gegliedert werden.

Veranlassen Sie auch, dass befreundete Webseiten Links zu Ihrer Website setzen. Eine oft verlinkte Homepage erhöht die Wichtigkeit für Suchmaschinen und lässt Sie in den Suchergebnissen weiter vorne erscheinen. Dabei zählen Links von relevanteren Seiten mehr, als von selten frequentierten.

TELEFIT TOUR-STOPPS NIEDERÖSTERREICH

SHOWSTART jeweils um 19.00 Uhr

ST. PÖLTEN	Do, 18. Sept 08
NEUNKIRCHEN	Di, 28. Okt 08
KREMS	Mi, 29. Okt 08
GÄNSERNDORF	Do, 30. Okt 08
MÖDLING	Do, 06. Nov 08

Weitere Informationen & Anmeldung unter www.telefit.at

Unternehmerinnenforum am 1. Oktober in Grafenegg: Die Firma, meine 2. Familie



Eröffnung und Begrüßung

KommR Monique Weinmann
 Landesvorsitzende Frau in der Wirtschaft
BR KommR Sonja Zwatzl
 Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ

Impulse

Dr. Hubertine Underberg-Ruder
 Aufsichtsratsvorsitzende der Schlumberger AG

Musikalische Einlage

Theater „82er-Haus“ mit Musicalstar Caroline Vasicek

Moderation

Mag. Nadja Mader-Müller vom ORF NÖ

Buffet, Weinbar

Kinderbetreuung

bitte anmelden

Die Teilnahme ist kostenlos! Um Ihre Anmeldung bitten wir mittels Rückantwortfax oder per E-Mail an fiw@wknoe.at

Wenn Sie am Rahmenprogramm tagsüber teilnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihre Bezirksvertreterin.

Anmeldung – Unternehmerinnenforum 2008, Mittwoch, 1. Oktober 2008, 17 Uhr, Grafenegg

Firma:

Name:

Adresse: Tel:

Begleitperson:

Kinderbetreuung erwünscht: ja nein

Fax 02742/851/13 2 99, E-Mail: fiw@wknoe.at

Anmeldeschluss: 15. September 2008

Anmeldung nur für unternehmerisch tätige Frauen aus NÖ!





Unsere deutschsprachigen Nachbarmärkte.



NÖ EXPORTSERIE
TEIL 5

Nicht daheim und doch zu Hause! Nicht nur die fehlende Sprachbarriere macht unsere deutschsprachigen Nachbarn zu höchst attraktiven Exportmärkten. Worauf heimische Firmen im Elsass achten sollten, darüber informiert Mag. Michael Spalek, Handelsdelegierter in Strassburg:

NÖWI: Das Elsass hat mit 1,8 Millionen Menschen gerade mal so viele Einwohner wie Wien. Macht es da überhaupt Sinn, sich im Elsass zu engagieren?
Spalek: Auf jeden Fall! Das Elsass ist ein Top-Standort und ein ideales Tor für Unternehmen aus dem deutschen Sprachraum, da zweisprachige Mitarbeiter (Französisch/Deutsch) keine Seltenheit sind. Darüber hinaus locken hohe Kaufkraft und gute Verkehrsbindung. Knapp ein Viertel aller

Niederlassungen österreichischer Firmen in Frankreich befinden sich im Elsass. Großteils sind dies Vertriebsniederlassungen, die vom Elsass aus den gesamten französischen Markt bearbeiten.

NÖWI: Welche Branchen finden derzeit große Marktchancen?
Spalek: Die besten Chancen für österreichische Unternehmen im Elsass liegen vor allem in den Bereichen Automobilzulieferungsbranche, Maschinen, Bauteilelieferungen und Umwelttechnologie. Für österreichische Unternehmen wird der Bereich erneuerbare Energien immer wichtiger! Insbesondere im Pellets- und Solarbereich wird es einen Boom geben.

NÖWI: Wie soll man am französischen Markt agieren?
Spalek: Frankreich mit niederösterreichischen Produkten zu erobern, ist leichter, als viele

Unternehmen annehmen! Ausschlaggebend ist das richtige Sprungbrett für die Marktbeurteilung mit Mitarbeitern vor Ort und ein pfiffiges Design der Produkte. Mitarbeiter aus dem Elsass haben diesbezüglich oft gute Ideen, die perfekt auf den französischen Markt passen. Nehmen Sie auf diese Rücksicht!

Do's und Don'ts

- Sprechen Sie Französisch, selbst wenn es nicht perfekt klingt. Die Elsässer schätzen diese Mühe, obwohl in den meisten Fällen die Verständigung auf Deutsch möglich ist.
- Versuchen Sie, die französische Mentalität zu respektieren. Loben Sie die französische Kultur und vermeiden Sie Vergleiche mit Österreich.

Das Elsass in Zahlen:

- Einwohner: 1,8 Mio.
- Fläche: 8.280 km²
- BIP pro Kopf: € 26.750,-
- Arbeitslosenrate: 6,6 %

Kontakt

Außenhandelsstelle Strassburg

Mag. Michael Spalek
Handelsdelegierter
14 quai Kléber
67000 Strasbourg/France
Tel: +33 3 88 52 29 60
E-Mail: strassburg@wko.at

Außenwirtschaft NÖ

Dr. Eva Hahn
Landsbergerstraße 1 | 3100 St. Pölten
T +432742/851-16401
E aussenwirtschaft@wknoe.at
W <http://wko.at/noe/aw>

Töchter & Söhne

... JETZT KOMMEN WIR



Dr. Franz Kandlhofer, Fachexperte WKNÖ:
Tipps rund um die Betriebsnachfolge
Steuerliche Optimierungen
Rechte und Pflichten
Service für Übergeber und Übernehmer

Mag. Arno Casati, Rechtsanwalt:
Tipps rund um die Vertragsgestaltung

Vorst.Dir. Dr. Klaus Lehner, Sparkasse:
Finanzierungen

Michael Schönrock, CEO der ACP Gruppe:
IT - vom Kostenfaktor zum Wettbewerbsvorteil

Maria Zelenka, Wirtschaftsmediatorin:
Herausforderung für beide Seiten
Wechsel der Generationen
BetriebsnachfolgerInnen berichten

UnternehmerInnentreff :
Networking bei einem Imbiss

Anmeldung:
E andrea.list-margreiter@wknoe.at
T 02622/22108-32322

BIG BUSINESS & SMALL TALK
30. September 2008, 19 Uhr
Autohaus Zitta
Dr. Stephan-Koren-Straße 12, 2700 Wr. Neustadt

Unter den TeilnehmerInnen wird ein HP Enterprise Handheld PC im Wert von über Euro 400,- verlost. Zur Verfügung gestellt von ACP!












Foto: WKO

Seminare im September/Oktober

Rhetorik II: AufbauSeminar Argumentation

Klare Worte – klare Strukturen

Menschen überzeugen und begeistern bedeutet Arbeit an der eigenen Persönlichkeit und Argumentationsfähigkeit. Dieses Seminar baut auf Ihren bereits erworbenen rhetorischen Basis-Fähigkeiten auf und erschließt Ihnen neue verbale Durchsetzungs-Strategien. Die Wirkung Ihrer Argumentation wird maßgeschneidert durch Übungen verdeutlicht und für Sie nutzbar gemacht. Erhalten Sie Einblick in die Werkzeuge der Profis und werden Sie ein Profi!

Termin: Di., 23. September 2008, 9 bis 17 Uhr

Ort: Wirtschaftskammer NÖ, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1

Inhalte:

- Klares und bildhaftes Sprechen üben
- Argumentationsstrukturen und Reaktionen auf Argumente
- Übungen zur Steigerung der Schlagfertigkeit
- Wirkungsanalyse Ihres Auftretens (Eigenbild/Fremdbild-Vergleich)
- Körpersprache verbessern und richtig einsetzen
- Killerphrasen – wie damit umgehen?

Trainer: Mag. (FH) Christian Rois, ic2 consulting GmbH

Methode: Diskussionsübungen, Individual-Feedbacks, Theorie-Inputs und Praxisbeispiele, Visualisierungsübungen, Kameraanalysen

Kostenbeitrag: € 96,- inkl. Arbeitsunterlagen und Verpflegung
Kurs-Nr.: 81024018

Souverän agieren als Funktionär/in der WKNÖ

Selbstbewusstes Auftreten wirkt Wunder – bei Mitgliedern, Verhandlungspartnern und im Geschäftskontakt. Hier ist der im Vorteil, der seine Ziele klar definiert, optimal argumentiert und authentisch vermittelt. Profitieren Sie von Ihrer eigenen Souveränität!

Termin: Mo., 27. Oktober 2008, 10 bis 20 Uhr und
Di., 28. Oktober 2008, 9 bis 16 Uhr

Ort: Hotel Wiental, Fam. Rieger
3021 Pressbaum, Hauptstraße 74

Inhalte:

- Wie erstelle ich attraktive Ziele?
- Wie formuliere ich prägnant?
- Wie vermittele ich meine Anliegen nachhaltig/überzeugend?
- Wie stelle ich dabei meine Persönlichkeit ins rechte Licht?
- Welche Formulierungen treffen ins Schwarze?

Trainer: Dr. Josef Wirth

Methode: Theorie-Inputs und Praxisbeispiele
Diskussionsübungen

Kostenbeitrag: € 189,- inkl. Arbeitsunterlagen/Nächtigung/
Verpflegung
Kurs-Nr.: 81003017

„Business Speed Dating“

Wie lerne ich möglichst schnell viele interessante Leute kennen?

Sinnvoll Veranstaltungen besuchen – geht das? Ja, das funktioniert. Nämlich wenn Sie möglichst viele Menschen kennen, neue Kontakte knüpfen und interessante Gespräche führen. Ein aktives Netzwerk ist die beste Ausgangsbasis für gute Geschäftskontakte. Für Funktionärinnen und Funktionäre ist es besonders wichtig, viele Menschen zu kennen und den Kontakt zu pflegen. Lernen Sie effizient zu kommunizieren!

Termin: Mi., 22. Oktober 2008, 13 bis 18 Uhr

Ort: Wirtschaftskammer NÖ, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1

Inhalte:

- Was ist ein One-to-One Meeting und wie wende ich es an?
- Wie präsentiere ich mich/meinen Aufgabenbereich/mein Unternehmen in 2 Minuten?
- Wie knüpfe ich auf sympathische Art Netzwerke/Kontakte?
- Vernetzung am Buffet – was ist dabei zu beachten?
- Wie führe ich Smalltalk mit Inhalt?

Trainer: Irene Pfitzner

Methode: Impulsvorträge, prakt. Übungen

Kostenbeitrag: € 45,-

Kurs-Nr.: 81021018

Sonderveranstaltung

Business-Etikette – mit Fingerspitzengefühl Imagepflege betreiben

Als Funktionär werden Sie in der Öffentlichkeit immer wieder besonders „unter die Lupe“ genommen. Da hilft es enorm, sehr selbstsicher im Umgang aufzutreten. Meist entscheidet der erste Eindruck, ob Sie bei Ihrem Gesprächspartner punkten.

Termin: Di., 30. September 2008, 14 bis 18 Uhr

Ort: Wirtschaftskammer NÖ, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1

Inhalte:

- Die Begrüßung
 - Wann werden Titel verwendet?
 - Aufstehen oder sitzen bleiben – Unterschiede im Geschäfts- und Privatbereich
- Die Vorstellung
 - Wie stelle ich mich vor?
 - Wer wird wem zuerst vorgestellt?
 - Wann gebe ich meine Visitenkarte weiter?
- Small Talk
 - Wie schaffe ich einen lockeren Gesprächseinstieg?
 - Wie bringe ich mein Anliegen vor?
 - Wie beende ich ein Gespräch ohne abrupt oder unhöflich zu sein?
 - Wie begegne ich wortkargen GesprächspartnerInnen?
- Korrekte Kleidung im Geschäftsleben – Business Dresscode

Trainer: Barbara Zehnder

Methode: Trainerinputs – Praxisbeispiele

Kostenbeitrag: € 45,- inkl. Arbeitsunterlagen und Imbiss

Kurs-Nr.: 81023028

Anmeldungen zu den Veranstaltungen für Funktionäre, Mitglieder „Frau in der Wirtschaft“ und „Junge Wirtschaft“ (möglichst 2 Wochen vorher) und Auskünfte: Funktionsakademie der Wirtschaftskammer NÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Telefon 02742/851/13 4 01, Telefax 02742/851/13 2 99, E-Mail: funktionaersakademie@wknoe.at

Veranstaltung: Vergabedialog Niederösterreich – Angebot trifft Nachfrage

Der Vergabedialog Niederösterreich ist eine gemeinsame Veranstaltung der Wirtschaftskammer Niederösterreich, des Landes Niederösterreich und des Auftragnehmerkataster Österreichs (ANKÖ). Ziel der Veranstaltung ist es, die unterschiedlichen Interessen darzulegen um zu einer Verbesserung der Vergabepraxis auf Auftraggeber- und Auftragnehmerseite zu gelangen.

Diskutiert werden sollen:

- Möglichkeiten zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer.
- Die heiß diskutierte und rechtlich besonders „knifflige“ Frage der Befugnis für den jeweiligen Auftrag.
- Wem hilft der Auftragnehmerkataster?

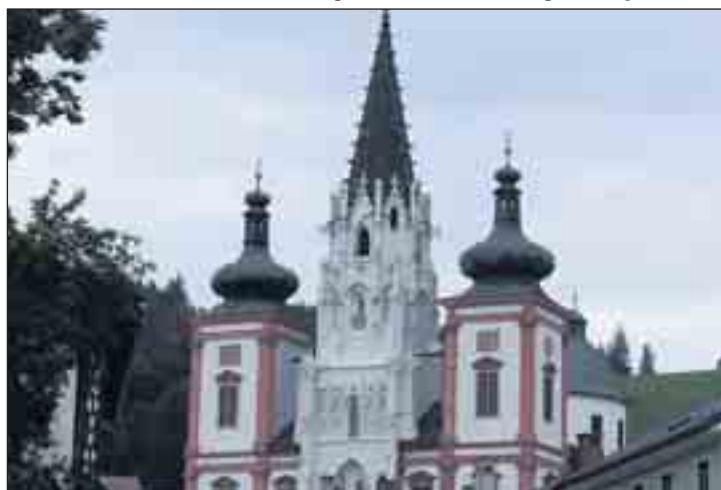
- Torpediert die Zentralbeschaffung die regionale Wirtschaft?
- Wie weit darf der Auftraggeber die regionale Wirtschaft bevorzugen?
- Die Vorteile der Vergabenachprüfung in NÖ
- u. v. m.

Das Vergabegesetz verbietet einen offenen Dialog zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer im konkreten Vergabeverfahren. Bei dieser Veranstaltung haben Sie die Gelegenheit zum Dialog.

Wir laden Sie ein, diese Möglichkeit am 24. September 2008 um 17.00 Uhr in der Wirtschaftskammer Niederösterreich zu nutzen!

Wir freuen uns auf einen spannenden Abend mit interessanten Dialogen und gemütlichem Ausklang!

Unternehmerausflug auf die Bürgeralpe



Fotos: z. V. g.

Ein Unternehmerausflug auf die Bürgeralpe bei Mariazell unter der Führung von WKNÖ-Vizepräsident a. D. KommR Walter Fischer war ein voller Erfolg. Gewerbetreibende aus dem gesamten Bundesland genossen den Ausblick von der Erzherzog-Johann-Aussichtswarte, statteten der Erlebniswelt Holzknichtland einen Besuch ab und erkundeten zum Abschluss noch den Gnadenort Mariazell.



Auftragnehmerkataster Österreich



Einladung

zum

VERGABEDIALOG NIEDERÖSTERREICH – Nachfrage trifft Angebot

Termin: 24. September 2008, 17 bis 19 Uhr
gemütlicher Ausklang

Ort: Konferenzraum der Wirtschaftskammer
Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1

Programm:

Begrüßung

- KommR Sonja Zwazl, Präsidentin der WKNÖ
Dr. Alfred Jöchlinger, Geschäftsführer des ANKÖ
- Diskussion und Fragerunde mit
Hofrat MMag. Christian Kodric (Land Niederösterreich)
Mag. Alexandra Hagmann-Mille MBA (WKNÖ)
Hofrat Dipl.-Ing. Harald Hofmann (Land Niederösterreich,
Abt. Siedlungswasserbau)
Dr. Georg Legat (Rechtsanwalt)
LAbg. Mag. Alfred Riedl (Präsident des Gemeindevertreter-
verbands NÖ)
Bmstr. Ing. Klaus Kiessler (SOLAR 4 YOU Consulting
Ges.m.b.H.)
Hofrat Dipl.-Ing. Josef Bichler
(Land Niederösterreich, Abt. Landeshochbau)
Dipl.-Ing. Ernst Maurer (Architekt)
- Ausklang bei einem kleinen Imbiss
- Moderation: Prof. Dr. Gerd Prechtl, CMC

Anmeldung bis 18. 9. 2008 Antwortfax an: 01/333 66 66/19
sekretariat@ankoe.at, Tel.: 01/333 66 66/0

Ja, ich nehme am Vergabedialog teil.

Ich bin: Auftraggeber Auftragnehmer

Organisation/Unternehmen:

Name:

E-Mail:

Telefon/Fax:

Datum:.....

Unterschrift:

Achtung – Begrenzte Teilnehmerzahl! Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldung.

Firmen-News

Neues Dienstleistungsunternehmen in Tulln

Nach über 19 Jahren Berufserfahrung von der Sekretärin bis hin zur Projekt-Managerin und davon 10 Jahre in einer Werbe- und Eventagentur eröffnete Karin Gartler nun ihr eigenes Dienstleistungsunternehmen in ihrer Heimatgemeinde.

Auf Grund ihrer bisherigen Berufslaufbahn konnte sie sich angefangen von der klassischen Büroarbeit und Büroorganisation über Werbegrafik-Design (Grafik, Design und Satzarbeiten) bis hin zur Organisation von Veranstaltungen alle nötigen Fähigkeiten aneignen. Diese Kenntnisse möchte sie nun allen Unternehmen anbieten, wie z. B. EPU, die sich keine eigene Sekretärin leisten möchten, jedoch vereinzelt Unterstützung benötigen würden. Oder ganz einfach gezielt für spezielle Projekte; Erstellung von Präsentationsunterlagen inkl. Vervielfältigung; u. v. m.

„Ich biete außerdem: Erstellung von Drucksorten, Flyern, Plakaten, Broschüren bis hin zu



Karin Gartler

kompletten Katalogen inkl. Drucküberwachung. Und wenn Sie möchten, gleich den passenden Kunden-Event für Ihr Unternehmen mit dazu. Im Augenblick absolviere ich noch die Ausbildung zum Web-Designer. Auch diese Dienstleistung kann ich also demnächst anbieten“, so Karin Gartler.

www.wedoit4you.at

ÖkoFEN Purgstall auf Erfolgskurs



Der Heizkessel Pellematic 56 KW ist vor allem für Gewerbebetriebe geeignet.

Die steigenden Öl- und Gaspreise haben zu einer erhöhten Nachfrage nach erneuerbarer Energie geführt. Im ÖkoFEN-Werk in Purgstall ist dieser Bedarf deutlich zu spüren. „In den vergangenen Wochen haben

wir aufgrund der großen Nachfrage die Mitarbeiterzahl verdoppelt“, so Geschäftsführer Leopold Datzreiter.

Derzeit sind im Werk in Purgstall bereits 60 Mitarbeiter beschäftigt, welche für die Fir-

menzentrale in Niederkappel/OÖ die Kernelemente und damit die wichtigsten Bestandteile der Heizungen herstellen. Insgesamt rechnet ÖkoFEN im Jahr 2008 mit dem Verkauf von 7000 Heizkesseln.

Das 1750 erstmalig urkundlich erwähnte Unternehmen hat in den vergangenen Jahren eine rasante Entwicklung durchgemacht. 1997 wurde für die Firma ÖkoFEN die Gebietsvertretung in Ostösterreich übernommen, im Jahr 2006 wurde die Produktionsfläche verfünffacht und auf rund 4000m² ausgebaut. Heute produziert das Werk die Kernelemente aller ÖkoFEN-Pelletsheizungen.

Vogel Pumpen im „Vogelnest“ in Peking

Pumpen aus Stockerau sind nicht nur weltweit präsent, sondern mischten auch bei der Olympiade in China kräftig mit. „Unsere Pumpen waren gemeinsam mit Hydrovar, den elektronischen Drehzahlregelungen für sparsamen Energieverbrauch, nicht nur im Hauptstadion der Olympischen Spiele im Einsatz, sondern auch in kleineren Stadien und im Olympischen Dorf“, sagt Hannes Lauer, Geschäftsführer der ITT Vogel-Pumpen in Stockerau im Gespräch mit dem NÖ Wirtschaftsspreddienst.

Abgesehen vom Einsatz bei den Olympischen Spielen freut sich die Geschäftsleitung über eine Umsatzsteigerung von mehr als 15 Prozent im ersten Halbjahr. Lauer führt die erfreuliche Umsatzentwicklung auf die (noch) gute Wirtschaftslage zurück und auf die globalen Synergieeffekte mit den ITT-Verkaufsgesellschaften. Insgesamt erwartet das österreichische Unternehmen für heuer einen Umsatz von an die 65 Millionen Euro. 60 Prozent entfallen auf den weltweiten Export, wobei der Anteil der verkauften Produkte in Europa sowie im nahen und mittleren Osten überdurchschnittlich gestiegen ist. Aber auch in Österreich konnte Vogel-Pumpen seine Marktanteile weiter ausbauen.

Aus der großen Angebotspalette des Unternehmens sind vor allem Pumpen außerhalb des Standardprogramms und „Hydrovar“, die elektronische

Auch für den neuen ÖkoFEN-Heizkessel Pellematic 56 kW für Gewerbebetriebe werden die wesentlichsten Komponenten wie Brennerteile in Purgstall produziert. Insgesamt können bis zu vier dieser neuen Pelletsheizungen zusammengeschaltet werden, wodurch eine Heizleistung von 224 Kilowatt erreicht wird. „Damit können Klein- und Mittelbetriebe, öffentliche Einrichtungen und Reihenanlagen versorgt werden“, so Datzreiter. Durch den Einsatz von Pelletsheizungen bei Gewerbe- und Industriebetrieben kann der CO₂-Ausstoß deutlich reduziert werden.

www.pelletsheizung.com

Drehzahlregelung, besonders gefragt. Als weiteren Erfolg meldet Lauer das vor wenigen Jahren begonnene Russland-Projekt. „Wir werden zusätzliche Verkaufstechniker in Russland einstellen und weiter den Ausbau des Osteuropageschäftes forcieren“, so der Unternehmensleiter.

Neu ist, dass seit etwa einem Jahr am Stockerauer Standort die österreichische Niederlassung des schwedischen ITT-Unternehmens „Flygt“ mit 34 Mitarbeitern eingezogen ist. Vogel Pumpen beschäftigt derzeit österreichweit etwa 300 Mitarbeiter/innen. Zur geplanten Investition befragt, erklärt Lauer: „Vor kurzem haben wir ein neues Bearbeitungszentrum zur Erweiterung unserer mechanischen Fertigung bestellt. Diese Investition über rund drei Millionen Euro wird im Mai 2009 geliefert – ein besonderes Geburtstagsgeschenk für unser 100 Jahre-Jubiläum im kommenden Jahr.“

Eine weitere wichtige Investition ist ein für Ende des Jahres geplanter Umbau des Forschungs- und Entwicklungsstandes auf den modernsten Stand der Technik. Als neue Produkte bringt Vogel-Pumpen demnächst 10/12 Zoll-Unterwasserpumpen komplett aus Edelstahl auf den Markt. Weiters stehen neue Projekte zur Weiterentwicklung der Hydrovar-Produktfamilie im Forschungs- und Entwicklungsplan des Unternehmens.

<http://www.vogel-pumpen.com>

„Running horse“ Export wechselt vom Galopp in den Trab

WKÖ-Präsident Leitl erwartet 5% Exportwachstum für 2008.

„Die österreichischen Exporte wachsen heuer kontinuierlich weiter, allerdings etwas langsamer als in den vergangenen Jahren“, sagte WKÖ-Präsident Christoph Leitl anlässlich der Pressekonferenz zur Export-Halbjahresbilanz. Leitl erwartet nach dem 10%igen Exportwachstum im Vorjahr für heuer einen Anstieg der Ausfuhren von 5% „plus X“. Das „Running horse der österreichischen Wirtschaft, der Export, wechselt vom Galopp in den Trab“, so Leitl. Dennoch liegt das Exportwachstum damit immer noch gut doppelt so hoch wie das BIP-Wachstum Österreichs, das heuer knapp über 2% erreichen dürfte.

Als Gründe nannte Leitl, dass „sich der internationale Konjunkturrhimmel eingetrübt hat und vor allem in den westlichen Industrienationen, die immer noch rund die Hälfte der öster-

reichischen Exporte aufnehmen, die BIP-Wachstumsraten zwischen 0,1% und 1,0% liegen.“ Das verlangsamte Wachstum in den Industrienationen hindere auch den Export an einem unge-



Christoph Leitl und Walter Koren (AWO)

bremsen Wachstum. Dennoch sieht der WKÖ-Präsident keine Gefahr für eine weltweite Rezession, da das globale Wirtschaftswachstum bei rund 4% liege. Wachstumsmotoren seien dabei Ost- und Südosteuropa, die GUS-Staaten, der Nahe und Mittlere Osten, sowie Asien generell und der Ferne Osten im

Speziellen. Leitl: „Wir müssen daher im Export dorthin gehen, wo die Post abgeht.“

Genau in diese Kerbe schlägt daher die Außenwirtschaft Österreich (AWO) mit ihren Exportfördermaßnahmen, die für Regionen mit kräftiger Konjunktur sowie für wichtige Branchen forciert werden. Konkret hat die AWO heuer ihr Veranstaltungsprogramm für diese Regionen um 20% gesteigert und für nächstes Jahr wurden die ursprünglich geplanten 180 Veranstaltungen für diese Länder auf 220 aufgestockt. Zusätzlich fordert Leitl, dass die künftige Bundesregierung die Exportförderinitiative „go international“ auch nach dem Wahltermin fortsetzt. Dabei gehe es um jährlich 25 Mio. Euro an Fördergeldern durch die Bundesregierung für den Export. Die WKÖ selbst stellt für „go international“ jährlich 75 Mio. Euro zur Verfügung.

Lemler: „Lebensmittelhandel fair zum Kunden“

„Sollte tatsächlich eine Senkung der Mehrwertsteuer auf Lebensmittel beschlossen werden, ist es für den Handel selbstverständlich, diese Senkung an den Kunden weiterzugeben“, findet Erich Lemler, Obmann der Bundessparte Handel, klare Worte. Dafür werde schon allein der Wettbewerb im Lebensmitteleinzelhandel sorgen. „Es ist klar, dass sich der Lebensmittelhandel auch in dieser Frage fair zu seinen Kunden verhalten wird.“

Wahlkampf überschattet Verfahren in der Preiskommission

Nach der Stellung eines mehr als fragwürdigen Antrags nach

Preisgesetz versucht die Arbeiterkammer sowohl durch formale Debatten als auch politisch ein-



Erich Lemler

seitige Desinformationspolitik eine objektive Arbeit der Preiskommission zu verhindern, stellt Lemler fest. Die Behauptungen der AK, wonach die Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels an den Preiserhöhungen schuld seien, lösen sich in Luft auf. Die Unternehmen haben eine Betriebsprüfung nach Preisge-

setz abgelehnt, aber betont, sie hätten auch nichts zu verbergen.

Lemler: „Der Handel fordert, die Untersuchung zu versachlichen. Die Wirtschaft kann sich vorstellen, dass die Bundeswettbewerbsbehörde ein Preismonitoring weiter durchführt.“

Sozialminister soll den Ergebnissen der Preiskommission nicht vorgreifen

Als „reine Wahlkampfretorik“, bezeichnet Lemler, den Aufruf des Sozialministers an den Wirtschaftsminister, Betriebsprüfungen bei den Lebensmittelketten zu veranlassen: „Handlungsaufforderungen sind verfrüht und unnötig.“

Weitere Steuerbelastungen falsches Signal für Österreichs Wirtschaft

„Eine Wiedereinführung der Erbschafts- und Schenkungssteuer, wie sie von manchen Politikern angedacht wird, ist wirtschaftspolitisch ein kontraproduktiver „Zickzackkurs“. Eine vorangegangene Abschaffung und danach eine Wiedereinführung führt zur Verunsicherung der Unternehmer und schwächt den Wirtschaftsstandort Österreich“, weist WKÖ-



Reinhold Mitterlehner

General Reinhold Mitterlehner, die Forderungen entschieden zurück. Der internationale Trend ist genau gegenläufig: Österreich hat eine Abgabenquote von 42%, daher ist es vorrangig, weiter zu entlasten und anfallende neue Aufgaben aus bestehenden Einnahmequellen zu finanzieren. Die Forderung nach einer Vermögenszuwachssteuer ist für den WKÖ-General ebenso nicht mit einer unternehmensfreundlichen Steuerpolitik vereinbar. „Wir brauchen positive Signale für den Finanzplatz Österreich, das heißt, private Vorsorge und Mitarbeiterbeteiligung müssen gestärkt werden“, so Mitterlehner.



Die Aktion „Schnupperlehre“ der Wirtschaftskammer und der „Krone“ ist erfolgreich angefallen. Wer zwischen 14 und 20 Jahre alt ist und einen Tag lang den Tourismusprofis über die Schulter schauen will, findet alle Infos auf der Website www.schnupperlehre.at. Mehr als 300 Betriebe in ganz Österreich bieten im September Schnuppertage an. Die Karrierechancen sind sehr gut – bundesweit sind derzeit mehr als 1600 Lehrstellen in Gastronomie- und Tourismusbetrieben frei. Die Aktion „Schnupperlehre“ läuft noch bis Ende September.

service

Wirtschaftspolitik

Lieferung von Back- und Konditorwaren: Ausschreibung auf der Homepage der BBG veröffentlicht!

Die Ausschreibung für die Lieferung von Back- und Konditorwaren für das Jahr 2009 wurde laut Auskunft der BBG am 26. 8. 2008 in der Wiener Zeitung (Lieferanzeiger) veröffentlicht. Angebote müssen bis spätestens Dienstag, 10. Oktober 2008, 10:00 Uhr bei der ausschreibenden Stelle eingelangt sein. Unmittelbar nach Ende der Angebotsfrist werden die Angebote geöffnet.

Die Ausschreibung besteht aus 56 Teillosen, mit denen überwiegend Kasernen und militärische Einrichtungen versorgt werden sollen. Allein in Niederösterreich sind 18 Lose ausgeschrieben.

Die Ausschreibungsunterlagen

sind unter www.bbg.gv.at (kostenlos) oder unter www.auftrag.at (kostenpflichtig) erhältlich. Bitte beachten Sie, dass der Download (elektronische Übermittlung) der Ausschreibungsunterlagen, auf Grund einer Kennwortbeantragung laut BBG, bis zu zwei Tage in Anspruch nimmt.

Es besteht auch die Möglichkeit, die Ausschreibungsunterlagen in Papierform unter folgender Kontaktadresse bei „Auftrag.at“ schriftlich anzufordern:

Firma
Auftrag.at
Ausschreibungsservice GmbH & Co. KG
Wiedner Gürtel 10

1040 Wien

Fax-Nr.: 01/798 25 25 - 710

E-Mail: bestellung@auftrag.at

Die Papierform ist kostenpflichtig

Die Ausschreibung beinhaltet insgesamt 56 Lose, die unter anderem folgende Leistungen beinhalten:

- a) alle Artikel (Bedarf pro Dienststelle) mit der jeweiligen Jahresmenge versehen, für Back- und Konditorwaren
- b) Kosten für Folierung von Brot

Der Zuschlag erfolgt pro Leistungsverzeichnis. Angebote können für ein oder mehrere Lose gelegt werden. Wichtig ist, dass alle grau gekennzeichneten Felder des Leistungsverzeichnisses lückenlos ausgefüllt werden, da dies sonst zum Ausscheiden des Angebots führt.

Als Ansprechperson für diese Ausschreibung bei der BBG wird Petra Lohner, Tel. 01/24 5 70/311 namhaft gemacht.

Finanzpolitik

Steuerkalender für September 2008

15. September

Umsatzsteuer für Juli (Betriebsfinanzamt)

Werbeabgabe für Juli (Betriebsfinanzamt)

Lohnsteuer für August (Betriebsfinanzamt)

Dienstgeberbeitrag und DZ für Aug. (Betriebsfinanzamt)

Kommunalsteuer für August (Gemeinde)

Normverbrauchsabgabe für Juli (Betriebsfinanzamt)

22. September

Lustbarkeitsabgabe für August (Gemeinde)

www.vw-nutzfahrzeuge.at



Kompromisslos bei jedem Einsatz. Der Transporter und Crafter von Volkswagen.

Damit sich Ihre Aufträge rechnen, haben wir scharf kalkuliert: Für den Transporter Kastenwagen ECONOMY, sowie für den Crafter 30 und 35 Kastenwagen gibt es die Entry-Pakete. Somit sind Sie für den Stadtverkehr mit allen wichtigen Features gut ausgestattet und sparen noch bares Geld.

Der Transporter Kastenwagen ECONOMY mit Entry-Paket ab EUR 18.446,-*.



Nutzfahrzeuge

* Unverbindlicher, nicht kart. Richtpreis exkl. MwSt. Abbildung zeigt Mehrausstattungen.



AWO-Branchenforum „Österreichische Umwelttechnologie und Alternativenergien für die Mittelmeerländer Griechenland und Italien“ in der WKNÖ, St. Pölten

Am Mittwoch, dem 24. September 2008 findet in der WKNÖ-Zentrale in St. Pölten das AWO-Branchenforum „Österreichische Umwelttechnologie und Alternativenergien für die Mittelmeerländer Griechenland und Italien“ statt.

Die Märkte für Umwelt und für Energie befinden sich in Griechenland und in Italien im Umbruch.

In Griechenland, ausgelöst durch den Anpassungsdruck, der von der Europäischen Union ausgeht, müssen einerseits, im Bereich Umwelt, Investitionen zum Ausbau einer EU-konformen Abfallbewirtschaftung, andererseits, im Sektor Energie, die

Öffnung des Strom- und Erdgasmarktes sowie der Ausbau der alternativen Energien forciert werden.

Auch in Italien erleben derzeit die erneuerbaren Energiequellen einen regelrechten Boom und neue Bestimmungen im Bereich der Förderungen versprechen ein weiterhin positives Wachstum dieses Sektors. Nicht nur auf Grund der hohen Sonneneinstrahlung, sondern auch dank den Neuregelungen des ital. Einspeisegesetzes „Conto Energia“, verfügt Italien vor allem für Fotovoltaikanlagen über optimale Voraussetzungen.

Für österreichische Unternehmen in den Bereichen Umwelt-

technik, Energie und Alternativenergie eröffnen sich dadurch neue Geschäftsmöglichkeiten in diesen beiden Märkten. Um den Firmen ein objektives Bild von den Chancen und Risiken der in Fluss geratenen Märkte zu geben, hat die Außenhandelsstelle Athen im Rahmen der Internationalisierungsoffensive eine Studie zu den Märkten Umwelt und Energie in Griechenland erstellen lassen. Auch die aktuelle Marktstudie der Außenhandelsstelle Mailand zum Thema „erneuerbare Energiequellen in Italien“ wird im Rahmen des Branchenseminars präsentiert und den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Weiters werden Branchen-Experten über die derzeitige Marktsituation der beiden Länder referieren, Fördermaßnahmen und rechtliche Rahmenbedingungen näher erläutern und das Marktpotenzial sowie Technologietrends vorstellen.

Erklärtes Ziel dieses AWO-Branchenforums ist es, einen Überblick über die derzeitigen

Entwicklungen und künftigen Potenziale im Bereich der Umwelttechnologien (nur Griechenland) und der alternativen Energien gebündelt anzubieten.

Nutzen Sie die Gelegenheit zu Einzelgesprächen mit den Vortragenden und Handelsdelegierten im Anschluss an die Veranstaltung. Sie knüpfen wichtige Kontakte für eine nachhaltige Markterschließung.

Der Kostenbeitrag beträgt für WK-Mitglieder: € 60,- (zzgl. USt.) und für WK-Nichtmitglieder: € 90,- (zzgl. USt.).

Die Teilnahmegebühr inkludiert die Präsentationsunterlagen sowie ein Exemplar der Marktstudie.

Das genaue Programm sowie das Anmeldeformular stehen Ihnen auf der AWO-Homepage <http://wko.at/awo/it> unter „Veranstaltungen“ zur Verfügung. Kontaktperson in der AWO ist für diese Veranstaltung: Mag. Konrad Eckl, Tel.: 0590/900/37 74.

awo.io-branchen@wko.at

TIP Technologie- und InnovationsPartner

„Blue Ocean Strategy“ Innovations- und Kreativitätsmethoden

Dieser Workshop zeigt Ihnen neue Sichtweisen und Strategien zur Erschließung neuer Märkte.

Nutzen-Innovationen sind die Grundpfeiler dieser Strategie und definieren sich über **Kosteneinsparungen** durch Reduzierung der Wettbewerbsfaktoren Ihrer Branche und **gesteigertem Kundennutzen** durch Optimierung oder Kreierung branchenfremder Faktoren.

Erlernen, erfahren und erproben Sie die Methode anhand eines Praxisbeispiels in unserem Workshop am:

23.10.2008 14.00 - 18.00 Uhr
in der WKNÖ, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1

Achtung - begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung: Manuela Morgeditsch T 02742/851-16502 E-Mail: tip@wknoe.at
Nähere Informationen und weitere geplante Workshops finden Sie auf unserer Homepage.

www.tip-noe.at



INFORMATIONSTAG

Patente Marken Muster Technologien

Sie haben eine Idee, Erfindung oder wollen einen Namen, eine Marke oder ein Logo schützen lassen?

Wissen Sie über den Stand der Technik in Ihrem Betrieb genau Bescheid? Welche Entwicklungen und Patente es gibt? Dieser Informationstag gibt Ihnen den Informationsvorsprung.

Datenbankrecherchen nach Firmen, Produkten, technischer Literatur, Patenten und Gebrauchsmustern helfen Ihnen, den internationalen Wettbewerb zu überblicken.

Ein Patentanwalt steht für Fragen zur Verfügung und für weiter-

gehende Beratung ist das Innovationsservice der Wirtschaftskammer Niederösterreich zuständig. Diese Information und Beratung ist kostenlos und wird in Einzelgesprächen durchgeführt.

Anmeldung unbedingt erforderlich!

Informationstag am:

Montag, 22. September 2008
in der Wirtschaftskammer NÖ,
Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten

Anmeldung bis 17. 9. 2008 unter Tel. 02742/851/16 5 01.

Nächster Informationstag:

6. Oktober 2008

im Haus der Wirtschaft Mödling,
Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling

Patente- und Datenbankrecherchen, Auskünfte über Normen, Marken und Muster in der WKNÖ, Technologie- und InnovationsPartner, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/16 6 10, Fax 02742/851/16 5 99, E-Mail: tip.info.center@wknoe.at



Finanzierung – Förderung

von neuen Ideen, Verfahren, Produkten, Märkten

Informationstag am 18. September 2008

in der Wirtschaftskammer NÖ (Erdgeschoß)
3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1 –
in Kooperation mit ecoplus

Die Produktlebenszyklen werden immer kürzer, die Dynamik des Wirtschaftslebens wird immer stärker und die Märkte umkämpfter.

Das bedeutet kurze Planungszeiten, schnelle Entwicklungsarbeit,

verkürzte Amortisationszeiträume und den Schritt in neue Märkte.

Die optimale, richtige und rechtzeitige Planung und Finanzierung jeglicher Vorhaben im Unternehmen ist deshalb von entscheidender Bedeutung.

Dieser Informationstag bietet Ihnen eine Zusammenfassung aller innovations- und technologiebezogenen Finanzierungs- und Förderaktionen in Niederösterreich.

Die Einzelgespräche am Nachmittag bieten die Gelegenheit, unternehmensspezifische Fragestellungen mit den Vertretern der einzelnen Förderstellen abzuklären.

Richtige und rechtzeitige Information bei Förderungen ist unumgänglich, denn Vorhaben und Projekte müssen vorweg eingereicht werden.

Richtige und rechtzeitige Information bei Förderungen ist unumgänglich, denn Vorhaben und Projekte müssen vorweg eingereicht werden.

Programm

- 9.00 Uhr **Einleitung, Begrüßung**
WKNÖ – Technologie- und InnovationsPartner
Ing. Alfred Strasser
Das Serviceangebot von ecoplus.
NÖ Wirtschaftsagentur GmbH
Mag. Simone Hagenauer
Regionale Förderprogramme
der NÖ Wirtschaftsförderung
Mag. Irma Friedl
Beteiligungen und Bürgschaften der NÖBEG
Mag. Christian Berki
Technologiefinanzierungen
tecnec capital
Mag. Jürgen Enmöckl
- 10.50 Uhr Kaffeepause
Wachstumsförderung und -finanzierung
Austria Wirtschaftsservice und ERP-Fonds
Dr. Georg Silber
Nationale Förderungen für F&E
Österr. Forschungsförderungsgesellschaft
Basisprogramme
DI Peter Schörghofer
Beteiligungsmöglichkeiten für KMU im 7. RP
WKNÖ-Technologie- und InnovationsPartner
Europäische und Internationale Programme
DI Joachim Haumann
Umweltförderprogramme
Kommunalkredit Public Consulting GmbH
DI Peter Krammer
- 13.00 Uhr Mittagspause
Unternehmergespräche
(Anmeldemöglichkeit vor Ort!)
Individuelle Einzelgespräche
mit den Vertretern der Förderstellen

Technologie- und InnovationsPartner
der Wirtschaftskammer NÖ Tel.: 02742/851/16 5 01
Landsbergerstraße 1 Fax: 02742/851/16 5 99
3100 St. Pölten E-Mail: tip.info.center@wknoe.at

**Anmeldung zum Informationstag
am 18. September 2008/9 Uhr**

Finanzierung – Förderung

von neuen Ideen, Verfahren, Produkten, Märkten

im Erdgeschoß der Wirtschaftskammer NÖ,
3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1

- Anmeldung
 kann leider nicht teilnehmen, möchte aber Information

Firma:

Anschrift:

Telefon, Fax:

E-Mail:

Name der Teilnehmer:

Datum Stempel, Unterschrift

kostenlose Veranstaltung – begrenzte Teilnehmerzahl
Anmeldebest. mit Zufahrtsplan erhalten Sie kurz vor der VA

- Zutreffendes bitte ankreuzen!



Raus aus dem Labor.

Rein in die Wirtschaft:
Denn Forschung braucht Anwendung.
Der neue **Forschungsatlas** zeigt Ihnen
den Weg zu unseren Forschungsinstitutionen.
Damit Sie wissen, wie Sie zu dem Wissen kommen,
das Sie in Ihrem Unternehmen einsetzen können.

Jetzt auch für KMUs:
www.forschungsatlas.info

N WIR HABEN NOCH VIEL VOR.

Eine neue Brücke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft: Der Forschungsatlas Niederösterreich (www.forschungsatlas.info)

Große Unternehmen haben das Thema „Forschung“ meist gut im Griff. Sie verfügen über eigene Forschungsabteilungen und/oder gute Kontakte zu entsprechenden Einrichtungen. Neueste Entwicklungen in punkto Produktentwicklung, Technik oder Design können so unkompliziert abgeschöpft und umgesetzt werden. Anders stellt sich die Situation bei vielen heimischen Klein- und Mittelbetrieben dar: Um

*Die NÖWI
im Internet:*

<http://wko.at/noe>

*E-Mail-Adresse
der Redaktion:*

kommunikation@wknoe.at

TIP Technologie- und InnovationsPartner

Step by Step - Innovative Strategien, Ideen entwickeln und mit EU-Förderungen umsetzen

Sie möchten Ihre Ideen mit europäischen Partnern umsetzen?

Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind?

Sie möchten Ihre Projektidee den Förderkriterien entsprechend ausarbeiten?

Diese Workshopreihe begleitet Sie von der Projektidee bis zur Ausarbeitung eines Förderantrages.
Teil 1 - Orientierungsworkshop

07.10.2008 um 13.00 Uhr

in der WKNÖ, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1

Achtung - begrenzte Teilnehmerzahl!

Die weiteren Workshops finden in monatlichen Abständen statt.

Anmeldung und Informationen zum Ablauf der Workshopreihe finden Sie auf www.tip-noe.at/?409107
oder bei DI (FH) Joachim Haumann (Tel.: 02742 / 851-16630; E-Mail: tip.international@wknoe.at)

www.tip-noe.at



wettbewerbsfähig zu bleiben, besteht zwar ebenfalls erhöhter Forschungsbedarf, es fehlt aber oft das Wissen um die adäquaten Institutionen bzw. Ansprechpartner.

Um den Einstieg in die Welt der Wissenschaft und Forschung auch für diese Unternehmen sicherzustellen, startet das Land Niederösterreich mit der Internet-Plattform „Forschungsatlas Niederösterreich“ (www.forschungsatlas.info) nun eine neue Informationsoffensive. Ziel ist es, das kreative und wissenschaftliche Potenzial dieses Landes für alle innovativen Unternehmen transparent und nutzbar zu machen.

Bewusst einfach und übersichtlich gestaltet, präsentiert der „Forschungsatlas Niederösterreich“ alle in Niederösterreich tätigen Forschungseinrichtungen. Zur Verfügung stehen unterschiedliche Suchvarianten: Die Suche über Forschungsfelder/Forschungsschwerpunkte, die Suche mit

hilfe einer Niederösterreich-Karte sowie die Volltextsuche. Für die Kategorisierung der Wissenschaftssparten wurde die „Klassifikation der Wissenschaftszweige der Statistik Austria“ herangezogen. In der Detailansicht der Forschungseinrichtung werden die Adresse und Kontaktdaten, die Forschungsfelder und -schwerpunkte, die Ausstattung und das Dienstleistungsangebot, die Anzahl der Mitarbeiter sowie eine grafische Darstellung der Tätigkeitsbereiche dargestellt.

Diese Informationen (Telefon, E-Mail oder Homepage) können zur direkten Kontaktaufnahme mit der Forschungseinrichtung genutzt werden. Die Datenbank wird regelmäßig gewartet und laufend erweitert. Zu Beginn beschränkt sich der Inhalt auf Einrichtungen im Land Niederösterreich, zur Diskussion steht aber eine künftige Erweiterung zu einem Forschungsatlas für den CENTRO-PE-Raum.

Der Forschungsatlas Niederösterreich ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit der NÖ Bildungsgesellschaft m.b.H. für Fachhochschul- und Universitätswesen, der Wirtschaftskammer NÖ/TIP (Technologie- und InnovationsPartner), der eco-plus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH, des Technopolmanagements, der tecnet capital Technologiemanagement GmbH, einzelner Abteilungen des Amtes der NÖ

Landesregierung, der Universität für Weiterbildung Krems sowie der NÖ Regionalmanagements.

Kontakt & Information: Dr. Franz Delapina, f.delapina@noe-bildung.at; www.noe-bildung.at, NÖ Bildungsgesellschaft, DI Thomas Strodl, tip.technoscope@wknoe.at; www.tip-noe.at, Technologie- und InnovationsPartner.

Rechtsservice für Unternehmer

Die Bezirksstellen der Wirtschaftskammer Niederösterreich beraten Sie im

- Arbeitsrecht
- Gewerberecht
- Gesellschaftsrecht
- Lehrlingswesen
- Steuerrecht
- Vertragsrecht

und vertreten Sie vor dem

- Arbeits- und Sozialgericht

Rufen Sie an!

WIR BRINGEN SIE ZUSAMMEN

<http://www.ankoe.at>

PER KLICK

- 7534 Unternehmen mit 551.701 MitarbeiterInnen
- 3821 Vergabeverantwortliche in Bund, Ländern und Gemeinden
- 13.336 öffentliche Aufträge pro Jahr allein in Österreich



Auftragnehmerkataster Österreich

AUFTRAGNEHMERKATASTER ÖSTERREICH & ANKÖ SERVICE GES.M.B.H.

Handelskai 94-96, Millenium Tower, 1200 Wien, t +43.1.333.66.66.0, f +43.1.333.66.66.19
 sekretariat@ankoe.at, www.ankoe.at

Umwelt, Technik, Innovation

REACH-Vorregistrierung vom 1. Juni 2008 bis 1. Dezember 2008



Als Hersteller oder Importeur von Chemikalien aus Ländern, die nicht in der EU sind, müssen Sie die einzelnen chemischen Stoffe bei der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) ab 1. Juni 2008 registrieren, falls die jährliche Einfuhrmenge eine Tonne übersteigt.

Ohne Registrierung

- dürfen die betreffenden Chemikalien bzw. das betreffende Produkt nicht mehr importieren bzw. hergestellt werden,
- verstoßen Sie gegen die REACH-Verordnung und es droht damit eine entsprechende Verwaltungsstrafe.

Längere Übergangsfristen

Für zahlreiche Chemikalien können deutlich längere Übergangsfristen für die Registrierung in Anspruch genommen werden, wenn diese Chemikalien bis spätestens 1. 12. 2008 bei der Europäischen Chemikalienagentur vorregistriert werden.

Vorteile der Vorregistrierung

- Nutzung von bis zu 10 Jahren Übergangsfristen
- Gemeinsame Nutzung von Prüfdaten
- Minderung von Registrierungs- und Prüfkosten

Die Zeit zwischen Vorregistrierung und Registrierung soll dazu genutzt werden, andere potenzielle Registranten zu ein und demselben Stoff zu finden und gemeinsame Registrierungs dossiers vorzubereiten.

Daten für die Vorregistrierung

- Stoffnamen (gegebenenfalls EINECS- und CAS-Nummer)
- Kontaktdaten (Name und Anschrift des Registranten)
- Frist für die Registrierung und Mengbereich
- gegebenenfalls Namen von Stoffen mit ähnlichen Eigenschaften

Vorregistrierung

Über das Internet-Portal der Europäischen Chemikalienagentur (<http://echa.europa.eu>) ist ein entsprechendes Fenster zur Online-Registrierung verfügbar. Die Agentur wird auf ihrer Website bis 1. Januar 2009 eine Liste aller vorregistrierten Stoffe veröffentlichen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Mag. Christoph Pinter, Telefonnummer 02742/851/16 3 20 sowie im Internet unter <http://wko.at/noe/reach>.

Ihr Ansprechpartner
für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

Wirtschaftsförderung

WIFI-Fachakademie Marketing und Management

Die hochqualifizierte Ausbildung nach
Lehre, Fachschule oder Matura

Für Personen aus der Praxis

Die WIFI-Fachakademie Marketing und Management bietet Praktikerinnen/Praktikern mit Lehrabschluss, Fachschule oder Matura neue Karrieremöglichkeiten. Als Absolvent/in überzeugen Sie mit umfassenden Fachkenntnissen und Persönlichkeit. Sie sind dadurch in der Lage, Verantwortung im mittleren Management zu übernehmen.

Als diplomierte/r Fachwirt/in Marketing und Management

beherrschen Sie das gesamte Marketinginstrumentarium inklusive Marktforschung. Sie besitzen betriebswirtschaftliche und Management-Kenntnisse, die Sie für Führungsaufgaben qualifizieren. Nach der viersemestrigen Fachakademie können Sie sich in nur einem weiteren Jahr auf die Berufsreifeprüfung vorbereiten. Alle Informationen zur Ausbildung erhalten Sie unter 02742 890/20 00 bzw. www.noe.wifi.at sowie am GRATIS-Infoabend am 25. September 2008 in St. Pölten.

NÖWI lesen!

Die WIFI-Fachakademie als Bildungs- und Karriere-Motor



Ihr Weg zum Marketing-Profi mit der Fachakademie Marketing und Management

In der WIFI-Fachakademie Marketing und Management beschäftigen sich die Teilnehmer/innen 4 Semester intensiv und praxisbezogen mit allen Aspekten des Marketings und der Betriebswirtschaft. Als Spezialist/in in den Bereichen Marketing und Management werden die Absolventinnen/Absolventen von ihrem Unternehmen eingesetzt um Märkte zu untersuchen, Absatzwege zu finden, Strategien für die Kommunikation mit den (potenziellen) Kunden zu entwickeln, und dafür zu sorgen, dass Produkt und Preis auf dem Markt bestehen.

GRATIS-Infoabend
25.9., Do 18 bis 20 Uhr

WIFI St. Pölten

Fachakademie Marketing und Management
3.10.2008 - 30.1.2009 (1. Semester),
jew. Fr 16.30 bis 21.45 Uhr
und Sa 8.30 bis 16.30 Uhr

WIFI St. Pölten

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Information und Anmeldung im Kundenservice
T 02742 890-2000 | F 02742 890-2100
E kundenservice@noe.wifi.at
www.wifi.at

Neue Praxisseminare im WIFI Design-Bereich



Fotos: NDU

Das WIFI NÖ und die New Design University (NDU) starten im Oktober mit einer Reihe neuer Praxisseminare im Designbereich durch:

Basic Grafic Tools – das Praxisseminar für Nichtgrafiker

Kennen Sie das? Sie diskutieren mit Kollegen über die neue Firmenbroschüre, das Inseratsujet oder die Fotoauswahl für den Produktkatalog, es fehlt aber – jenseits von „gefällt mir“ oder „gefällt mir nicht“ – an Argumenten zur Beurteilung. Dabei gibt es objektive Kriterien zur Beurteilung von grafischem Design! Diese und praktische Tipps und Hinweise vermittelt dieses Praxisseminar für Nicht-Grafiker. Sie werden Erfolgsfaktoren für gutes grafisches Design erkennen, Ideen für Ihr Corporate Design entwickeln und lernen die Sprache der Grafiker und Agenturen verstehen, um diese Ziel führend zu beauftragen.

Der Kurs richtet sich an alle Unternehmer/innen, Marketingbeauftragte und Produktmanager/innen, die für grafische Gestaltungsaufgaben verant-

wortlich sind, aber keine grafische Ausbildung haben. Es werden die Grundbegriffe aus Farbenlehre, Typografie und Gestaltung für ein Corporate Design bzw. einer Marke erklärt. Für diesen Kurs werden keine besonderen Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Ideen durch Freihandzeichnen visualisieren

Der Kurs „Zeichenwerkstatt“ startet im November und ist für Teilnehmer/innen, die gerne Ihre Kreativität durch Zeichnen wecken möchten. Es werden Zeichentechniken mit praktischen Übungen erlernt und perfektioniert.

Neben den Seminaren „Basic Grafic Tools“ und „Zeichenwerkstatt“ ist auch noch ein Kurs zum Thema „Kalligrafie für Designer/innen“ geplant.

Anmeldung und Information

Melden Sie sich einfach unter 02742/890/24 00 oder kunden.service@noe.wifi.at an. Details sowie Informationen zu weiteren Förderungen finden Sie auf www.noe.wifi.at



Seminarort Eugendorf

Seminarort vor den Toren Salzburgs – Wo Seminare ein Stück Urlaub sind

Die Salzburger Gemeinde Eugendorf ist wie geschaffen für Geschäftsmeetings und Tagungen. Mit dem Charme einer ländlichen Gemeinde vor den Toren Salzburgs, bietet Eugendorf in seinen vier Seminarhotels high Standard Seminararmöglichkeiten. Modernste Technik, individuell gestaltbare Räumlichkeiten bis zu 220 Personen und das Ambiente des Erholungsortes machen Seminare zu einem wahren Erlebnis für Körper, Geist und Seele. Der Tourismusverband Eugendorf unterstützt Sie

bereits in der Planung und erfüllt Ihre speziellen Tagungswünsche. Die Seminarhotels Gasthof Gastwirt, Landgasthof Holznerwirt, Landhotel Gasthof Drei Eichen und Landhotel Gschirnwirt haben nicht nur bestens ausgestattete Räumlichkeiten, sondern sie bestechen auch durch ihre Küche. Das Kulinarium Eugendorf besticht durch seine Bodenständigkeit und Regionalität. Tourismusverband Eugendorf, Salzburger Straße 7, 5301 Eugendorf, 06225/84 24, info@eugendorf.com, www.eugendorf.com



Eugendorf
DAS
TOR NACH
SALZBURG

Informationen
und kostenlose
Zimmervermittlung:

Tourismusverband
Eugendorf

A-5301 Eugendorf / Salzburg
Tel. +43-62 25 - 84 24
Fax +43-62 25 - 77 73
e-Mail: info@eugendorf.com
www.eugendorf.com

WIFI-Kursbuch:
www.wifi.at/kursbuch
Tel.: 02742/
890/20 00

branchen



Fachexkursion der Sparte Gewerbe und Handwerk nach Sachsen



Fotos: z. V. g.

Im Rahmen einer Fachexkursion der Sparte nach Sachsen wurde von der Handwerkskammer zu Leipzig ein eintägiges Fachprogramm gestaltet. Neben dem Besuch des Ausbildungs- und Technologiezentrums Borsdorf (Schwerpunkt überbetriebliche Lehrlingsausbildung) und einem sehr interessanten Vortrag über das Projekt „Tectonet“, Netzwerkmanagement für die Filetierung von Großaufträgen in kleinere Lose, wurden ausführlich Fragen der Lehrlings- und Berufsausbildung erörtert. An der Durchführung eines Lehrlingsaustauschprojektes wurde von beiden Seiten großes Interesse bekundet.



Kunststoffverarbeiter

Landesinnungstagung 2008

Wir laden die Mitglieder der Landesinnung der Kunststoffverarbeiter Niederösterreich herzlich zur Landesinnungstagung 2008 am Freitag, den 26. 9. 2008, 16 Uhr im Festschloss Hof, 2294 Schlosshof 1 ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2007
4. Bericht des Landesinnungsmeisters
5. Fachvortrag „Innovation durch Kooperation“ von Ing. Harald Bleier (Kunststoff-cluster)
6. Finanzielle Gebarung
7. Allfälliges und Diskussion

• Führung durch das Schloss um 14 Uhr

• Tagungsbeginn: 16 Uhr

• Nach einem Aperitiv um 18 Uhr werden die Teilnehmer ab ca. 18.30 Uhr Abendessen.

Der Rechnungsabschluss 2007 und das Protokoll der Landesinnungstagung 2007 liegen zur Einsichtnahme in der Landesinnung auf.

Bäcker

Landesinnungstagung

am Samstag, dem 4. Oktober 2008, auf der MS Austria, Abfahrt in Krems (Donaustation 25) um 15.40 Uhr.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und
Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Proto-

kolls der letzten Landesinnungstagung

4. Bericht des Bundesinnungsmeisters
KommR Heinz Hofmann
5. Bericht des Landesinnungsmeisters
KommR Friedrich Kellner
6. Finanzielle Angelegenheiten
 - a) Jahresabschluss 2007 (Bericht)
 - b) Jahresvoranschlag 2009
7. Grundumlage ab 1. 1. 2009
8. Werbung
9. Ehrungen
10. Diskussion und Allfälliges
Die Innung lädt zu einem gemeinsamen Essen auf der MS Austria ein.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Landesinnungstagung

am Mittwoch, dem 8. Oktober 2008, 13 Uhr, im Francisco Josephinum, Weinzierl 1, 3250 Wieselburg. Anschließend ist eine Führung durch das Josephinum sowie der Brauunion geplant.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesinnungstagung
4. Bericht des Landesinnungsmeisters
KommR Ing. Karl Inführ
5. Finanzielle Angelegenheiten
 - a) Jahresabschluss 2007 (Bericht)
 - b) Jahresvoranschlag 2009
6. Grundumlage ab 1. 1. 2009
7. Diskussion und Allfälliges

Informiert sein –
die
NÖWI lesen!

Fotografen

Landesinnungs- tagung

am Mittwoch, dem 1. Oktober 2008, um 14.30 Uhr, bei der Winzer Krems GenmbH, Sandgrube 13, 3500 Krems.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Genehmigung der Tagesordnung
 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesinnungstagung *
 5. Bericht d. Landesinnungsmeisters Josef Henk
 6. Vortrag der Firma HP „Neues von der Photokina gesponsert von Rudy Bacher
 7. Finanzielle Gebarung *
 8. Ehrungen und Preisverleihungen
 9. Diskussion und Allfälliges
- * Die Unterlagen liegen im Innungsbüro und bei der Tagung zur Einsichtnahme auf

Textilreiniger, Wäscher und Färber

Landesinnungs- tagung der Textil- reiniger, Wäscher und Färber 2008

Wir laden die Mitglieder der Landesinnung der Textilreiniger, Wäscher und Färber Niederösterreich herzlich zur Landesinnungstagung 2008 am Samstag, den 27. September 2008, 14 Uhr in der Kleiderreinigung Klaus Gesellschaft m.b.H. & Co. KG ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Grußworte des Bundesinnungsmeisters,

Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Genehmigung der Tagesordnung
 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesinnungstagung 2007
 4. Bericht des Landesinnungsmeisters
 5. Ehrungen
 6. Finanzielle Gebarung
 7. Präsentation von Werbemaßnahmen
 8. Allfälliges und Diskussion
- Im Anschluss an die Tagung ist eine Betriebsführung und ein geselliger Abend geplant. Der Rechnungsabschluss 2007 und das Protokoll der Landesinnungstagung 2007 liegen in der Landesinnung zur Einsichtnahme auf.

Zahntechniker

Landesinnungs- tagung

am Freitag, dem 10. Oktober 2008, um 14 Uhr, in der Wirtschaftskammer NÖ, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Genehmigung der Tagesordnung
 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesinnungstagung *
 5. Bericht des Landesinnungsmeisters KommR Alfred Kwasny
 6. Finanzielle Gebarung *
 - a) Rechnungsabschluss 2007 – Bericht
 - b) Voranschlag 2009 – Bericht
 7. Ehrung LIM-Stv. Otto Bartl
 8. Allfälliges und Diskussion
- * Die Unterlagen liegen im Innungsbüro und bei der Tagung zur Einsichtnahme auf.



Holzindustrie

Fachgruppentagung

am Freitag, dem 10. Oktober 2008, um 16 Uhr im Gasthof Strohmaier, 3202 Hofstetten a. d. Pielach, Hauptplatz 4.

1. Begrüßung und Eröffnung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Genehmigung der Tagesordnung
 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung
 5. Grund- und Sonderumlage 2009
 6. Aktivitäten proHolz NÖ 2008/2009
Obmann KommR Franz Schrimpl
DI Peter Sattler
 7. Aktivitäten proHolz Austria 2008/2009
Mag. Georg Binder
 8. Holzbauanteilstudie NÖ
DI Peter Sattler
 9. Aktuelles aus dem Fachverband
 10. Marktbericht
 11. Diskussion
 12. Allfälliges
- Das Protokoll der Fachgruppentagung 2007, der Rechnungsabschluss 2007 sowie der Voranschlag 2009 liegen zur Einsicht-

nahme im Büro der Fachgruppe, 3100 St. Pölten, Landsbergerstr. 1, auf.

Nahrungs- und Genussmittelindustrie (Lebensmittel- industrie)

Fachgruppentagung

am Montag, 13. Oktober 2008, um 11 Uhr, in der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsberger Str. 1, 3100 St. Pölten (E2_SO2).

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Fachgruppenobmann
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Genehmigung der Tagesordnung
 4. Genehmigung des Protokolls der Fachgruppentagung 2007*)
 5. Bericht über den Rechnungsabschluss 2007
 6. Beschlussfassung über den Voranschlag 2009
 7. Beschlussfassung über die Umwidmung von Rücklagen
 8. Allfälliges
- *) Das Protokoll der Fachgruppentagung 2007, der Rechnungsabschluss 2007, der Voranschlag 2009 liegen zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe, 3100 St. Pölten, Landsberger Str. 1 (E2_SO7), auf.

Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes

Insolvenzgefahr? Überschuldung? Zahlungsunfähigkeit? Bankprobleme?

Die Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes NÖ bietet ihren Mitgliedern je nach Bedarf ein kostenloses Erstberatungsgespräch an. Terminvereinbarung direkt mit Fachgruppenobmann Prof. Dr. Heribert Ramert, Tel. 02246/21 67/66, E-Mail: ramert@ramert.net



*Ihr Ansprechpartner
für Ihre Werbung
in der NÖWI*

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien

Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31,

Fax 01/523 29 01-33 91,

E-Mail: noewi@mediacontacta.at



100 neue Spar-Lehrlinge in Niederösterreich



Willkommenstag für neue SPAR-Lehrlinge: V. l. Landesrätin Johanna Mikl-Leitner, Alexandra Uitz, Dir. Erich Glaser, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Markus Hörmann, Hermann Steinbatz, Katharina Schieder und Dir. Mag. Alois Huber.

Mit 2700 Lehrlingen ist und bleibt Spar-Österreich der größte Lehrlingsausbilder des Landes. Heuer starten wieder rund 900 Lehrlinge bei Spar. Angeboten werden 14 verschiedene Lehrberufe von der Bürokauffrau bis zum EDV-Techniker. Jeder zweite Lehrling von Spar wird im Lebensmittelhandel ausgebildet.

In Niederösterreich hat Spar heuer 100 neue Lehrlinge aufgenommen, die von Landesrätin Johanna Mikl-Leitner, Spar-Direktor Erich Glaser und WK-Präsidentin Sonja Zwazl im Rahmen eines Willkommenstages im

WIFI Niederösterreich begrüßt wurden. Spar-Direktor Erich Glaser verwies dabei auf die stark praxisorientierte Ausbildung der Lehrlinge bei Spar sowie auf die vielen Extras wie den Gratis-Führerschein für besonders erfolgreiche Lehrlinge, Prämien und Zusatzausbildungen. Präsidentin Zwazl betonte, dass gerade der Handel eine hohe Praxisorientierung der Lehrausbildung garantiert und eine Vielzahl der Führungskräfte aus den eigenen Reihen rekrutiert. Mit dem Modell Lehre mit Matura stünden den Lehrlingen zudem alle Weiterbildungswege offen.

Arzneimittel, Drogeriewaren, Chemikalien und Farben

Landesgremialtagung in der Weinstadt Retz

Die Landesgremialtagung des Handels mit Arzneimitteln, Drogeriewaren, Chemikalien und Farben gem. § 45 Abs. 4 WKG findet am 11. und 12. Oktober 2008 im Landgut Althof, Althofgasse 14, 2070 Retz statt.

Samstag, 11. Oktober:

Ca. 14.45 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer – Vitalcocktailempfang

Anschließend parallele Expertenreferate

Berufsgruppen Chemikalien- und Farbwarenhandel:

15:00 Uhr: „Technische Funktionsbeschichtungen“

16:20 Uhr: „Mit Limbic Selling Kunden verführen.“

Berufsgruppe Arzneimittel- und Drogeriewarenhandel:

15:10 Uhr: Schüssler Salze – Grundkenntnisse und Anwendungsbeispiele

Ca. 16:20 Uhr: Ätherische Öle – Therapieinsatz bei Prüfungsangst

17:45 Uhr: Stadt- und Kellerführung durch die Weinstadt Retz

20:00 Uhr: Gemeinsames Abendessen im NÖ Landesweingut Retz Gut Altenberg und Ausklang der Veranstaltung.

Sonntag, 12. Oktober – Landesgremialtagung 10:00 Uhr im Landgut Althof

Tagesordnung:

1. Eröffnen, begrüßen und feststellen der Beschlussfähigkeit

2. Genehmigen der Tagesordnung

3. Genehmigen des Protokolls vom 18. Oktober 2007

4. Bericht des Obmanns

5. Farbwarenhandel: Bericht Herr Burkert

6. Öffentlichkeitsarbeit: Bericht Frau Kremser

7. Allfälliges und Diskussion

Das Landesgremium lädt anschließend zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

13:00 Uhr: Stadtführung durch Znaim

ANMELDUNG zur Landesgremialtagung

Hiermit melde(n) ich (wir) mich (uns) verbindlich zur Landesgremialtagung des Handels mit Arzneimitteln, Drogeriewaren, Chemikalien und Farben am 11. und 12. Oktober 2008 an.

Ich melde zum gesamten Tagungsprogramm (11. und 12. Oktober 2008) verbindlich Person(en) an.

Die Teilnahme erfolgt am 11. Oktober 08 ab 14:45 Uhr

Die Teilnahme erfolgt am 12. Oktober 08 ab 10:00 Uhr (Tagung)

Ich nehme an der Stadtführung durch Znaim teil.

Ich habe Interesse an einer gemeinsamen Anreise mit der Bahn, bitte kontaktieren Sie mich.

Für Besucher der Tagung übernimmt das Landesgremium des Handels mit Arzneimitteln, Drogeriewaren, Chemikalien und Farben die Kosten des Tagungsprogrammes. Die Übernachtung wird vom Landesgremium organisiert, Übernachtungskosten von € 81,-/Person sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Anmeldeschluss: Spätestens 2. Oktober 2008

Energiehandel

Preisgleitklausel für Treibstoffe und Gasöl

Die Veränderungen der Durchschnittsnotierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekannt gegeben:

Für Lieferungen im Monat

September 2008 ergibt die Gegenüberstellung des Zeitraums August 2008 gegenüber Juli 2008 die nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnotierungen (in EURO/Tonne) bei:

Ottokraftstoff/	
Normalbenzin	- 42,07
Ottokraftstoff Super	- 42,04
Dieselmotorkraftstoff	- 94,70
Gasöl (0,2)	- 89,76

Landesgremialtagungen der Mode-Freizeit-Gruppe unter dem Motto „MOTIVATION & INNOVATION“

11:00 Uhr: Landesgremialtagung des Textilhandels
 11:00 Uhr: Landesgremialtagung des Schuhhandels
 11:00 Uhr: Landesgremialtagung des Lederwaren-, Spielwaren- und Sportartikelhandels

ENDE: 12:00 Uhr

Das Landesgremium lädt anschließend zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. 13:30 Uhr: Neues aus den Gremien

Gemeinsamer Vortragsnachmittag unter dem Motto „Motivation & Innovation“ mit folgenden Referenten:



14:00 Uhr: **Wolfgang Fasching:** „Du schaffst was du willst!“
 Aufgrund der Erfahrungen bei RAAM (Race Across Amerika) und bei der Besteigung des Mount Everest ist Wolfgang Fasching in der Lage, nüchtern

über Grenzbereiche im menschlichen Leben zu sprechen, ohne dabei theoretisch zu wirken. Auch im modernen Geschäftsleben ist permanent Leistung, Konzentration und Durchhaltevermögen gefordert. Der Vortrag enthält praktische und konkrete Beispiele für die Anwendung dieser Grenzerfahrungen auf das tägliche Geschäftsleben.

15:30 Uhr: Pause



16:00 Uhr: **Leo Hillinger:** „Erfolgreiche Unternehmensübernahme am Beispiel des Weingutes Leo Hillinger“
 Darstellung der eigenen Firmenphilosophie und Geschichte, Motivation, Aufbau und Fortführung des Unternehmens. Information über innovative Geschäftsideen und Knüpfung von Netzwerken im täglichen Geschäftsleben. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos!

Textilhandel

Landesgremialtagung

Die Landesgremialtagung des Landesgremiums des Textilhandels gem. § 45 Abs. 4 WKG findet am 14. Oktober 2008, um 11:00 Uhr in der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnen, begrüßen, feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigen der vorliegenden Tagesordnung
3. Genehmigen des Protokolls der letzten Tagung vom 12. September 2007
4. Bericht des Obfrau
5. Allfälliges und Diskussion

Schuhhandel

Landesgremialtagung

Die Landesgremialtagung des Landesgremiums des Schuhhandels gem. § 45 Abs. 4 WKG findet am 14. Oktober 2008 um 11:00 Uhr in der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnen, begrüßen, feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigen der vorliegenden Tagesordnung
3. Genehmigen des Protokolls der letzten Tagung vom 12. September 2007
4. Bericht des Obmanns
5. Allfälliges und Diskussion

Lederwaren-, Spielwaren- und Sportartikelhandel

Landesgremialtagung

Die Landesgremialtagung des Landesgremiums des Lederwaren-, Spielwaren- und Sportartikelhandels gem. § 45 Abs. 4 WKG findet am 14. Oktober 2008 um 11:00 Uhr in der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnen, begrüßen, feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigen der vorliegenden Tagesordnung
3. Genehmigen des Protokolls der letzten Tagung vom 12. September 2007
4. Bericht des Obmanns
5. Allfälliges und Diskussion

ANMELDUNG - TAGUNG Mode-, Freizeit-Gruppe MOTIVATION & INNOVATION

Melden Sie sich noch heute an unter der FaxNr. 02742/851/19 3 59 bzw. E-Mail: handel.gremialgruppe5@wknoe.at

Ich melde zum gesamten Tagungsprogramm zur Landesgremialtagung verbindlich Person(en) an.

Ich melde verbindlich für die Zeit von Uhr bis Uhr Person(en) an.

Name und Adresse:

E-Mail:

Unterschrift:

Ich bin Mitglied des Landesgremiums des:

- Textilhandels
- Schuhhandels
- Lederwaren-, Spielwaren- und Sportartikelhandels

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Anmeldeschluss: 6. Oktober 2008



Güterbeförderungsgewerbe

20 Jahre Firma „Trans“



Foto: z. V. g.

Anlässlich des 20jährigen Firmenjubiläums der Firma „Trans“ Handels- und Transport GmbH in Nussdorf/Traisen gratulierte Bezirksvertrauensmann Karl Gruber im Namen der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe herzlich und überreichte eine Urkunde als Anerkennung für das Engagement und den Einsatz für das NÖ Güterbeförderungsgewerbe.

V. l. n. r.: Bezirksvertrauensmann Karl Gruber, Geschäftsführer Norbert Hirschl, Frau Hirschl, WKNÖ-Vizepräsident Dr. Hans Jörg Schelling.

Autobusunternehmungen

NÖ. Fachgruppentagung der Autobusunternehmungen

Termin: Samstag, 8. November 2008, Ort: Stift Göttweig - Sommerrefektorium, 3511 Stift Göttweig, Tel.: 02732/85 5 81/325
Beginn: 10 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Finanzbericht
4. Fachverbandsobmann KommR Karl Molzer und Fachgruppenobmann KommR Ing. Rudolf Busam: „Geschäftsbericht aus dem Fachverband der Autobusunternehmungen und der Fach-

gruppe Niederösterreich der Autobusunternehmungen“

5. Sicherheit rund um den Bus:
 - a. Ing. Harald Leitgeb, Schulungszentrum Neulengbach – Ing. Leitgeb GmbH: „Ladungssicherung im Bus – Gefahrenquellen und Vermeidung von Gefahren“
 - b. Michael Leitgeb, Firma Brand-EX Feuerschutz GmbH: „Selbstständiges Erkennen und Löschen eines Brandes im Motorraum“
6. Rudolf Raml, Scania Österreich Ges.m.b.H.: „Präsentation der Firma SCANIA“
7. Allfälliges



Beraterhaftung – Wenn guter Rat teuer kommt!

Die Sparte Information und Consulting der WKNÖ lädt Sie herzlich zum Intensivseminar ein:

Beraterhaftung – Wenn guter Rat teuer kommt!
am Dienstag, dem 16. September 2008, 17 Uhr,
WIFI Mödling,
Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling
Referent: Dr. Clemens Völkl

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Teilnahmegebühr: € 25,-

Fehler sind menschlich und können auch den besten Beratern passieren. Die Folgen können jedoch fatal sein – Schadenersatzklagen mit ungewissem Ausgang sind meist die Folge. Es ist deshalb wichtig, dass BeraterInnen sich rechtlich richtig absichern und ein umfangreiches Wissen über die Beraterhaftung haben.

Worauf Sie als BeraterIn in der Praxis besonders achten müssen, wie Sie Haftungsprobleme rechtzeitig erkennen und diese in vielen Fällen überhaupt vermeiden können, erfahren Sie kompakt und kompetent in diesem Seminar.

Zielgruppe: Finanzdienstleister, Immobilienmakler/-treuhänder, beratende Ingenieure, IT-Berater, Kommunikationsberater, Unternehmensberater sowie Versicherungsmakler

Referent: Dr. Clemens Völkl ist Co-Autor des Buches „Beraterhaftung“ und Rechtsanwalt bei Hule/Bachmayr-Heyda/Nordberg Rechtsanwälte GmbH. Davor war er in anderen Wirtschaftskanzleien und mehrere Jahre am Institut für Zivilrecht der Universität Wien tätig. Seine weiteren Schwerpunkte liegen im Vertrags-, Gesellschafts- und Versicherungsrecht.

Programm:

17.00 Uhr – Begrüßung, Mag. Wolfgang Schwärzler, Geschäftsführer der Sparte Information und Consulting

17.05 Uhr – Vortrag von Dr. Clemens Völkl,
ca. 18:30 Uhr – Get2gether bei einem Imbiss

Ihre Anmeldung nehmen Sie bitte unter der E-Mail: ic@wknoe.at vor. Den Zahlschein übermitteln wir Ihnen nach Erhalt ihrer Anmeldung.

Sichern Sie sich gleich Ihren Platz!

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

Ingenieurbüros

Zusammenarbeit zwischen HTLs und Ingenieurbüros

Fachkräftemangel ist längst nicht nur mehr ein Schlagwort. Die Ingenieurbüros wollen bei diesem Wettbewerb die Nase vorn haben und starten deshalb eine intensive Imagekampagne an den Höheren Technischen Lehranstalten.



Foto: Maria Gindl MBA

Ing. Friedrich Bauer (l.) überreicht das „Runde Buch“ sowie den Image-Folder an den Landesschulinspektor für das technische Schulwesen in NÖ, Dipl.-Ing. Dr. Wilhelm König.

Es wurde ein neuer Imagefolder kreiert, der die breite Vielfalt und die vielen Vorteile für den Beschäftigten dieser Branche widerspiegelt. Bei der Direktorenkonferenz der NÖHTLs in St. Pölten hatte Friedrich Bauer, Obmann-Stv. der Fachgruppe NÖ Ingenieurbüros, die Gelegenheit, das „Runde Buch“ über die NÖ Ingenieurleistungen an Dipl.-Ing. Dr. Wilhelm König, den Landesschulinspektor für das technische Schulwesen in NÖ, zu überreichen. Gleichzeitig präsentierte er vor den NÖ Direktoren die Branche der Ingenieurbüros und deren Potenzial für angehende Techniker. Für nächstes Jahr ist eine Imagekampagne an den Schulen geplant.

Ein weiteres Thema wird die Einstufung der HTL-Abgänger und Ingenieure in den „EQR“, den so genannten „Europäischen Qualifikationsrahmen“ sein. Dieser soll die in jedem Land unterschiedlichen Qualifizierungsniveaus, die von der allgemeinen und beruflichen bis zur Hochschulbildung reichen, europaweit vergleichbar und verstehbar machen. HTL-Abgänger und Ingenieure sollen in eines der acht Referenzniveaus des EQR eingestuft werden. Friedrich Bauer: „Sowohl Wirtschaft als auch Politik ist hier gefragt, damit unsere Techniker am nationalen und internationalen Markt einen entsprechenden Status haben!“

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H.,

1010 Wien, Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91,

E-Mail: noewi@mediacontacta.at

„BAU & ENERGIE“ 2008 – ZAHLREICHE NEUERUNGEN!

Von Freitag, 26. bis Sonntag, 28. September geht die diesjährige „BAU & ENERGIE“ in Wieselburg über die Bühne. Das Messegelände steht dabei ganz im Zeichen der Themen Hausbau, renovieren, Heizung und Energie, Einrichtung, Sanitär & Wellness, Bautischlerarbeiten, Finanzierung, Immobilien und Gartengestaltung. Bedingt durch die zusätzliche Ausstellungsfläche in der neuen Wieselburger-Halle werden heuer erstmals 300 Aussteller mit ihren Produkten und Dienstleistungen vertreten sein.

Zahlreiche Neuerungen

Neben dem um eine Woche nach hinten verschobenen Messtermin (26. – 28. Sep. 2008), um Terminüberschneidungen zu

verhindern, kann die „BAU & ENERGIE“ mit verschiedenen Neuerungen aufwarten:

Zentrales Info-Center mit NÖ-Wohnbauschau

Sämtliche Beratungsstellen werden erstmals zentral im Erdgeschoß der Europa-Halle zusammengefasst: Der Besucher findet somit in diesem neu geschaffenen Bereich sämtliche, für seine Anliegen relevante unabhängige Informationen. Ein Fixpunkt dabei stellt die Niederösterreichische Wohnbauschau dar. Die Ansprechstellen der NÖ Landesregierung, wie etwa die NÖ Wohnbauförderung, die Energieberatung NÖ, die Aktion „Gesünder leben in NÖ“, „Natur im Garten“, „die umweltberatung“ und viele mehr werden mit kompetenten Ansprechpartnern vertreten sein.

Umfangreiches Vortrags-, Seminar- und Kongressprogramm

Ein wichtiger Schwerpunkt der „BAU & ENERGIE“ ist das umfangreiche, fachlich hochste-

hende Vortrags- und Rahmenprogramm. So wird etwa „die umweltberatung“ an allen 3 Messtagen mit Vorträgen zu unterschiedlichsten Themen (Energiesparen, Althausanierung, Passiv- und Niedrigenergiehaus, Modern heizen, Wohnraumlüftung, Dämmen, Solaranlagen, um nur einige zu nennen) vertreten sein. Ein internationaler Licht- und Farbkongress am Freitag, 26. September und Samstag, 27. September wird die neuesten Erkenntnisse über Licht und Farben aus der Wissenschaft und der Praxis vorstellen.

Neue Fachgliederung

Die neue Wieselburger-Halle (Halle 10) ermöglicht eine gänzliche Umgruppierung des Ausstellungsangebotes. Eine branchenmäßige Gliederung sorgt bei den Messebesuchern für mehr Übersichtlichkeit und verstärkt den modernen Messecharakter. Für die Besucher wird ein themenbezogener Messebesuch somit wesentlich erleichtert, weil die jeweiligen Produkte z. B. in einer Heizungshalle zusammengefasst sind.

Neue Angebote für Unternehmen

Die „BAU & ENERGIE“ wendet sich nicht nur an Endverbraucher sondern verstärkt auch an Unternehmen. Gerade dort gibt es ja oft einen (kosten)intensiven Energieeinsatz oder umfangreiche Umbaumaßnahmen. Beratung und Information zu diesen Bereichen findet man verstärkt ebenfalls bei der „BAU & ENERGIE“.



Nähere Informationen zur „BAU & ENERGIE“ erhalten Sie bei der Messe Wieselburg

(07416/502, info@messewieselburg.at) oder im Internet unter www.messewieselburg.at

Wenn sich Heimwerker ihre Träume erfüllen. Wir sind dabei.



baumax, WIEN ENERGIE-Kunde seit 1980.

Wenn Österreich zum Land der Hämmer, Bohrer, Heimwerkerinnen und Heimwerker wird, hat baumax ganze Arbeit geleistet. Seit über 28 Jahren versorgen wir nun schon den heimischen Heimwerkerking mit Strom, Erdgas und innovativen Ideen. Denn auch wir von WIEN ENERGIE



wissen wo der Hammer hängt, wenn es um Dienstleistungen, Kundenservice und Innovationen geht. Detaillierte Informationen zu diesem Thema erhalten Sie unter www.wienenergie.at



TEIL UNSERER ZUKUNFT.

WIEN ENERGIE Vertrieb GmbH & Co KG, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

Fachgruppentagung

der Fachgruppe Ingenieurbüros NÖ am 2. Oktober 2008 um 13.30 Uhr, im Stift-Göttweig 1, 3511 Furth bei Göttweig.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

3. Genehmigung der Tagesordnung

4. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung 2007*

5. Bericht des Obmannes über Aktuelles und Umsetzungen

6. Finanzangelegenheiten:
) Rechnungsabschluss 2007 – Berichterstattung

) Voranschlag 2009 – Diskussion und Beschlussfassung

7. Diskussion und Allfälliges

* Das Protokoll der Fachgruppentagung 2007, der Rechnungsabschluss 2007 und der Voranschlag 2009 liegen im Fachgruppenbüro auf.

Immobilien- und Vermögenstreuhänder

Bauträger Vorbereitungskurs für Ostösterreich

7. November 2008 bis 24. April 2009,
Concorde Business Park, Schwechat

Im Herbst 2008 startet wieder ein von der Fachgruppe der Immobilien- und Vermögenstreuhänder NÖ gemeinsam mit dem ÖVI konzipierter Vorbereitungskurs für die Befähigungsprüfung der Berufsgruppe Bauträger. Kursinhalt sind alle der Prüfungsverordnung entsprechenden wohnrechtlichen Grundlagen. ERSTMALS werden Raum- und Bauordnung (sowie weitere länderspezifische gesetzliche Regelungen) FÜR WIEN UND NIEDERÖSTERREICH vorgetragen, um als Bauträger in Ost-Österreich erfolgreich tätig sein zu können.

Ein weiterer Schwerpunkt dieser Ausbildung liegt in der Verknüpfung Theorie mit Praxis. Da alle Vortragende profunde und anerkannte Kenner der Materie sind, wird dieser umfangreiche Stoff an Hand von Beispielen aus ihrer täglichen Praxis illustriert und nachhaltig vertieft.

Vorgetragen wird an 16,5 Tagen von 7. November 2008 bis 24. April 2009, jeweils von 9 bis 17 Uhr.

Termine

7. 11. 2008 9 – 17 Uhr	Der Bauträger DI Gerald Schmidt Begrüßung durch Mag. Georg Edlauer
14. 11. 2008 9 – 17 Uhr	Projektmanagement, Wirtschaftlichkeitsberechnung DI Gerald Schmidt
21. 11. 2008 9 – 17 Uhr	Das Grundstück Ing. Christine Weber
28. 11. 2008 9 – 17 Uhr	Baurecht und Raumordnung Wien SR DI Hermann Wedenig
5. 12. 2008 9 – 12.30 Uhr 13.30 – 17 Uhr	Baurecht und Raumordnung NÖ Dr. Gerald Kienastberger WBF: Neubau / Sanierung NÖ Ing. Michael Reisel
19. 12. 2008 9 – 17 Uhr	WEG, BTVG 1 Dr. Carl Knittl
16. 1. 2009 9 – 17 Uhr	WEG, BTVG 2 Dr. Carl Knittl
23. 1. 2009 9 – 17 Uhr	Abgaben und Steuerrecht Ing. Mag. Walter Stingl
13. 2. 2009 9 – 12.30 Uhr	Finanzierung Mag. Roman Eisenmagen
13.30 – 17 Uhr	Grundbuchrecht ADir. Anton Jauk



27. 2. 2009

9 – 12.30 Uhr

13.30 – 17 Uhr

Versicherungsrecht

KommR Franz Wagner

Facilitymanagement

Johannes Wild MSc

WBF Wien

Dr. Wolfgang Förster

6. 3. 2009

9 – 17 Uhr

13. 3. 2009

9 – 17 Uhr

20. 3. 2009

Gewährleistung, Schadenersatz, KSchG

Dr. Carl Knittl

**Gewerberecht, Standesrecht,
Arbeits- und Sozialrecht**

Mag. Martin Kofler

9 – 17 Uhr

27. 3. 2009

9 – 17 Uhr

3. 4. 2009

9 – 17 Uhr

17. 4. 2009

9 – 17 Uhr

24. 4. 2009

9 – 17 Uhr

MRG

Mag. Georg Edlauer

Liegenschaftsbewertung

Mag. Georg Edlauer

Praxisbeispiel Wohnbau

DI Gerald Schmidt

Praxisbeispiel gemischtes Gewerbeobjekt

DI Gerald Schmidt

Die Prüfung findet im Seminarzentrum VEÖ, Brahmplatz 3, 1040 Wien statt.

Preis: € 2290,- + 20% Ust

Stornobedingungen

Stornierungen bis drei Tage vor Veranstaltungsbeginn sind kostenfrei, ab diesem Zeitpunkt wird der halbe Seminarpreis verrechnet. Bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung wird der volle Seminarpreis in Rechnung gestellt.

Information und Anmeldung:

ÖVI Immobilien Akademie Betriebs-GmbH, Favoritenstr. 24/11, 1040 Wien, Tel.: 01/505 32 50, Fax: 01/505 32 50/18, E-Mail: immobilenakademie@ovi.at

Für Fragen zu den Kursinhalten kontaktieren Sie bitte Ing. Christine Weber unter 0664/262 34 54.

ON-zertifizierter Hausverwalterassistent

10. Oktober bis 12. Dezember 2008,
Concorde Business Park, Schwechat

Das Ziel dieser Vortragsreihe ist die fundierte und praxisgerechte Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern in Hausverwaltungen. Zielgruppe dieser Veranstaltung sind aber auch Kolleginnen und Kollegen, die erst am Beginn ihrer Branchentätigkeit sind. Der Schwerpunkt der Seminarreihe liegt im Praxisbezug: Durch Simulation des „Hausverwalter-Alltags“ werden die erworbenen theoretischen Kenntnisse an Hand von Fallbeispielen, wie Übernahme einer Hausverwaltung, Betriebskostenabrechnung, Online-Umsatzsteuervoranmeldung uvm. vertieft, geübt und themenübergreifend verständlich gemacht. In der Praxis tätige Top-Referenten vermitteln die notwendige Theorie bzw. gesetzlichen Grundlagen, welche für die erfolgreiche professionelle Praxistätigkeit notwendig sind.

Zum Abschluss der Kursreihe besteht die Möglichkeit, eine schriftliche Prüfung zum zertifizierten „Verwalterassistent“ ON-Regel 43001-2 abzulegen.

Termine

15. 10. 2008	Hausverwaltung allgemein
9 – 17 Uhr	Mag. Thomas Malloth
22. 10. 2008	Hausbesorger
9 – 12.30 Uhr	Dkfm. Mag. Gudrun Hasenauer
13.30 – 17 Uhr	Bautechnik für HV DI Bernhard Liegler
30. 10. 2008	Mietrechtsgesetz
9 – 17 Uhr	Dr. Wolfgang Dirnbacher
4. 11. 2008	Mietrechtsgesetz/Mietvertragsgestaltung
9 – 17 Uhr	Dr. Wolfgang Dirnbacher



12. 11. 2008	Wohnungseigentumsgesetz
9 – 17 Uhr	Dr. Carl Knittl
19. 11. 2008	Grundbuch
9 – 12.30 Uhr	Amtsdirektor Anton Jauk
26. 11. 2008	Buchhaltung und Steuer für den HV
9 – 17 Uhr	Mag. Carmen Panwinkler
3. 12. 2008	Praxistag MRG-Haus
9 – 17 Uhr	Ing. Thomas Steigberger
10. 12. 2008	Praxistag WEG-Haus
9 – 17 Uhr	Mag. Johannes Wild

Prüfung:

21. 1. 2009 14 – 16 Uhr

Die Prüfung findet im Seminarzentrum VEÖ, Brahmplatz 3, 1040 Wien statt.

Preis: € 1280,- + 20% USt

In der Seminargebühr sind die Vortragsunterlagen sowie die Pausenverpflegung enthalten, nicht jedoch die Prüfungsgebühr.

Zertifizierungsgebühr (Prüfung und Zertifikat) € 150,- + 20% USt.

Information und Anmeldung:

ÖVI Immobilien Akademie Betriebs-GmbH, Favoritenstr. 24/11, 1040 Wien, Tel. 01/505 32 50, Fax 01/505 32 50/18, E-Mail: immobienakademie@ovi.at

Für Fragen zu den Kursinhalten kontaktieren Sie bitte: Frau Ing. Christine Weber unter 0664/262 34 54.

Stornobedingungen:

Stornierungen bis drei Tage vor Veranstaltungsbeginn sind kostenfrei, ab diesem Zeitpunkt wird der halbe Seminarpreis verrechnet. Bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung wird der volle Seminarpreis in Rechnung gestellt.

Trend am Postgradualen Master-Markt, Dr. Klaus Rückert

1. Führungskräfte in der Wirtschaft sowie in Organisationen der öffentlichen Verwaltung und des Sozial- und Gesundheitswesens stehen vor neuen Herausforderungen. Grund: massive, wirtschaftliche, technische, soziale und globale Veränderungsprozesse, die unsere bisherige Organisation von Leben und Arbeit grundlegend umwälzen, das sind u. a.:

- Erhöhung von Konkurrenz,

Strukturumbau, Pluralisierung von Lebenswelten, Auflösung traditioneller Rollenbilder

- Demographische Entwicklung und rasche Technologieentwicklung
- Veränderung traditioneller Arbeitsteiligkeit und damit auch der klassischen Aufgaben von Führungskräften, statt Führen von Personen – Management von Kulturen, Wissen, Qualität, Projekten etc.

• Globalisierung und Internationalisierung bedürfen einer neuen Qualifizierung von Führungskräften für grenzüberschreitende Arbeitsziele und interkulturelle Kompetenz

2. Welche Auswirkungen haben diese Entwicklungen auf den MBA-Markt?

- Nachfrage steigt, MBA-Qualifizierungen werden in der Wirtschaft und in Non-Profit-Organisationen zunehmend geschätzt
- MBA-Abschlüsse sind attraktiv, weil sie praktisches und theoretisches Wissen verbinden und im Vergleich zu anderen Fachausbildungen ein wissenschaftliches Hintergrundwissen vermitteln, also: qualifizierte Fachlichkeit mit Praxisrelevanz und Theorie mit wissenschaftlichen Ansprüchen verbinden

• der Trend zum „Lebenslangen lernen“ und die Akademisierungswelle vermittelt durch den Bolognaprozess, fördern diese Entwicklung

- in MBA-Lehrgängen verschiebt sich das traditionelle Lehrer-Schüler-Verhältnis: Vortragende wer-

den zu PartnerInnen und ModeratorInnen, der fachliche Erfahrungsaustausch zwischen den LehrgangsteilnehmerInnen mit Führungsverantwortung schafft eine neue Lernqualität.

3. Die ARGE Bildungsmanagement führt universitäre Lehrgänge in Management, Beratung und Persönlichkeitsbildung mit Masterabschluss (MBA, MSc, M.A.) und damit Ausbildungen mit höchsten Qualifikationen und international gebräuchlichen akademischen Graden.

www.bildungsmanagement.at



Dr. Klaus Rückert
Psychologe und Leiter der ARGE Bildungsmanagement Wien.

BERATERAUSBILDUNG MIT MASTERABSCHLUSS MBA, MSc & M.A. | Start Okt./Nov. 2008 Staatlich anerkannt

Master of Business Administration - MBA

① LEADERSHIP & SOZIALES MANAGEMENT - MBA

Start: 14. November 2008

② Upgrade MBA - SOZIAL MANAGEMENT in Gesundheits- und Pflegeberufen. Infoseminar: 28. Nov. 2008

③ PROJEKTMANAGEMENT - MBA

Start: 14. November 2008

④ EVENTMANAGEMENT - MBA

Start: 23. Oktober 2008

Master of Science - MSc

④ COACHING & ORGANISATIONS-ENTWICKLUNG

Start: 07. November 2008

Master of Arts - M.A.

⑤ MEDIATION & KONFLIKTREGELUNG

Start: 24. Oktober und 14. November 2008

Akkreditiert bis Dez. 2010
Nützen Sie diese Chance!

Alle Zertifizierungen auch als **UPGRADE** für bereits einschlägig ausgebildete Personen möglich.

Wenn schon eine Ausbildung - warum nicht gleich ein Master? arge
Arge Bildungsmanagement Wien • Tel.: +43-1/ 263 23 12-0, Fax: -20
office@bildungsmanagement.at • www.bildungsmanagement.at

ON-zertifizierter Maklerassistent

mit Schwerpunkt
auf Niederösterreich und Wien

30. September bis 27. November 2008, Concorde Business Park, Schwechat

Der Schwerpunkt der Maklerassistentenausbildung liegt in der Konzentration auf die in der täglichen Praxis wesentlichen **rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Grundlagen**. Vor allem wird die unmittelbare Anwendung dieses Wissens durch aktuelle Fallbeispiele nachhaltig vertieft. Folglich werden die Kursteilnehmer für die in der Praxis auftretenden „Fallen“ sensibilisiert. Nach Absolvierung dieses Lehrgangs haben die Kursteilnehmer alle wesentlichen Voraussetzungen zur Hand, um Immobilientransaktionen kompetent und professionell abwickeln zu können.

Das Seminar richtet sich nicht nur an **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** von Immobilienmaklern, sondern auch an Kolleginnen und Kollegen, die erst am Beginn ihrer Branchentätigkeit sind. Sie erhalten im Rahmen dieser Ausbildung solide Werkzeuge für eine erfolgreiche, praxisgerechte und rechtskonforme Tätigkeit.

Die einzelnen Module behandeln die am häufigsten auftretenden Immobilientransaktionen wie z. B.

- Verkauf/Vermietung von Einfamilienhäusern,
- Verkauf von Mietwohnhäusern,
- Verkauf/Vermietung von Wohnungseigentumsobjekten oder
- Verkauf unbebauter Grundstücke.

Vor allem grundbücherliche Gegebenheiten, Liegenschaftsteilung, Liegenschaftsbewertung, mietrechtliche Aspekte sowie steuerliche Konsequenzen, Nebenkosten und vieles mehr werden berücksichtigt. **Erstmals werden die für den Makler wesentlichen Aspekte der Bau- und Raumordnung (Flächenwidmung, Grundstücksteilung, Grundverkehr) für die Bundesländer Niederösterreich UND Wien im Detail erarbeitet.**

Zum Abschluss der Kursreihe besteht die Möglichkeit, eine **schriftliche Prüfung zum zertifizierten „Maklerassistent“ ON-Regel 43001-1 abzulegen.**

Termine

30. 9. 2008	Der Immobilienmakler 1
14 – 18.30 Uhr	Dr. Carl Knittl
2. 10. 2008	Der Immobilienmakler 2
14 – 18.30 Uhr	Dr. Carl Knittl
7. 10. 2008	Grundbuch
14 – 18.30 Uhr	ADir. Anton Jauk
9. 10. 2008	Allgemeines Zivilrecht
14 – 18.30 Uhr	Dr. Carl Knittl
14. 10. 2008	Verkauf Wohnungseigentum
14 – 18.30 Uhr	Schlichtes Miteigentum, Alleineigentum MMag. Anton Holzapfel
16. 10. 2008	Vermietung, Bewertung, Steuer, Verkauf
14 – 18.30 Uhr	Grundstück, Einfamilienhaus, Superädifikat Ing. Christine Weber
21. 10. 2008	Verkauf „Zinshaus“/Miete im Vollanwendungsbereich des MRG, Liegenschaftsbewertung
14 – 18.30 Uhr	Mag. Georg Edlauer



23. 10. 2008	Liegenschaftsbewertung
14 – 18.30 Uhr	Mag. Georg Edlauer
11. 11. 2008	Raumordnung, Flächenwidmung, Bauordnung (Spezial Niederösterreich) 1
14 – 18.30 Uhr	Ing. Christine Weber
13. 11. 2008	Raumordnung, Flächenwidmung, Bauordnung (Spezial Niederösterreich) 2
14 – 18.30 Uhr	Ing. Christine Weber
18. 11. 2008	Praxis des Makelns
14 – 18.30 Uhr	Ing. Christine Weber
20. 11. 2008	Finanzierung und Förderung
14 – 18.30 Uhr	Ing. Christine Weber
25. 11. 2008	Raumordnung, Flächenwidmung, Bauordnung (Spezial Wien) 1
14 – 18.30 Uhr	SR DI Hermann Wedenig
27. 11. 2008	Raumordnung, Flächenwidmung, Bauordnung (Spezial Wien) 2
14 – 18.30 Uhr	SR DI Hermann Wedenig

Prüfung:

14. 1. 2009 14 – 16 Uhr

Die Prüfung findet im Seminarzentrum VEÖ, Brahmplatz 3, 1040 Wien statt.

Preise:

ÖVI-Mitglieder,	€ 1180,- + 20% USt
Mitglieder der Fachgruppe NÖ	
Nichtmitglieder	€ 1280,- + 20% USt
In der Seminargebühr sind die Vortragsunterlagen sowie die Pausenverpflegung enthalten, nicht jedoch die Prüfungsgebühr.	
Zertifizierungsgebühr	
(Prüfung und Zertifikat)	€ 150,- + 20% USt

Stornobedingungen

Stornierungen bis drei Tage vor Veranstaltungsbeginn sind kostenfrei, ab diesem Zeitpunkt wird der halbe Seminarpreis verrechnet. Bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung wird der volle Seminarpreis in Rechnung gestellt.

Information und Anmeldung:

ÖVI Immobilien Akademie Betriebs-GmbH, Favoritenstr. 24/11, 1040 Wien, Tel. 01/505 32 50, Fax 01/505 32 50/18, E-Mail: immobienakademie@ovi.at

Für Fragen zu den Kursinhalten kontaktieren Sie bitte Ing. Christine Weber unter 0664/262 34 54.

bezirke

Amstetten

wko.at/noe/amstetten

Vorbereitungen für Ostarrichi-Sonderausstellung 2009 angelaufen Südböhmen zu Gast



Einen Mostpluzer der Wirtschaftskammer überreichen Mag. Andreas Geierlehner, Bürgermeister Hermann Stöger und Regionalmanager Karl G. Becker der Südböhmischen Delegation.

Eine Delegation aus Südböhmen konnte Bürgermeister Hermann Stöger im Ostarrichi Kulturhof in Neuhofen an der Ybbs begrüßen. Grund des Besuches war die Vorbereitung für die Sonderausstellung 2009. Schwerpunkt werden die Darstellung der Wirtschaftsbeziehungen, ein Treffen mit Wirtschafttreibenden, ein Videofilm, eine „Böhmische Woche“ in der Gastronomie sowie touristische Aktivitäten sein.

„Wir haben die Eckpunkte samt Finanzierung fixiert und reichen den Förderantrag bei der Europäischen Union ein“, freuen sich Regionalmanager Karl G. Becker und Mag. Andreas Geierlehner von der Wirtschaftskammer Amstetten.

Die tschechische Republik hat 2009 den Vorsitz im Europäischen Rat und ist aus diesem Grund bei der Ausstellung „Ostarrichi. Entdecke Österreich!“ zu Gast.

WIFI-Kurse im Oktober

In der Bezirksstelle der Wirtschaftskammer NÖ in Amstetten finden im Oktober 2008 folgende Kurse statt:

• Einkauf im Klein- und Mittelbetrieb

2. – 3. 10. 2008, Do. und Fr. 15 bis 22 Uhr

• Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson – „DFG“

6. – 8. 10. 2008, Mo. bis Mi., jew. 8 bis 16 Uhr

• Wein 2 – Von der Rebe zum Wein – „DFG“

7. 10. 2008, Di. 18.30 bis 22 Uhr

• Microsoft Power Point Einführung – „DFG“

7. – 8. 10. 2008, Di. und Mi. 8.30 bis 16.30 Uhr

• Schreibtraining – 10-Finger-System in nur 4 Stunden

8. – 9. 10. 2008, Mi. und Do. 18 bis 20.30 Uhr

• Microsoft Excel Einführung – „DFG“

9. – 10. 10. 2008, Do. und Fr. 8.30 bis 16.30 Uhr

• WIFI PC User/ECDL

13. 10. 2008 – 21. 1. 2009, jew. Mo. und Mi. 18 bis 21.30 Uhr (fallweise Sa. 8.30 bis 16.30 Uhr)

• Lehrgang Qualitätsassistent/in

13. – 16. 10. 2008, Mo. bis Do., jew. 9 bis 17 Uhr

• Stresssituationen im Verkauf bewältigen - Blended Learning

15. – 16. 10. 2008, Mi. und Do. 9 bis 17 Uhr

• Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung in Betriebswirtschaft, Rechnungswesen und Volkswirtschaft

17. 10. 2008 – 13. 6. 2009, jew. Fr. 17.30 bis 21 Uhr und Sa. 8 bis 16 Uhr

• Erfolgreicher Umgang mit Reklamationen

20. – 21. 10. 2008, Mo. und Di. 9 bis 17 Uhr

• Microsoft Access Einführung

20. – 21. 10. 2008, Mo. und Di. 8.30 bis 16.30 Uhr

• Prüfung Weinforum – „DFG“

21. 10. 2008, Di. 18.30 bis 22 Uhr

• Microsoft Excel Aufbau

22. – 23. 10. 2008, Mi. und Do.

8.30 bis 16.30 Uhr

NEU! Das WIFI NÖ bietet bei einigen Kursen eine „Durchführungsgarantie“ an. Diese Kurse sind mit „DFG“ gekennzeichnet.

Achtung begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldeschluss ist jeweils 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Anmeldungen bzw. genauere Auskünfte erhalten Sie bei der Bezirksstelle Amstetten, Fr. Gerda Wiesflecker, Tel. 07472/627 27/30 1 23.

Jungunternehmer und Filmemacher aus Amstetten drehen mit Josef Hader Randgestalten



Im Bild: Jungunternehmer Bernhard Mayr, BSc, während der Dreharbeiten zu „Randgestalten“.

„Randgestalten“, so lautet der Titel eines im Vorjahr in Nöchling gedrehten Independent-Films. Neben Laiendarstellern aus der Umgebung wirkte auch der Kabarettist und Schauspieler Josef Hader mit. Für das Bild des Filmes zeichnet das im Jahr 2006 gegründete Unternehmen EYEDEA Filmproduction www.eye-dea.at aus Amstetten, mit Bernhard Mayr, BSc verantwortlich.

Die Dreharbeiten waren laut Josef Hader ein „riesen Spaß“, der Film an den Kinokassen ein voller Erfolg. „Randgestalten“ ist eine Story mit sozialkritischem Hintergrund in Form einer Tragikomödie. Der Umstand, dass ein Projekt dieser Größe von den Drehbuchautoren von Warnbinker-Film privat vorfinanziert wurde, war Grund dafür, weshalb man sich bei den Dreharbeiten auf das Notwendigste konzentrierte. Dazu Bernhard Mayr: „Trotz der eingeschränkten Mittel gingen die Dreharbeiten sehr zügig und professionell voran. Innerhalb von drei Wochen war das gesamte Material im Kasten. Das Team am Set war relativ schlank

gehalten und bestand, den technischen Bereich ausgenommen, ebenfalls aus Laien.“ „Das tat aber nichts zu Sache“, meint Josef Hader, der die Verhältnisse als „absolut funktionierend“ beschreibt.

Neben Filmproduktionen wie „Randgestalten“ oder dem vor zwei Monaten erstmals gezeigten Kurzfilm „17 Minuten“ (Regie und Drehbuch: Jürgen Adelman) liegt der eigentliche Produktionsschwerpunkt von Mayr bei Business- und Werbefilmproduktionen für Kino und Fernsehen. Erfahrungen dazu sammelte der Amstettner Jungunternehmer im Mittleren Osten (Dubai), wo er Imagefilme für Audi, Rolls Royce u. v. a. produzierte.

Mitunter ein Grund für das OK von Josef Hader, einen Mann aus der Werbung mit ins Boot zu holen. „... mit diesen Herren habe ich immer gute Erfahrung gemacht – sie achten immer sehr auf Kleinigkeiten und Details.“

Kurzum – ein Amstettner belebt die internationale Filmwirtschaft. Ob das der erste Schritt in Richtung Oscar ist?

Bildungsmeile 2008 in Vorbereitung



Fotos: Plank

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe der Bildungsmeile v. l.: Kurt Huber (Umdasch AG), Josef Hörndler (Bezirksschulrat), Mag. Petra Chladek (Bildungscluster Österreich), Alois Zehetner (buntmetall), Mag. Andreas Geierlehner (WK Amstetten), DI Werner Hillinger (Umdasch) und Mag. Thomas Welser (Welser Profile AG).

„Jugend braucht Wirtschaft – Wirtschaft braucht Jugend!“ unter diesem Motto traf sich diesmal das Proponentenkomitee der Bildungsmeile 2008 in der Wirtschaftskammer Amstetten. Die duale Berufsausbildung ist ein zentrales Thema der Wirtschaftsvertreter der Region. Zahlreiche Initiativen und Aktionen zeigen die Wichtigkeit und die Notwendigkeit der optimalen Berufsinformation und Berufsausbildung für die Jugend auf. Ob es die Bildungsmeile ist, die auch heuer wieder im November zur Teilnahme einlädt oder die Ehrung der bezirksbesten Lehrlinge, es steht der Jugendliche im Mittelpunkt und das Bemühen der Wirtschaft, das Image der Lehre positiv zu besetzen. Darin war sich auch die „Bildungsmeile-

runde“ einig. Sie arbeitet schon eifrig an der zukünftigen Entwicklung der für die Lehre so wichtigen Aktion.



WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwazl mit Bezirksstellenobmann Helmut Schiefer bei der Urkundenüberreichung im Rahmen der diesjährigen Lehrlingsehrung.

Ärztliche Untersuchungen der Jugendlichen

Amstetten; Bezirksstelle der NÖ Gebietskrankenkasse, Anzengrubenstraße 8, bis 15. Oktober 2008.



Unternehmerinnenforum 2008 – gemeinsame Busfahrt

Das nächste Unternehmerinnenforum 2008 findet am Mittwoch, 1. Oktober 2008 im Schloss Grafenegg statt. Bezirksvorsitzende Herta Kaufmann hat einen Bus für eine gemeinsame Fahrt organisiert.

13.00 Uhr Abfahrt beim Parkplatz, Viehversteigerungshalle Amstetten

Um entsprechende Anmeldung wird bis spätestens 19. September 2008 unter der Fax-Nr. 07472/62 7 27/30 1 99 Wirtschaftskammer Amstetten – per E-Mail herta.kaufmann@funke.at oder Handy-Nr. 0664/45 44 922 gebeten.

Baden

wko.at/noe/baden

Landesgremium Direktvertrieb besuchte Bezirksstelle



Foto: Bezirksstelle

Obmann-Stv. Herbert Lackner (r.) und Robert Haberhauer (Mitte) besuchten Bezirksstellenleiter Mag. Max Vols.

Der persönliche Kontakt zu den Bezirksstellen ist dem Landesgremium Direktvertrieb sehr wichtig. Obmann-Stellvertreter Herbert Lackner besuchte gemeinsam mit Robert Haberhauer (Bezirksvertrauensperson Direktvertrieb in Ausbildung) Mag. Max Vols in der Bezirksstelle Baden und brachte viele Informationen und „Starhilfen“ für neue Mitglieder mit. Mag. Vols freute sich über die Aktivitäten des Gremiums, besonders darüber, eine Bezirksvertrauensper-

son als ersten Ansprechpartner für Fragen zum Direktvertrieb zu installieren. Geplant wurde seitens des Gremiums auch schon der nächste Bezirksstammtisch, der am 13. November um 19 Uhr in der Bezirksstelle Baden stattfinden wird. „Es ist uns ein großes Anliegen, unsere Mitglieder vor Ort über alle Neuigkeiten zu informieren und den persönlichen Kontakt zu pflegen“, so Obmann-Stv. Herbert Lackner. Weitere Informationen finden Sie auf www.derdirektvertrieb.at/noe

Bruck/Leitha

wko.at/noe/bruck

Studio-Eröffnung Richardette Bredl am Hainburger Hauptplatz



Foto: z. V. S.

In „Richie's Studio“ wird Personal Training für Körper, Geist und Seele angeboten. Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer freute sich ganz besonders darüber, dass eine junge Unternehmerin im Zentrum der Stadt ihr Studio eröffnet hat und vor allem über das gelungene „Produkt“, das Richie hier anbietet. Michaela Gansterer wünschte der Jungunternehmerin viel Erfolg in ihrem Unternehmen. Im Bild v. l. Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer, Richardette Bredl mit Ehemann Alois, Marianne Bredl und Stadtpfarrer Mag. Othmar Posch, der das neue Lokal segnete und der treuen Kirchenbesucherin alles Gute und Gottes Segen wünschte.

Gewinnspiel im Brucker Bezirk – Radfahraktion des Lebensmitteleinzelhandels



Foto: digitfoto helmreich

Bezirksstellenobmann Ing. Klaus Köpplinger, Bezirksstellenleiter Mag. Thomas Petzel, Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer, Gremialobmann Gerhard Holub im Kreise der teilnehmenden Lebensmitteleinzelhändler des Bezirkes: Herbert Denk, Helfried Lindner, Herbert Pöllmann, Alexander Zentner, Michaela Gansterer, Initiator Walter Schmutterer, Ing. Klaus Köpplinger, Gerhard Holub, Mag. Thomas Petzel, Alfred Wittner (v. l.) und auf dem Fahrrad Ingrid Markowitsch.

Der Lebensmitteleinzelhandel im Bezirk Bruck ist immer bemüht, den Kunden Aktivitäten zu bieten“, so Bezirksvertrauensmann Walter Schmutterer. Deshalb erhalten die ersten 50 Einkäufer per Rad unter dem Motto „Fahr‘ nicht fort – radle im Ort“ ein Überraschungsgeschenk. Die Aktion läuft von 15. bis 19. September 2008. Es nehmen die nachfolgenden Lebensmitteleinzelhändler teil:

- Herbert Denk, Nah & Frisch in Berg und Petronell
- Glatzer HandelsGesmbH, Nah & Frisch in Gallbrunn
- Helfried Lindner, Kaufhaus in Wildungsmauer
- Michael Markowitsch, Adeg in Au/Leithagebirge, Hof/Leitha-

gebirge und Sommerein

- Mag. Gerold Pöllmann, Nah & Frisch in Höflein
- Walter Schmutterer, Spar in Sommerein und Trautmansdorf
- Manfred Sommer, Nah & Frisch in Mannersdorf
- Alexander Zentner, Spar in Maria Ellend
- Alfred Wittner, Bio-Wittner in Götzendorf

Initiator Walter Schmutterer sieht die Aktion als kleinen Beitrag zum verstärkten Einsatz des Fahrrades auf Kurzstrecken. Bezirksstellenobmann Ing. Klaus Köpplinger begrüßt die Aktion und sieht im Brucker Lebensmittelhandel eine aktive Säule der Nahversorgung.

„Carnuntum Experience“ – Genuss- und Familientag



Fotos: z. V. B.

Profi-Tipps von Wein-Expertin Mag. Dorli Muhr (Wine&Partners) für Bezirksstellenobmann Ing. Klaus Köpplinger, Gremialvorsteher Ing. Josef Halter und Bezirksstellenleiter Mag. Thomas Petzel (v. l.)

Im Rahmen der Eventserie „Carnuntum Experience“ fand im kaiserlichen Festschloss Hof die krönende Abschlussveranstaltung „Rubin Carnuntum Präsentation“ statt. Die Rubin Carnuntum Weingüter und die Bezirksstelle Bruck an der Leitha der Wirtschaftskammer NÖ nutzten die Veranstaltung, um Wirtschaftstreibende aus dem Bezirk zu einem Genusstag mit exklusivem Programm einzuladen.

Nach einem Sektempfang in der „Salla Terrena“ gab Weinexpertin Mag. Dorli Muhr von der Agentur Wine&Partners einen Einblick in die vielfältige Welt des Weines und stimmte damit optimal auf die Verkostung der Rubin Carnuntum Weine ein. Bei der anschließenden Führung durch das barocke Festschloss erfuhren die Teilnehmer durch Direk-

tor Kurt Farasin und Mag. Birgit Lindner mehr über barocke Trink- und Esskultur.

Im Anschluss konnten die Wirtschaftstreibenden die edlen Tropfen des jüngsten Jahrganges von rund 40 Weingütern frei verkosten.

„Die Carnuntum Weingüter zeigen erfolgreich auf, was mit gemeinsamer Anstrengung möglich ist“, so Bezirksstellenobmann Ing. Klaus Köpplinger.



Eine „Carnuntum Experience“ gab es für die interessierten Wirtschaftstreibenden bei der Rubin Carnuntum Präsentation.

Gmünd

wko.at/noe/gmuend

Hüttenfest mit Schmankerln auf der Nebelsteinhütte



Foto: NÖN Gmünder Zeitung

V. l.: Rudolf Damberger, Marketingleiter der Brauerei Zwettl-Weitra, Hüttenwart Hannes Rammel, Willi Kolm, Gebietsverkaufsleiter Brauerei Zwettl, Hüttenwirt Peter Glaser und der Obmann des Alpenvereines Sektion Waldviertel, Johannes Kerschbaum.

Auf der höchstgelegenen „Bierzapfstelle“ des Waldviertels, der Nebelsteinhütte, veranstalteten Hüttenwirt Peter Glaser, die Bierwerkstatt Weitra und der Alpenverein Sektion Waldviertel ein Hüttenfest. Die Nebelsteinhütte ist die einzige Alpenvereins-Hütte im Waldviertel und seit rund 60 Jahren wird auf genau 1001 Meter Seehöhe Weitraer Bier ausgeschenkt.

Dieses Jubiläum nahmen die Veranstalter zum Anlass, um mit dem Hüttenfest einen Impuls zu setzen und auf die idyllisch gelege-

ne Schutzhütte aufmerksam zu machen.

Auf die Besucher warteten zahlreiche Waldviertler Erdäpfel-Spezialitäten wie Reberlsterz oder Platschka aus der Hüttenküche zum Verkosten. Diese Waldviertler Schmankerl sind fast schon in Vergessenheit geraten. Dazu gab es ein Fass Freibier von der Brauerei Weitra.

Für die musikalische Unterhaltung der Gäste und die dazugehörige Hüttengaudi sorgte das Grenzlandduo.

Hollabrunn

wko.at/noe/hollabrunn

Nah & Frisch-Herbstmesse wieder in Hollabrunn

Die Großhandelsfirma Kiennast aus Gars/Kamp präsentierte am 3. und 4. 9. wieder in der Hollabrunner Sporthalle für Kaufleute ihre Produktpalette. Auch die Weinviertler Fleischerei Hofmann war mit einem Stand dabei und zählte

zu den zufriedenen Ausstellern. Bei der Eröffnung führte KommR Julius Kiennast WK-Obmann Vbgm. Franz Schrimpl und Bgm. Hofrat Mag. Helmut Wunderl durch die Schau. 2009 wird es wieder zwei weitere Messen geben.

Horn

wko.at/noe/horn

Ärztliche Untersuchungen der Jugendlichen

Horn: Bezirksstelle der NÖ phan-Weykersdorffer-Gasse 3, Gebietskrankenkasse, Ste- bis 16. September 2008.

Gärtnerei Gartenbau Band, Horn: Vom Nutzgarten zum Wohnraum



Der stolze Vater Ludwig Band mit Sohn Niklas.

Hochqualifizierte Unterstützung erhält Firmenchef Ludwig Band in seinem Familienbetrieb von Sohn Niklas.

Niklas Band, der bereits die 4-jährige Gartenbaufachschule in Langenlois abgeschlossen hat und drei Jahre Berufspraxis in Gärtnerei und Gartenbau nachweist, hat in Heidelberg eine einjährige Spezialschule in der staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau absolviert und als einziger Teilnehmer die staatliche Abschlussprüfung dieser Meisterschule mit Auszeichnung abgelegt.

„Mit dieser Zusatzqualifikation, die neben gärtnerischem Know-how auch Betriebs- und Unternehmensführung als Schwerpunkt hatte, möchte ich in unserem Betrieb gemeinsam mit

meinem Vater Ludwig neue Schwerpunkte setzen. Der Garten wird immer mehr als Freizeit- und Wohnraum genutzt und verlangt auch von uns eine Entwicklung des Angebots in diese Richtung. Wir planen daher eine Erweiterung unserer Schauflächen und Orientierung zum gestalterischen Komplettanbieter als Generalunternehmer. Die Kooperation mit Leidenfrost pool systems, Eggenburg hat unsere Marktpräsenz gemeinsam mit dieser innovativen Firma weit über die Region hinaus erweitert“, dokumentierten Ludwig und Niklas Band ihre Entwicklung im Unternehmensgespräch mit Dkfm. Franz Müller. Die Firma Band beschäftigt derzeit 20 Mitarbeiter. Fünf Lehrlinge stehen in Berufsausbildung.



Niklas mit Mutter Mag. Martina Band im Schaugarten.

Farbenhaus Franz Willinger in Horn: Kundenansturm beim Eröffnungsfest



Im Bild v. l.: Pater Ambros, Bezirksstellenobmann Ing. Mag. Werner Groß, Tochter Sandra, Werner Gießwein (Firma Adler), Franz Willinger mit Gattin Hilda, Andrew Biesenberger (Firma ABW), RR Alois Litschauer (BH Horn), Schwiegersohn Markus. Sitzend: Tochter Sonja mit Selina und Magdalena.

„In seinen Adern fließt Farbe“, betonte Bezirksstellenobmann Ing. Mag. Werner Groß bei seiner Eröffnungsrede und meinte damit das Expertenwissen des erfahrenen „Farbenmeisters“ Franz Willinger, der viele Jahre in der Branche führend tätig war.

Der Jungunternehmer steht fachkundig bei allen Anstrichfragen zur Seite und mischt jede persönliche Lieblingsfarbe. Mit dem Lack- und Farbenhersteller

Adler steht eine renommierte Firma als Partner zur Seite. Die Firma ABW aus Graz mit der Repräsentanz von PPG-Auto- und Industrielacken ergänzt die Qualitätspalette.

Bei strahlendem Sonnenschein stürmten die Kunden den neuen Shop und ließen sich von den tollen Farbangeboten überzeugen. Der Auftritt von Stargast Marc Pircher begeisterte Kunden und Besucher und brachte Volksfeststimmung in das Eröffnungsfest.



V. l.: Franz Willinger mit Gattin Hilde und Publikumsliebling Marc Pircher.

Kurt Zlabinger: ANWO – anders wohnen



Foto: Bezirksstelle

Kurt Zlabinger bietet seit 2006 Exklusives für Wohnen und Garten. „Wir bieten Kunsthandwerk aus Glas, Keramik, Holz, Metall, usw., zusammengetragen aus der ganzen Welt. Handgefertigte Keramikzimmerbrunnen, Figuren aus Sandstein und Carrara-Marmor, Rattan- und Bambusmöbel bis hin zu überdimensionalen Blumentöpfen runden unser Programm ab“, stellte Kurt Zlabinger im Unternehmergespräch mit Dkfm. Franz Müller sein Angebot vor. In einem Freiluftschaugarten in Schlader (Bezirk Waidhofen/Th.) kann das gesamte Freiraumangebot bewundert werden.

Erdäpfelfest in Geras: 4. und 5. Oktober 2008



Foto: z. V. g.

Das Geraser Erdäpfelfest: Ein Fixpunkt im Waldviertler Herbst! An beiden Tagen Festbetrieb im Stadtzentrum: Erdäpfelschmankerl und -Spezialitäten an den Ständen und in den Gasthäusern, Schmankerlmarkt, Erdäpfel aus der Genussregion Waldviertel, Volkstümliches, Brauchtum und Handwerk. Neu 2008: Der Sonntag Vormittag steht unter dem Motto: „So schmeckt Niederösterreich“, Schmankerl von Fisch, Käse, Mohn bis Honig verbunden mit einer Modenschau von Trachtenexpertin Elfi Maisetschläger. Kinder- und Familienprogramm und vieles mehr werden geboten. Ein Traktor-Oldtimer-Umzug und eine Straßendisco mit den „Flying dancers“ bieten Abwechslung für Jung und Alt.

Kölbl Automobile, Lehdorf: 500 Besucher bei Erweiterungsfest



Foto: Martin Kalchauer

Ein Treffpunkt für Kunden und Freunde wurde der „Tag der offenen Tür“. „Ich habe vor 11 Jahren mit einer Autowerkstatt in unserer Garage begonnen und sehr rasch eine neue Halle dazu gebaut. Beratung und Service sind mit unserem großen Gebrauchtwagenangebot (wichtiger Standort ist hier auch Horn, Prager Straße) Anziehungspunkt für Kunden“, erklärte Firmenchef Karl Kölbl (im Bild 2. v. r.). Zwölf Mitarbeiter kümmern sich um die Kunden und Sohn Simon (3. v. r.) – mit 20 Jahren bereits KFZ-Techniker-Meister – ist ebenso wie Gattin Veronika (4. v. r.) im Familienbetrieb voll integriert. Es gratulierten Bgm. Franz Huber (L), RR Alois Litschauer (BH) (2. v. l.) und Abg. z. NR Günter Stummvoll (r.)

Korneuburg/Stockerau

wko.at/noe/korneuburg

Unternehmerinnenfrühstück startet in die Herbstsaison



Foto: Brigitte Luth

Das erste Unternehmerinnenfrühstück nach der Sommerpause fand in bewährter Weise wieder im Blaha-Innovationszentrum in Korneuburg statt. Die Unternehmerin Ulli Wagner hielt den sehr interessanten und informativen Vortrag „Die Gesundheit liegt im Darm“ und gab den Teilnehmerinnen zahlreiche Anregungen zur Verbesserung ihrer Gesundheit. Im Bild v. l. Bezirksvorsitzende Silvia Kelterer, Christine Schinner, Regina Winkler, Renate Binder, Andrea Mischek, Vortragende Ulli Wagner, Hedwig Kroppenberger, Irene Walter, Gabi Polehnia, Christina Palecek, Dr. Sylvia Haiss, WK-Vizepräsident Dr. Christian Moser, Ludmilla Wingelmaier und WK-Bezirksstellenobmann KommR Peter Hopfeld.

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

Ausstellung „Türen zu Europa“ beim Europäischen Forum Alpbach



Foto: Brigitte Luh

V. l.: Renate Fahnrik, Karl Hiesinger, Gerda Müller, Brigitte Luh, Ludmilla Wingelmaier, Dr. Erhard Busek und Wolfgang Peterl bei der Eröffnung der Ausstellung „Türen zu Europa“.

Als künstlerischer Rahmen für die Gespräche im Europäischen Forum in Alpbach haben die sechs Korneuburger Künstler des Vereins „Kulturwelt“ Ludmilla Wingelmaier, Renate Fahnrik, Gerda Müller, Brigitte Luh, Karl Hiesinger und Wolfgang Peterl zum Thema Europa eine Ausstellung gestaltet. „Jeder Künstler hat in seiner Stilrichtung gearbeitet. So sind Türen mit Keramik, Acryl und Fotos entstanden“, erzählt Ludmilla Wingelmaier, die Leiterin des Vereins. Die Künstler konnten sich

über zahlreiche Gäste und viele prominente Besucher in Alpbach freuen, unter ihnen die Minister Erwin Buchinger und Josef Pröll, der slowakische Botschafter Peter Lizak, ORF-GD Alexander Wrabetz, WK-Wien-Vizepräsident Ernst Graft, Gerd Bacher, Fritz P. Molden und Raimund Löw. Im Herbst wird die Ausstellung als Wanderausstellung auf Reisen gehen. Von 7. bis 9. November 2008 wird sie im Festsaal des Rathauses in Korneuburg zu sehen sein und im März 2009 im Z 2000 in Stockerau.

Gedanken- und Informationsaustausch der Bezirksstellen



Foto: Bezirksstelle

Die Bezirksstellenobmänner und -leiter der Bezirke Gänserndorf, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg/Stockerau, Klosterneuburg und Tulln trafen sich zum Informations- und Gedankenaustausch im Dreikönigshof in Stockerau. Es wurden Diskussionen über bezirksübergreifende Verkehrsvorhaben, zukünftige Wirtschaftsprojekte und mögliche gemeinsame Veranstaltungen geführt. 1. Reihe v. l.: Mag. Anna Schrittwieser, LAbg. Kurt Hackl, WK-Vizepräsident Dr. Christian Moser. 2. Reihe v. l.: KommR Walter Platteter, Herbert Röhler, KommR Franz Schrimpl, KommR Rudolf Demschner. 3. Reihe v. l.: Mag. Klaus Kaweczka, Mag. Thomas Rosenberger, Mag. Rainer Lindmayr, Mag. Lois Kraft, Mag. Julius Gelles und KommR Peter Hopfeld.

Prominentenkochen beim Erdäpfelfest in Stockerau



Foto: z. V. 8.

Im Bild v. l. Vizebürgermeisterin Christa Niederhammer, BM DI Josef Pröll, Norbert Kozisek, WK-Vizepräsident Dr. Christian Moser und KommR Franz Penner.

Die Wirtschaft – an vorderster Front Bezirksstellenobmann KommR Peter Hopfeld – organisierte auch heuer wieder anlässlich des 4. Erdäpfelfestes in Stockerau ein sogenanntes „Prominentenkochen“. In einer von der Firma KDK Küchenexperts GmbH (Norbert Kozisek) aus Korneuburg kostenlos zur Verfügung gestellten Schauküche kochten zu Gunsten eines karitativen Zweckes u. a. BM DI Josef Pröll, Vizebürgermeisterin Chris-

ta Niederhammer, WK-Vizepräsident Dr. Christian Moser, KommR Franz Penner, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Norbert Haselsteiner, NAbg. Bürgermeisterin Dorothea Schittenhelm, Doppelolympiasieger Peter Seisenbacher, Topwinzer Ing. Julius Schauerhuber und Kiwanispräsident Helmut Wasser. Für die Moderation sorgte gekonnt Werner Kelterer. Der Erlös der Einnahmen ging an den „Kiwanisclub Lenaustadt Stockerau“.

Raumordnungsprogramm Hausleiten: Änderung

Die Marktgemeinde Hausleiten beabsichtigt für die Katastralgemeinde Schmida das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern. Der Entwurf wird bis 9. 10. 2008 im Gemeindeamt

Hausleiten zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogramms schriftlich Stellung zu nehmen.

Krems

wko.at/noe/krems

Anja Stich vergrößerte ihren Frisiersalon mit Stil



Foto: Lechner/NÖN

V. l.: Vizebgm. Mag. Wolfgang Derler, Dr. Wolfgang Ziegler, Wirtschaftskammer Krems, Inhaberin Anja Stich, Landesinnungsmeister KommR Franz Fischer.

Mehr Platz, um die ständig wachsende Zahl an Kunden betreuen zu können, hat Anja Stich mit ihrem Team nun im vergrößerten Frisiersalon in der Göttweigerhofgasse 2 in Krems-Stein. Kundenzufriedenheit steht für die engagierte Chefin Anja Stich, die auch Lehrlinge ausbildet, an oberster Stelle. So wurde das bestehende Lokal mit viel Liebe zum Detail modernisiert, ein Raum dazugebaut und die

gesamte Haustechnik erneuert. Der Salon verfügt nun über acht Friseur- und vier Waschplätze. Zum Eröffnungsfest konnte Anja Stich viel Prominenz aus Politik und Wirtschaft sowie viele treue KundInnen begrüßen. Landesinnungsmeister KommR Franz Fischer und Dr. Wolfgang Ziegler gratulierten seitens der Wirtschaftskammer zum gelungenen Umbau und wünschten weiterhin viel Geschäftserfolg.

Ing. Klaus Tiefenbacher ehrte langjährige Mitarbeiter



Foto: Lechner/NÖN

Im Rahmen einer stimmungsvollen Firmenfeier in der Schlosstaverne Grafenegg wurden zwei verdienstvolle Mitarbeiter der Firma Ing. Klaus Tiefenbacher, Gas- Wasserleitungsinstallationen und Zentralheizungsbauer in Etsdorf, für ihre langjährige Firmentreue geehrt. Mag. Wolfgang Siller gratulierte und überreichte seitens der Wirtschaftskammer NÖ Urkunden samt Medaillen an Josef Strobl, der seit 46 Jahren im Unternehmen beschäftigt war und gleichzeitig in den Ruhestand verabschiedet wurde, und an Walter Weidemann, der seit 20 Jahren im Unternehmen tätig ist. Im Bild v. l. Mag. Wolfgang Siller, Josef Strobl, Ing. Klaus Tiefenbacher und Walter Weidemann.

Technische Beratung für gewerbebetriebliche Betriebsanlageverfahren

Zahlreiche gesetzliche Bestimmungen erfordern, dass bereits bei Projektierung von Betriebsanlagen eine kompetente Fachberatung sinnvoll und notwendig scheint. Der Magistrat der Stadt Krems hält aus diesem Grunde in der Gaswerksgasse 9, 2. Stock, von 8–12 Uhr Sprechtag für Gewerbetreibende ab. Nächster Termin ist der 16. September. Amtssachverständige des Magistrates, ein Vertreter des Arbeitsinspektorates und der Leiter der Gewerbebehörde werden für Fragen in gewerbe- und baurechtlichen Angelegenheiten zur Verfügung stehen. (Anmeldungen unter Tel. 02732/801/425).

Um sowohl für den Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen.

Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie in der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation der WK NÖ unter 02742/851/16 3 01 oder 16 3 02.

Technische Beratung für verwaltungsbehördliche Verfahren

Die Erfahrung hat gezeigt, dass auf Grund der zahlreichen gesetzlichen Bestimmungen bereits bei Projektierung von Betriebsanlagen eine kompetente Fachberatung sinnvoll und notwendig ist. Die Verfahren werden dadurch wesentlich beschleunigt.

In der Bezirkshauptmannschaft Krems wird am Donnerstag, dem 25. September von 8 bis 11 Uhr ein Sprechtag abgehalten (Terminvereinbarung unter 02732/9025/Kl. 30 2 39, 30 2 40 bzw. Kl. 30 2 42).

Amtssachverständige des NÖ Gebietsbauamtes, der NÖ Landesregierung und des Arbeitsinspektorates werden zur Verfügung stehen.

Um sowohl für die Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen.

Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der Wirtschaftskammer NÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851/16 3 01 oder 16 3 02.

40 Jahre Tischlerei Obermüller



Foto: Lechner

Gleich drei Gründe zum Feiern hatte die Tischlerei Obermüller aus Langenlois: 40-jähriges Firmenjubiläum, 20-jährige Firmenzugehörigkeit des Mitarbeiters Franz Loimer-Holzer sowie den 70. Geburtstag des Seniorchefs Gerhard Obermüller. KommR Karl-Heinz Hagmann überreichte die Urkunden und gratulierte seitens der Wirtschaftskammer NÖ.

NÖWI lesen!

Lilienfeld

wko.at/noe/lilienfeld

Sprechtage der Sozialversicherung der Gewerblichen Wirtschaft

Der nächste Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft findet am Donnerstag, dem 18. September 2008 (8 Uhr – 12.30 Uhr

und 13 Uhr bis 15 Uhr), in der Wirtschaftskammer Bezirksstelle Lilienfeld, Babenbergerstraße 13, 3180 Lilienfeld, Telefon 02762/52 3 19, statt.

Fleischerei Hametner in neuem Glanz



Vor kurzem adaptierte Fleischermeister Franz Hametner aus Lilienfeld sein Fleischergeschäft. Das Endergebnis ist ein völlig neues, helles und freundliches Verkaufslokal. Der Familienbetrieb ist für seine ausgezeichneten Fleisch- und Wurstwaren bekannt. Seitens der Wirtschaftskammer gratulierten Bezirksstellenleiterin Mag. Alexandra Höfer und Ing. Karl Oberleitner zur gelungenen Geschäftsumgestaltung. Im Bild (v. l.) Renate Esche, Franz und Andrea Hametner, Bezirksstellenobmann Ing. Karl Oberleitner und Mag. Alexandra Höfer.

Melk

wko.at/noe/melk

Raumordnungsprogramm Ruprechtshofen: Änderung

Die Marktgemeinde Ruprechtshofen beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern.

Der Entwurf zur Abänderung des Raumordnungsprogramms liegt bis 29. September 2008 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf. Jedermann ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen.

Raumordnungsprogramm Kirnberg a. d. Mank: Änderung

Die Gemeinde Kirnberg a. d. Mank beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern.

Der Entwurf liegt bis 19. September 2008 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf. Jedermann ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen.

Bezirksstelle zu Gast bei Car Wash Day 2008 im McDonald's Loosdorf



V. l. n. r.: Geschäftsführer McDonald's Loosdorf Wolfgang Heindl, Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch, Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer, Obfrau der Loosdorfer Wirtschaft Marion Plank.

Am Freitag, dem 29. August 2008 wurde das McDonald's in Loosdorf zum Schauplatz einer etwas anderen Charity-Aktion – dem Car Wash Day.

Beim Aktionstag 2007 konnten dank des tatkräftigen Einsatzes zahlreicher UnterstützerInnen ein schöner Erfolg erreicht werden. Auch dieses Jahr haben sich zahlreiche Unternehmer aus dem Bezirk bereiterklärt mitzumachen, um gemeinsam die Windschutzscheiben der McDrive-Gäste gegen eine Spende zu Gunsten der Ronald McDonald Kinderhilfe zum Glänzen zu bringen.

Diese Kinderhilfe hatte in den vergangenen 20 Jahren über 8500 Familien geholfen. Die 4 österreichischen Ronald McDonald Häuser ermöglichen Familien schwer kranker Kinder ein

„Zuhause auf Zeit“ in unmittelbarer Nähe des Behandlungsortes der Kinder. Für die kleinen Patienten wird dadurch jene Familienatmosphäre geschaffen, die für deren Genesung von Bedeutung ist.

Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch, Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer, Geschäftsführer Wolfgang Heindl vom McDonald's Loosdorf, Obfrau der Loosdorfer Wirtschaft Marion Plank und Geschäftsführer der Trixner GmbH Reinhard Wessely, nahmen unter anderem namens der Melker Wirtschaft an dieser Aktion teil und erfreuten die Kunden mit ihrer Einsatzbereitschaft für eine gute Sache. Dadurch konnten an diesem Tag 600,- € Spenden gesammelt werden.

**Die NÖWI
im Internet:**

<http://wko.at/noe>

***E-Mail-Adresse
der Redaktion:***

kommunikation@wknoe.at

Betriebsbesuche: Bezirksstelle Melk auf Besuch in der Gemeinde Texingtal!



Fotos: Bezirksstelle

V. l. n. r.: Bgm. Herbert Butzenlechner, Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch, Petra mit Sohn Elias, Tochter Leonie und Peter Pfaffenlehner sowie Walter Eigenthaler.

Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch und Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer besuchten am 27. August 2008 die Gemeinde Texingtal. Bürgermeister Herbert Butzenlechner verwies auf die positive und stabile Entwicklung der Betriebe im Ort und zeichnete im Gesamten ein positives Bild über die wirtschaftliche Entwicklung von Texingtal. Besucht wurden gemeinsam mit dem Vertreter der örtlichen Wirtschaft Walter Eigenthaler die Betriebe Streimelwöger GmbH, Peter Pfaffenlehner GmbH, Christian Lindner und Manfred Stadler.

Streimelwöger GmbH: Geschäftsführer Leopold Streimelwöger führt den Betrieb seit 3. 1. 2007 und ist auf das Steinmetzmeistergewerbe, eingeschränkt auf sämtliche Steinmetzarbeiten aus Naturstein auf Friedhöfen spezialisiert. Der Betrieb ist in Plankenstein 11 situiert und kann mit einem Angestellten als reiner Familienbetrieb bezeichnet werden. Leopold Streimelwöger sieht die weitere wirtschaftliche Entwicklung seines Betriebes positiv: „Ich mache schöne Gräber, das ist den Leuten etwas wert!“ Es wird rein nach Bedarf produziert. Zum Einzugsgebiet der Streimelwöger GmbH zählen 8 Gemeinden. Nationalrätin Herta Mikesch gratulierte zum Geschäftserfolg und wünschte dem Geschäftsführer wie auch seiner

Firma alles Gute für den weiteren Geschäftsgang.

Die Peter Pfaffenlehner GmbH ist in Weißenbach 20 beheimatet. Die Geschäftstätigkeit umfasst vor allem die des Spenglers, verbunden mit Kupferschmiede sowie der Holz- und Baustoffhandel. Der Betrieb verfügt über eine Zweigstelle in Kirchberg an der Pielach, Schwerbachgegend 93 und hat derzeit 9 Angestellte, darunter ein Zimmerer, sowie einen Lehrling.

„Ich habe mit meiner Firma 2001 in Kirchberg an der Pielach begonnen und bin 2005 nach Weißenbach, Gemeinde Texingtal umgezogen, wobei ich dort die Betriebsanlage vollständig neu errichtet habe“, so Geschäftsführer Peter Pfaffenlehner gegenüber Abg. z. NR Herta Mikesch. Das Einzugsgebiet erstreckt sich über das Pielachtal bis in den Bezirk Scheibbs hinein. Nationalrätin Herta Mikesch zeigte sich nach der Betriebsführung beeindruckt und betonte, dass: „der Betrieb hervorragend aufgestellt ist. Das große Einzugsgebiet kann dafür als Bestätigung angesehen werden. Dazu kommt noch, dass die Peter Pfaffenlehner GmbH aktiv an der Lehrlingsausbildung teilnimmt.“

Die Tischlerei Christian Lindner aus Steingrub 18 beschäftigt derzeit 2 Lehrlinge und 5 Tischler sowie 1 Bürokräft. Der Betrieb ist in der Region Hoch6 und im Bezirk Scheibbs verankert und



V. l. n. r.: Bgm. Herbert Butzenlechner, Walter Eigenthaler, Karoline und Albert Lindner, Daniela mit Sohn Felix und Christian Lindner sowie Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch.



V. l. n. r.: Walter Eigenthaler, Astrid und Manfred Stadler, Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch sowie Bgm. Herbert Butzenlechner.

hat sich den Innenausbau verschrieben. „Wir sind ein traditioneller Familienbetrieb mit hoher Innovationsfreudigkeit und überdurchschnittlichen Qualitätsanspruch. Wir bemühen uns mit massgeschneiderter Planung und perfekter Tischlerarbeit qualitativ hochwertige Lösungen anzubieten“, so Firmeninhaber Christian Lindner.

Der seit 1901 bestehende Betrieb ist 1994 in die heutige Produktionshalle umgezogen, die sich in unmittelbarer Nähe des Stammhauses befindet. 2006 hat der derzeitige Firmeninhaber den Betrieb von seinem Vater Albert übernommen. Nationalrätin Herta Mikesch: „Die Firma Lindner ist ein traditioneller Familienbetrieb, der erstklassiges Handwerk, persönliche Beratung, individuelle Planung und fachgerechte Montage perfekt verbindet und mit motivierten Mitarbeitern Qualitätsmöbel anbietet, die auch in Zukunft ihre Abnehmer finden werden!“

Manfred Stadler hat seinen Handel mit Sportartikeln und Fahrrädern erst am 8. 5. 2007 gegründet. Der Schwerpunkt sei-

ner Tätigkeit ist der Handel mit Radausrüstung, Ski und Fahrräder sowie Fahrradreparatur. Bekannt wurde Manfred Stadler durch die Erfindung der sogenannten „Temperbox“. Damit hat er in der Wachstechnologie für Rennski eine neue Ära eingeleitet. In der Temperbox wird die Wachsaufnahmefähigkeit des Skibelages und die maximale Wachseindringtiefe durch konstante und langzeitige Temperatureinwirkung um ein vielfaches verbessert. Diese Boxen sind bereits in einer Vielzahl von österreichischen Sportbetrieben beheimatet und werden laufend angefordert. Manfred Stadler bleibt bei der Erzeugung seiner Boxen bodenständig: „Für die Herstellung der Temperboxen werden ausschließlich Texinger Betriebe beauftragt!“ Nationalrätin Mikesch, die ja auch Präsidentin des Landeskiverbandes Niederösterreichs ist, ist stolz auf den Betrieb von Manfred Stadler: „Es zeigt sich, dass auch Kleinbetriebe aus dem ländlichen Raum mit Enthusiasmus, Mut und Ideenreichtum sich behaupten können!“

Mistelbach

wko.at/noe/mistelbach

Lederwaren Klein präsentiert Herbstkollektion



Unter dem Motto „Freuen Sie sich mit uns auf den Herbst“ präsentierten die Firmenchefs Erika (2. von rechts) und Werner Klein in ihren Geschäftsräumlichkeiten in Mistelbach die neuen Herbstkollektionen in den Bereichen Schuhe, Taschen und Schmuck. Unter den zahlreichen interessierten Gästen war auch Bezirksstellenobmann KommR Rudolf Demschnner (ganz rechts) mit Gattin Christine (ganz links). Der als „Magic Bertoni“ bekannte Engelbert Kraus (2. von links) mischte sich als lebende Silberstatue unter die Besucher und sorgte somit bei dem einen oder anderen für eine Überraschung.

Mödling

wko.at/noe/moedling

SVA-Sprechtage

Fr., 26. 9. 2008, 8 bis 12 Uhr, Wirtschaftskammer Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

Technische Beratungen

- Beratungen beim Gebietsbauamt V.

Jeden Dienstag von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 bis 18 Uhr, Gebietsbauamt V. Mödling, Bahnstraße 2 (im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft)

Anmeldungen unter:

Tel. 02236/90 25/45 59

Fax 02236/90 25/45 5 10

E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

- Bausprechtage für Betriebsanlageverfahren

3. 10. 2008 von 8 bis 11.30 Uhr, Bezirkshauptmannschaft Mödling, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338, Anmeldung unter Tel. 02236/90 25/34 2 38

Wir empfehlen Ihnen, Detailunterlagen und Pläne mitzubringen!

Veranstaltungstipps

- Patent- und Datenbank-sprechtage, 6. 10. 2008, Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101, persönliche Terminvereinbarung ist unbedingt notwendig: Tel. 02742/851/16 5 01 Frau Hösel

- Frau in der Wirtschaft: Ladies Lounge, 7. 10. 2008 – 19 Uhr, Restaurant vinZent, 2340 Mödling, Pfarrgasse 3

- Frau in der Wirtschaft: „Health & Balance-Tage 2008“, 10. 10. 2008 – 12 bis 20 Uhr und 11. 10. 2008 – 10 bis 17 Uhr, Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101, Mödliner Unternehmerinnen, die sich im Health & Balance- und Antiaging-Bereich spezialisiert haben, stellen ihre Produkte vor und präsentieren ihre Firmenphilosophie.

Vorträge namhafter Persönlichkeiten aus den Bereichen Gesundheit, Ernährung und Antiaging runden die Health & Balance-Tage ab.

Putz & Stingl chillte ins neue Geschäftsjahr



V. l. n. r.: Michael Stamm, Richard Reichhart, Christoph Valencak, Johanna Kratky, Harald Sorger, Elisabeth Zaunbauer, Peter Bichler, Gert Zaunbauer, Daniel Wiesinger (am Bild/Karikatur Fr. Veronika Tesar, zur Zeit auf Urlaub, deshalb nur Zeichnung).

Über 120 geladene Gäste feierten in entspannter Atmosphäre den Geschäftsjahresbeginn der Mödlinger Kommunikationsagentur Putz & Stingl.

Kunden, Geschäftspartner und Freunde der Agentur erfreuten sich an kulinarischen Schmanckerln und coolen Drinks von Premiere Catering.

Für eine ausgesprochen gemütliche und „chillige“ Atmosphäre sorgten Lounge-Möbel der Firma Orgatech, sowie die ausgeklügelte Licht- und Tontechnik der Firma MPP des Mödlinger Unternehmers Tibor Fehle, die das Agenturgelände in der Mödlinger Badstraße 14a in entspannte Stimmung versetzten.

Höhepunkt des Abends war der Life-Auftritt der Sängerin Coshiva, die mit souliger Stimme, selbst begleitet am Klavier und an der Gitarre die Gäste begeisterte. „Wir wollten nicht nur unseren Geschäftsjahresbeginn, also „unser“ Neujahr feiern, sondern vor allem auch unseren

Geschäftsfreunden das neue Agenturgebäude vorstellen.“ erklärt Christoph Valencak, geschäftsführender Gesellschafter und Mitbegründer von Putz & Stingl. „Daher haben wir unser Firmengelände in eine Loungezone verwandelt. Wir wollten eine gemütliche und entspannte Atmosphäre bieten, in der das direkte Gespräch im Vordergrund steht. Qualität geht vor Quantität. Und das ist uns absolut gelungen!“

Putz & Stingl, die Event-, Public Relations und Werbeagentur wurde 1992 von Gert Zaunbauer, Obmann der Fachgruppe der Freizeitbetriebe, Christoph Valencak und Peter Bichler gegründet.

In den vergangenen 16 Jahren entwickelte sich die Agentur kontinuierlich und umfasst heute drei etablierte, eigenständig agierende Business-Units (Event-Marketing, Public Relations und Werbung) und betreut mit neun fixen und zwei freien Mitarbeitern über 40 Kunden.

Die NÖWI
im Internet:

<http://wko.at/noe>

E-Mail-Adresse
der Redaktion:

kommunikation@wknoe.at

After-Summer-Treff der Friseure



Foto: Bezirksstelle

Vor einem turbulenten Herbst lud Bezirksinigungsmeister Kurt Chellaram (rechts im Bild) LIM-Stv. KommR Reinhold Schulz (links im Bild) seine BranchenkollegInnen des Bezirkes Mödling zu einem ebenso informativen, wie gemütlichen Treffen ins Haus der Wirtschaft. Fachthemen des Abends waren die Preisnivellierung der Angebote für Damen und Herren, die geplanten Werbestrategien und Maßnahmen der Landesinnung in Niederösterreich, Werbeaktivitäten via Homepage, die Aktivitäten der „Akademie der Friseurkunst“ für die Jugendförderung und die Berufsolympiaden „EuroSkills“ und „WorldSkills“. Der angenehme Informationsaustausch soll im Herbst mit einer gesundheitsfördernden Walking-Runde verbunden mit „Branchentratsch“ fortgesetzt werden.

Neunkirchen

wko.at/noe/neunkirchen

PRO BAU TEAM stellt sich vor



Foto: Bezirksstelle

„PRO BAU TEAM“ mit Ehren- und Festgästen.

Am 25. August fand in der Würflacher Wellness Welt die Präsentation von „PRO BAU TEAM – Alles für Ihr Eigenheim“ statt. Mit dem Projekt haben sich vorläufig vier langjährig bestehende und renommierte Firmen, das Bauunternehmen BMST. Ing. Werner Aschenbrenner aus Höflein, Zimmermeisterbetrieb Hofer-Holz-Bau Gesellschaft m.b.H. aus Willendorf, Malermeisterbetrieb Hans Schauer aus Würflach und der Tischlermeisterbetrieb Scheibenreif Inh. Franz Woltron aus Würflach, zu einer engen Zusammenarbeit entschlossen. Mit der gemeinsamen Homepage www.probauteam.at und gemeinsamen Werbefoldern wurde bereits der erste Schritt für einen gemeinsamen Werbeauf-

tritt umgesetzt. Langfristiges Ziel ist es, durch ein verbessertes Netzwerk zusätzliche Aufträge zu lukrieren, den Aufbau eines gemeinsamen Kundenkreises und den Kunden bei der Wahl nach geeigneten Handwerkern aus der Region zu unterstützen, so dass er langfristig Kosten und Zeit spart.

Zahlreiche Vertreter von Politik, Wirtschaft und Partnerfirmen nahmen an dieser Präsentation teil und wünschten den am Zustandekommen dieses Projektes beteiligten Personen und Firmen viel Erfolg, so auch LAbg. Hermann Hauer, Bezirkshauptmann Dr. Heinz Zipmer und für die Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Neunkirchen Mag. Johann Ungersböck.

Hörakustik Riedel feierte ersten Jahrestag



Foto: Bezirksstelle

V. l. n. r.: Stadtrat Herbert Osterbauer, Sven Riedel, Bgm. Margit Gutterding, Bezirksstellenausschussmitglied KommR Gunther Gräffner.

Am 29. August lud Sven Riedel Kunden, Angehörige, Geschäftspartner und Freunde anlässlich des ersten Jahrestages der Gründung der Firma Hörakustik Riedel zu einem gemütlichen Grillabend in die Herrngasse in Neunkirchen ein. Seitens der Wirtschaftskammer Nieder-

österreich, Bezirksstelle Neunkirchen, nahm KommR Gunther Gräffner an dieser Feier teil und wünschte ihm weiterhin viel geschäftlichen Erfolg. Die Glückwünsche seitens der Stadtgemeinde Neunkirchen überbrachten Bgm. Margit Gutterding und Stadtrat Herbert Osterbauer.

LBG Sommer-Cocktail in Gloggnitz



Foto: Bezirksstelle

V. l. n. r.: Waltraud Rigler, Dr. Helmut Tacho und Mag. Josef Braunstorfer.

Die LBG-Wirtschaftstreuhand aus Gloggnitz lud am 29. August zu einem Sommercocktail in Gloggnitz Klienten, Freunde und Geschäftspartner ein. Im Rahmen dieses Cocktails feierte Steuerberater, Unternehmensberater und Wirtschaftsmediator Dr. Helmut Tacho seinen 50. Geburtstag. Seitens der Wirtschaftskammer Niederösterreich

gratulierten Bezirksstellenausschussmitglied Waltraud Rigler und Bezirksstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer Dr. Tacho zu seinem „runden“ Geburtstag, bedankten sich auch für seine langjährige Tätigkeit als Funktionär der Wirtschaftskammer und überreichten ihm eine Ehrenurkunde der Bezirksstelle Neunkirchen.

Bausprechtag der BH

Der nächste Bausprechtag der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen findet am Freitag, dem 19. September 2008 von 8 Uhr bis 12 Uhr statt. Zur Vermeidung von zu langen Wartezeiten wird um Anmeldung unter der Telefonnummer 02635/90 25, DW 35 2 35 bis 35 2 38, Gewerbeabteilung (Fachgebiet Anlagenrecht) ersucht.

Um sowohl für den Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Ge-

sprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projekts möglich!

Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851/16 3 40.

St. Pölten

wko.at/noe/stpoelten

Raumordnungsprogramm St. Pölten: Änderung

Die Stadt St. Pölten beabsichtigt, den Flächenwidmungsplan in den Katastralgemeinden St. Pölten und Ratzersdorf zu ändern. Der Entwurf liegt bis zum 24. September 2008 im Rat-

haus der Stadt St. Pölten, Zimmer Nr. 210, während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf. Jedermann ist berechtigt, bis zu diesem Termin schriftlich Stellung zu nehmen.

Geppl in der Schreinergerasse



Die Firma A. E. Geppl – Elektro Haus Küche in St. Pölten übersiedelte kürzlich in die Schreinergerasse 6. 1968 von Adelheid Geppl gegründet, wird der Familienbetrieb jetzt gemeinsam mit Tochter Esther Speglic geführt. Elektro, Geschirr und Haushaltsgeräte sind der Schwerpunkt dieses traditionellen Unternehmens. Bei der Geschäftseröffnung gratulierte auch Bezirksstellenleiter Mag. Gernot Binder. Im Bild v. l. Prälat Johannes Oppolzer, Esther Speglic mit Gatten und Kindern, Adelheid Geppl und Mag. Gernot Binder.

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWi

mediacontacta

Ges.m.b.H.,

1010 Wien, Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91,

E-Mail: noewi@mediacontacta.at

Backwerkstatt und Coffeeshop eröffnet



Im Bild v. l. Vizebgm. Franz Singer, Eva Reidies, Ingrid und Josef Schreiber, Helmut Reidies und Leopold Gansch.

Helmut Reidies – kreativer und dynamischer Geist der Kirchberger Wirtschaft und Qualitätsnahversorger, eröffnete gemeinsam mit seiner Frau Eva seine Backwerkstatt mit Coffeeshop in Kirchberg/Pielach.

Dem seit Jahrzehnten bestehenden Familienunternehmen ist es gelungen, mit Vielfalt und hoher Qualität den Herausforderungen

des regionalen Marktes stetig voranzugehen. Mit dem neuen Geschäftslokal ist dem Unternehmerehepaar in besonderer Weise gelungen, einen Kommunikationsplatz mit zeitgemäßem Ambiente für Kirchberg zu schaffen. Leopold Gansch, Vizebgm. Franz Singer und viele Kirchberger UnternehmerInnen überbrachten Glückwünsche.

Jubiläumsfeier bei Trans GmbH



Im Bild v. l. LAbg Dr. Martin Michalitsch, Geschäftsführerin Martina Hirschl, Katrin Hirschl, Ing. Maximilian Hirschl, Vizepräsident Abg. z. NR Dr. Hans Jörg Schelling, Mag. (FH) Sabine Zsoldos (geb. Hirschl), Dir. Martin Lutz, Geschäftsführer Ing. Norbert Hirschl und Bgm. Ing. Heinz Konrath.

Langjährige Geschäftspartner, Kunden und Lieferanten sowie Freunde und Mitarbeiter der Unternehmen begingen bei wunderschönem Wetter das 20-jährige Firmenjubiläum der Fa. Trans Handels- und Transport

GmbH und Beton-Trans GmbH auf dem Firmengelände in Nussdorf. Unter den Gratulanten befanden sich Vizepräsident Abg. z. NR Dr. Hans Jörg Schelling, LAbg. Dr. Martin Michalitsch, Vertreter der Fachgruppe

Güterbeförderung Karl Gruber, Dir. Martin Lutz und Bgm Ing. Heinz Konrath.

1988 begann die Fa. Trans GmbH mit Personen- und Speditionstransporten. Durch die Entwicklung in Richtung Baugewerbe und das Anwachsen der Flotte erfolgte die Gründung der Beton Trans GmbH. Heute sind durch ein stetiges Wachstum in beiden Unternehmen mehr als 70 Lkw unterwegs. Mit ca. 90 Mitarbeitern werden Großkunden im Fertigbetonbereich der Firmen A&B (Strabag Gruppe), Holcim, Lafarge Beton, Lieferbeton und Wopfinger, im Kiesbereich die Firma Kiesunion, im Zementbereich die Firma Cemex Austria und im Betonzusatzmittelbereich die Firma Betontechnik betreut. Die Größe der Flotte

ermöglicht die Belieferung von Großbaustellen wie die Tunnelkette Perschling, die Donaubrücke Traismauer, die Müllverbrennung in Dürnrohr, Flughafen Wien oder die Baxter Pharma in Orth an der Donau.

Dr. Hans Jörg Schelling betonte die Wichtigkeit der klein- und mittelständischen Unternehmen in Österreich. Dr. Martin Michalitsch unterstrich den Beitrag der Firmen an der Entwicklung des Landes Niederösterreich: Denn nur gemeinsam können Unternehmer und Mitarbeiter solche Erfolge erzielen. Am Ende des Festakts erfolgte die Mitarbeiter-ehrung für langjährige MitarbeiterInnen, welchen besonderer Dank für ihre Leistungen und Firmentreue ausgesprochen wurde.

Einladung: (Un)gerechtes Pensionssystem?

Die Volksbank Niederösterreich-Mitte lädt zu einer Diskussionsrunde ein. Der Veranstalter freut sich, Österreichs Pensionsexperten Nr. 1, Prof. Bernd Marin, als Diskussionsleiter gewonnen zu haben. Prof. Marin Executive Director des Europäischen Zentrums für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung in Wien. Der Pensionsexperte ist Berater österreichischer und internationaler Organisationen, Unternehmen, Interessensverbänden und NGOs sowie Autor von zahlreichen Publikationen in mehreren Sprachen

und von über 20 Büchern.

Das Thema „Vergiftete Bonbons“ handelt über (Un)Gerechtigkeiten im österreichischen Pensionssystem und „Schwamm wo drüber“ über den Dauerpflegestreit und seine aktuelle Entwicklung.

Die Diskussionsrunde findet am Dienstag, 23. September 2008, um 19 Uhr, im WIFI St. Pölten statt.

Im Anschluss lädt die Volksbank Niederösterreich-Mitte zu einem Erfahrungs- und Meinungsaustausch im gemütlichen Rahmen ein.

Tulln

wko.at/noe/tulln

Gartenbaummesse in Tulln



Foto: Marschik

V. l.: Abg. z. NR Mag. Peter Eisenschenk, Bgm. Willi Stift, LAbg. Mag. Alfred Riedl, Vizekanzler Wilhelm Molterer, BM Josef Pröll, Landesrat Josef Plank, Abg. z. NR Hans-Jörg Schelling, Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Leitl und Abg. z. NR Johann Höfinger.

Die Internationale Gartenbaummesse Tulln fand in der Zeit vom 28. Aug. bis 1. Sept. 2008 bereits zum 55. Mal in der Rosenstadt Tulln an der Donau statt. Auf über 85.000 m² zeigten mehr als 500 Aussteller die neuesten Trends und lieferten jede Menge Anregungen für das eigene „grüne Zuhause“.

Einmal mehr präsentierte sich das Tullner Messegelände als Nabel der Welt für tausende Blumenfreunde aus dem In- und Ausland. Prunkvolle Arrangements, traumhafte Gestecke, phantasievolle Teiche und liebevoll angelegte Themenland-

schaften waren eine wahre Quelle der Inspiration.

Die besten Gärtner, Floristen und Gartenplaner stellen ihre prächtigen Meisterwerke aus und präsentieren die neuesten Trends. Die Messe ist aber auch der perfekte Ort für Einkäufe, für „Tipps und Tricks“ vom Fachmann und ausführliche Informationen rund um Ausstattung, Gestaltung und Dekoration von Wohnung, Garten, Terrasse oder Balkon.

Die Bezirksstelle Tulln, vertreten durch Bezirksstellenobmann Ing. Franz Reiter, gratulierte zur gelungenen Messe.

Waidhofen/Thaya

wko.at/noe/waidhofen-thaya

Hausmessen in Vitis



Foto: Holas

Enormen Besucheransturm gab es bei den Gewerbetreibenden im Rahmen der jährlich stattfindenden Hausmessen in Vitis. Neben neuen Produkten kam auch das gesellschaftliche Programm nicht zu kurz. Kulinarisches, Gewinnspiele sowie Unterhaltungen für Kinder wurden begeistert angenommen. Zahlreiche Messeaktionen lockten viele Besucher an. Im Bild der Besucherzustrom bei der Firma Holas.

Neuer Folder für Landesausstellung 2009



Foto: z. V. g.

Einen neuen Folder des Zukunftsraumes Thayaland zum Thema Landesausstellung 2009 präsentierten Bezirksstellenobmann Ing. Reinhart Blumberger, Bgm. Rudolf Mayer, BR Kurt Strohmayer-Dangl, Bgm. Reinhard Deimel, Abg. z. NR Erwin Hornek und Bezirkshauptmann Johann Lampeitl im Rahmen von „Waldviertel pur“ am Wiener Heldenplatz gemeinsam mit LH-Stv. Ernest Gabmann und Abg. z. NR Günter Stummvoll.

Präsidentin besucht Test-Fuchs in Gr. Siegharts



Fotos: Müllner

Im Bild: Präsidentin KomMR Sonja Zwazl im Gespräch mit Geschäftsführer Ing. Volker Fuchs (rechts) und Bezirksstellenobmann Ing. Reinhart Blumberger beim Rundgang in der Fertigungshalle.

Die Firma Test-Fuchs wurde 1946 in Gr. Siegharts von Ing. Fritz Fuchs gegründet. In den ersten Jahren wurden vorwiegend Reparaturen von elektrischen Maschinen und Kühlanlagen durchgeführt. Seit ca. 1960 entwickelte sich der Prüfgeräte- und Prüfanlagenbau für Luftfahrtgeräte, Kfz-Technik und andere Anwendungsgebiete auf

den heutigen, qualitativ hochstehenden Standard. Test-Fuchs entwickelt und produziert neben Prüfanlagen auch Schmieröl- und Kraftstoffpumpen sowie Tiefsttemperaturkomponenten für die Raumfahrt und die automotiv Industrie. Am Standort Gr. Siegharts sind derzeit 285 Mitarbeiter, darunter 33 Lehrlinge, beschäftigt.



Im Anschluss an die Firmenpräsentation wurden die Betriebsräume besichtigt und durch die Fertigungshallen geführt. Im Bild.: Geschäftsführer Ing. Volker Fuchs, Bezirksstellenobmann Ing. Reinhart Blumberger, Präsidentin KomMR Sonja Zwazl, Bezirksvorsitzende „Frau in der Wirtschaft“ Gabriele Schaumberger sowie ihre Stellvertreterin Gerlinde Ciboch und Bezirksstellenleiter Mag. Dietmar Schimmel.

Betriebsbesuch bei Zeindl GmbH in Dietmanns



Im Bild: Präsidentin KomMR Sonja Zwazl (links) mit Geschäftsführerin Linda Zeindl (Mitte) beim Rundgang in der Produktionshalle der Zeindl GmbH.

Die Firma Zeindl GmbH, Dietmanns, produziert elastische Schmalgewebe für die Wäsche- und Miederindustrie. Die im Jahr 1977 von Erwin Zeindl gegründete Firma beschäftigt heute 28 Mitarbeiter und produziert jährlich 30 Millionen Meter an Bändern. Eine Webmaschine erzeugt

durchschnittlich 13.500 m pro Woche. Der ganze Stolz der Firma gehört der Abteilung Färberei. Absolutes Know-how steckt in den dafür selbstentwickelten, computergesteuerten Färbearbeiten. Durch präzise Einfärbungen reagiert die Firma Zeindl gezielt auf Kundenwünsche.



Anlässlich des Firmenbesuches von WKNÖ-Präsidentin KomMR Sonja Zwazl in der Zeindl GmbH kamen auch zahlreiche Unternehmerinnen aus dem Bezirk Waidhofen/Thaya. Präsidentin Zwazl, Geschäftsführerin Linda Zeindl sowie Bezirksvorsitzende von „Frau in der Wirtschaft“ Gabriele Schaumberger freuten sich über die große Zahl der teilnehmenden Unternehmerinnen und Besucherinnen.



Land der HeimwerkerInnen

Seit über 28 Jahren versorgt Wien Energie den Heimwerkerking mit Strom, Erdgas, Fernwärme und innovativen Ideen. Denn Wien Energie weiß, wo der Hammer hängt, wenn es um Kundenservice und Innovationen geht.

Märkte im Vier-Welten-Konzept und bieten ein Produkt- und Serviceangebot, das den neuesten internationalen Standards entspricht.“ KundInnennähe ist ein weiteres Erfolgsrezept, auch in den Ländern Zentral- und Südosteuropas. Innerhalb weniger Jahre entstanden in Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Rumänien und Bulgarien 66 Filialen. Ebenso wie Wien Energie orientiert sich bauMax nach den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden.

Verlässlichkeit, sowohl gegenüber den KundInnen als auch in der Zusammenarbeit mit PartnerInnen ist unbedingt erforderlich. Das Geschäftsleben kennt keinen Stillstand. Essl ist überzeugt: „Wien Energie bietet kompetente Betreuung und eine hohe Versorgungssicherheit, zwei Kriterien, die für uns als Handelsunternehmen von besonderer Bedeutung sind.“

Das Bewusstsein für die gesellschaftspolitische Verantwortung eines er-

folgreichen Unternehmens ist ein weiterer Eckpfeiler. Nachhaltiges Wirtschaften ist nicht nur Schlagwort, sondern wird gelebt und gefördert. Kulturelles und soziales Engagement wird groß geschrieben. bauMax wählt GeschäftspartnerInnen bedacht und arbeitet nur mit jenen, deren Unternehmensphilosophie ebenfalls auf eine lebenswerte Zukunft für folgende Generationen ausgerichtet ist.

Wir sind dabei.

Wien Energie versorgt erfolgreiche Unternehmen wie bauMax mit modernsten Energie-Lösungen.



bauMax und Wien Energie – ein starkes Team!

Mag. Thomas Irschik (Wien Energie Vertrieb), KR Martin Essl (Vorstandsvorsitzender bauMax AG), Ing. Wolfgang Altmann (Wien Energie Vertrieb)

Wohnräume nehmen beim Einkauf in den bauMax-Märkten Gestalt an. Die Oase für HeimwerkerInnen steht für Zuverlässigkeit, umfangreiches Service und maßgeschneiderte Angebote. Diesen Anspruch stellt das Familienunternehmen auch an seinen Partner in Energiefragen, Wien Energie.

„bauMax arbeitet schon lange mit Wien Energie zusammen. Bei geschäftlichen Beziehungen geht es uns um eine faire Partnerschaft, und die ist mit Wien Energie möglich.“ führt KR Martin Essl, Vor-

standsvorsitzender der bauMax AG aus. Fairness ist für bauMax in vielen Bereichen wichtig. Dafür spricht die Wahl unter die besten Arbeitgeber Europas durch das internationale Institut Great Place to Work. Das Unternehmen beschäftigt insgesamt 8.285 MitarbeiterInnen in acht zentral- und südosteuropäischen Ländern, davon 4.000 in Österreich.

Vor über 30 Jahren gegründet, hat bauMax heute einen Bekanntheitsgrad von 98 Prozent. Essl: „Als Marktführer in Sachen Bauen und Heimwerken betreibt bauMax österreichweit 67 Standorte und ist damit der Inbegriff in Sachen Do-it-yourself. Um optimale Kundenorientierung bieten zu können, gestalten wir unsere

Wann immer heimische Unternehmen individuelle Energie-Konzepte verlangen, ist Wien Energie ein idealer Partner.

Wr. Neustadt

wko.at/noe/wr.neustadt

50 Jahre Familie Fink

Ein Fest für ihre Gäste veranstaltete die Familie Fink in Brunn an der Pitten. Der Gasthof zur Therme wird bereits in dritter Generation seit 50 Jahren von der Familie Fink geführt.

Bezirksvertrauensmann Hans Fromwald gratulierte zum Jubiläum. V. l.: Helga Fink, Harald Fink, Hans Fromwald, Harald Fink jun., Daniela Fink mit Tochter.



Foto: z. V. g.

Wien-Umgebung

wko.at/noe/klosterneuburg

wko.at/noe/purkersdorf

wko.at/noe/schwechat

Sandor Lukacs u. Sakir Ergin übernehmen die Fa. Wilhelm Koch in Fischamend



Foto: z. V. g.

Im Bild von links nach rechts: Obmann KommR Franz Therner, Sakir Ergin, Sandor und Susanne Lukacs, Bezirksstellenleiter Michael Szikora, Mag. Thomas Ram, Pfarrer Mag. Wilhelm Müller.

K_{fz} GmbH – Inh. Sandor Lukacs und Sakir Ergin übernehmen die Fachwerkstätte des im Jahre 2007 verstorbenen Wilhelm Koch in Fischamend.

Die neuen Chefs luden zur offiziellen Neuübernahme Geschäftspartner und Wirtschaftsvertreter zu einem Empfang in die Räumlichkeiten des Betriebes ein.

Zwettl

wko.at/noe/zwettl

Busfahrt zum Unternehmerinnenforum

Am Mittwoch, 1. Oktober 2008 findet das Unternehmerinnenforum im Schloss Grafenegg statt. Das Team von Frau in der Wirtschaft Zwettl hat eine gemeinsame Busfahrt (ca. € 10,-) organisiert.

Abfahrt: 12.30 Uhr Wirtschaftskammer Zwettl (Parkmöglichkeit WK-Garage).

Um 14 Uhr findet als Rahmenprogramm eine Schlossführung

(Dr. Habsburg) und um 15 Uhr eine Parkführung (Gräfin Ledebur) in Grafenegg (Spezialpreis € 10,50 inkl. Schlossführer-Buch) statt.

Allerdings benötigen wir auf Grund der begrenzten Busplätze Ihre ehebaldigsten und fixen Anmeldungen bis spätestens 19. September 2008 unter Tel. 02822/54 1 41-0 oder E-Mail: zwettl@wknoe.at

Ihr Ansprechpartner
für Ihre Werbung in der NÖWI **mediacontacta**
Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

Internet-Schaufenster

www.gebrauchtestapler.at



Nachfolgebörse

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. In der in der Wirtschaftskammer Niederösterreich eingerichteten Beratungsstelle für Betriebsgründungen gibt es dafür eine eigene Nachfolgebörse. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 02742/851/DW 17 7 01.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastronomie	südl. NÖ	Verpachte großes Restaurant (Wohnung, Lokal, Stüberl, Saal). Ablöse, Pacht. Südliches NÖ, Wien-Nähe. Nähere Informationen unter 0664/340 59 71 bzw. unter www.heurigerfriedl.at.	A 2778
Holzverarbeitender Betrieb	Bez. Wr. Neustadt	Holzverarbeitender Betrieb – Firmengebäude neu adaptiert vielseitig verwendbar, seit 1983 als Tischlerei benützt. Zur Zeit teilweise vermietet, Grundfläche ca. 1.000 m ² , gute Lage und Zufahrtsmöglichkeit, 2 Einfahrten. Werkstätte ebenerdig ca. 240 m ² , 1. Stock ca. 240 m ² Werkstätte-Lager. Wohn-Büro und Sanitärräume. Ca. 80 m ² Geschäftslokal. Zu vermieten, verpachten oder verkaufen.	A 3385
Erzeugungsbetrieb – Filze/PVC	Bez. St. Pölten	Suche Nachfolger: Erzeugung von selbstklebenden Artikeln wie Filzgleiter, Türschoner, Türpuffer, Montagebänder, Fenster- und Türdichtungen und div. Beschläge. Gelände (15.000 m ²) auch für andere Zwecke nutzbar. Nähere Informationen unter der Tel.: 02722/25 24 oder 0664/170 01 37.	A 3394
Handel	Industrieviertel	Gesellschafter - Nachfolger: Vertriebsmann/frau für sehr ertragreiches Handelsunternehmen gesucht.	A 3603
Handel	Industrieviertel	Geschenkartikelhandel, Therapiesteine, Handel mit Steinen aus aller Welt, Geschenkartikel und Schmuck aus Edelsteinen. Steine für Wellness u. Gesundheit, Feng Shui.	A 3811
Gastronomie	Wachau	Gasthaus auch als Heurigenlokal verwendbar. Gutgehendes Gasthaus im Zentrum Dürnstein ab 2009 wegen Familienzuwachs zu verpachten. Komplett neu eingerichtet, keine Ablöse. 100 Plätze Gastgarten + 60 Plätze im Stüberl. Auch als Heurigenlokal verwendbar. www.duernsteinerhof.at, Tel.: 0699/121 61 1 49 oder 02711/80 5 26.	A 3823

Kleiner Anzeiger

Anzeigenannahme: E-Mail: noewi@mediacontacta.at, Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31, ISDN 01/523 76 46.

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche.
Anschrift Chiffrebriefe: „Niederösterreichische Wirtschaft“, Mediacontacta Zeitungsservice- und Werbeges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1.

Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz nicht bekanntgegeben werden.

Preise für „Kleinanzeigen“: Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-; fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

Alarmanlagen

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

Alarmanlagen, Videoüberwachungen, Jalousie-Technik, Beratung, Ausführung, Preis/Cost-Check, auch nach Handyanschlüssen: 0090 6000 133.

Betriebsobjekte

www.winpark.at

Gewerbeobjekte Wiener Neustadt Bestlage, Neubau, Erstbezug

Gastronomie

Gastronomie Gewerbeschein zu vergeben. Nur seriöse Interessenten. ince@nusurf.at oder 0664/312 73 13

Geschäftliches

BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/115 11 319, www.tomabuch.at

HD-Video Filmproduktion, Günther Jelleschitz, Werbefilm, Kinowerbung, Dokumentation, 0660/520 42 98, www.hd-video.co.at

VERTRIEBSPROFI gesucht! TruLOG Mobile Control NÖ sucht für den weiteren Aufbau Vertriebsprofis/HV. Top Produkt/NEUHEIT und Top-Provision! Bewerbung, INFO an: gerhard.csitkovits@trulog.at

Österreichisches Unternehmen mit Sitz in Tschechien eröffnet **Lasercenter**. Laserschneiden-Biegen usw. Nützen Sie unsere Erfahrung am Markt, für Ihren Erfolg. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage. Tel. 0676/84 19 00/65, E-Mail: alfred.riep@brauer.ec

Hallenbau in Stahl-, Leimholz- oder Betonbauweise, Objektbau schlüsselfertig von der Planung bis zur Übergabe. Tel. 02842/20 4 88, Fax DW 40, www.Schandl-Co.at

Gastgewerbe, Geschäftsführer ab sofort, Tel. 0676/600 16 46

Geschäftslokale

Nähe St. Pölten: Hallen ab 1000 m², gute Zufahrtsmöglichkeit, Nähe S33, A1 und Bahn, KP oder Miete/m² auf Anfrage www.immo-contract.com, 0664/819 18 11, Hr. Emrani

Nähe Korneuburg: Neuwertiger Gastronomiebetrieb, voll ausgestattete Küche, Veranstaltungsraum, helles Gastzimmer, große Schank, Gastgarten, zentrale Lage, Ausflugsort. KP 490.000,-, www.immo-contract.com, 0664/211 37 40

2291 Schönfeld Zentrum: Gasthaus mit 360 m² Nutzfläche, großer Saal, sowie angeschlossener Wohnung mit 75 m²; Preis: 120.000,-, www.immoexpress.at, 0699/122 50 260

Immobilien

Waldviertel, Wohnung, Lagerfläche 700 m², € 500,-/Monat, 0664/308 61 58

Büroräume in Wien 23. zu vermieten (Nähe Liesinger Platz), neu renoviert, ca. 235 m². Tel. 01/888 56 39/14 (Hr. Schneider)

 **Gewerbeliegenschaften, Geschäftsflächen, Zinshäuser, Einfamilienhäuser, Wohnungen, Grundstücke** zu kaufen oder mieten gesucht. Gesicherte Finanzierung, unverbindliche und kostenlose Wertermittlung, diskrete Abwicklung. 050 450-510 oder 0676/841 42 010, Karl.Fichtinger@IMMO-CONTRACT.com – mit rund 50.000 vorgemerkten Suchwünschen Österreichs größter Immobilien-treuhänder in der Volksbankengruppe.

Internet

Internet-Qualitätsanbieter: Domains, Webhosting, E-Maildienste www.Domaintechnik.at, 06216/51 64

Kapazitäten frei

Wir haben freie Kapazitäten im Bereich Drehen, Fräsen, Verzahnen und Schweißen. Wir sind der richtige Partner für Einzel- sowie für Kleinserienfertigung. Wenn Sie an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert sind, ersuchen wir um Kontaktaufnahme unter folgender Adresse: E-Mail: kettenrad@seznam.cz

Käufe

KAUFE jede MODELLEISENBAHN 0664/847 17 59

Käufe Antiquitäten aller Art. Bücher, Schallplatten, Comics, Filmprogramme, Nachlässe und Sammlungen, Hutzler 0664/381 98 94

Nutzfahrzeuge

Suche Lkw und Transporter, Mercedes und MAN, Bj. 63 bis 2000, 2 bis 40 t., auch Sprinter etc. KFZ-Rauch, 0732/78 10 96

Verkauf Ersatzteile Vermietung Kundendienst

Wiener
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

Yale F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

Räumungen

Entrümpelungen aller Art. Räumungen nach Betriebsauflösung. Wertausgleich. Hutzler 0664/381 98 94

Stapler

www.stapler.net

Mietstapler

Verkauf, neu u. gebraucht, Zusatzgeräte, Ersatzteile, Leberbauer, 03334/22 39, Fax 03334/29 39, E-Mail: info@stapler.net

Komatsu 2 t, Diesel, Triblex, BH 3,2; Hyster 2,5 t, Diesel, Triblex, BH 2,1; Cat 2,5 t, Diesel, Triblex, BH 2 m, günstig, 0676/474 19 66

Seminare

Diplom-Mentaltrainer-Ausbildung. Eine Ausbildung, die wirkt! Kursbeginn in Wien: 26. Sept. 2008. Infos: www.mentalakademie-austria.com oder 0650/616 60 02

Verkauf

INFOS AUS KONKURSEN

Im aktuellen Katalog finden Sie: Gebrauchsmaschinen, Mobilbagger, PKWs/LKWs, Büromöbel, EDV, u.v.m., d.i.s. Eibl, Frau Ludwig, Tel. 01/319 02 10 (auch Sa. + So.)

Kunststoffbehälter aus Galvanikanlage in verschiedenen Größen bis 8 m³. Tel. 0664/468 37 43

Frisörgeschäftseinrichtung

gebraucht, günstig abzugeben. Tel. 0664/308 62 22

Bürocontainer, 4-fach (2x 2-fach); Raumhöhe: 2,5 m, gr. Fenster mit Außenrolläden, gebraucht, VB 7000,- ab Wien, 0664/271 85 71

BESPRECHUNGSTISCH inkl. passender Deckenbeleuchtung, oval, 5 m lang 180 cm breit, 3-teilig massiv, dunkel BESPRECHUNGSTISCH 160 cm Dm, massiv, dunkel; SCHREIBTISCH 230x100 cm

1 Seite abgerundet inkl. Rollcontainer 100x62 cm; 2 Schränke 2 m x 52 cm x 73 cm (LxBxH) davon 1 Schrank mit Glastür Höhe ges. 133 cm, Wandverbau 406x62x208 cm (LxBxH), Fotos können gerne zugesandt werden; Tel. 0664/921 75 70

Vermiete

Vermietung von Büro-, Lagerräume, Verkauf- und Geschäftslokale, Arztpraxis von ca. 50 m² bis 500 m² in 3680 Persenbeug, Hauptstraße 10 – ORTSKERN, hauseigener Parkplatz vorhanden! Kontakt: Robert Kaltenbrunner 0664/968 29 20 oder 07412/52 7 08

Gasthaus Nähe Herzogenburg zu verpachten. Voll möbliert, ca. 55 Sitzplätze, Küche und Wohnung! 0676/322 16 11

HARGASSNER
HARGASSNER-PELLETS-HEIZUNGSANLAGE MIT ZUKUNFT

Explodierende Heizkosten?
Umstellen auf staatlich geförderte Biomasse!

HACKGUT-PELLETS-HEIZUNG
25-100 kW
150-300 kW

BIOMASSE-HEIZCONTAINER
4-7 m Länge
Ausführung: Einfach oder Doppelstock

Vorsprung in Qualität & Technologie
www.hargassner.at

Versteigerung

des beweglichen Inventars der Firma

Häuser aus Holz GmbH

A-4611 Buchkirchen, Haidingerstraße 36

Termin: Samstag, 20. September 2008, 10 Uhr

ausgerufen werden ca. **600 Positionen** wie z. B. Hubwägen, Kabinenkastenwagen, Hochdruckreiniger, Hobelmaschine, Abbundanlage, Formatkreissägen, Kompressoren, Werkbänke, Anhänger, Fassadengerüst Ringer, Motorsägen, diverses Handwerkzeug wie Fräsen, Akkuschauber, Schleifer, Kreissägen, Bohrer, Handhobelmaschine, 4-seit. Hobelautomat, Büroeinrichtung, Computeranlage usw.

Besichtigung: Freitag, 19. September 2008 von 8 - 17 Uhr und am Samstag, 20. September 2008 vor der Versteigerung von ca. 7.30 - 10 Uhr

Besichtigungsort: Betriebsgelände der Firma Häuser aus Holz GmbH A-4611 Buchkirchen Haidingerstraße 36

Versteigerungskataloge und nähere Auskünfte erhalten Sie unter:



Maschinen u. Betriebsverwertungs GmbH
A-8583 Modriach 93
Tel. 03146/21 08, Fax 03146/21 08 4 oder Mobil: 0664/44 22 880

E-Mail: office@oswald-versteigerungen.at, Internet: www.oswald-versteigerungen.at

Niederösterreich neu entdeckt!



Bild links: Fahne der Maurer und Steinmetze, 1757 Roter Damast, Ornamentik in Ölvergoldung, Gemälde in Öl auf Damast. Bild rechts: Hippolyt-Fahne, um 1830/40. Die Fahne zeigt auf der einen Seite den Stadt- und Bistumspatron St. Hippolyt und auf der anderen Seite eine Maria-Hilf-Darstellung. Die Darstellung des hl. Hippolyt folgt dem Seitenaltarbild von Daniel Gran in der Domkirche.

Im Zeichen des Glaubens

An Hand alter St. Pöltner Zunft- und Vereinsfahnen können die BesucherInnen des Diözesanmuseums St. Pölten einen Streifzug durch die Geschichte des Handwerks und der Vereine machen.

Ein Rundgang mit Helga Högl

Früher waren die Aufmärsche der Zünfte und Bruderschaften an bestimmten Festtagen ohne eigene Fahnen nicht denkbar, ja sie waren als religiöse und gesellschaftliche Signale hochgeschätzt, reich dekoriert und bewundert.

Der reichhaltige Bestand an historischen Zunft- und Vereinsfahnen konnte im Museum erhalten werden, wobei sich der zeitliche Rahmen vom 18. bis ins frühe 20. Jahrhundert spannt.

Die im allgemeinen rechteckigen Fahnen sind reichlich bestickt oder bemalt, als Motive werden die Symbole des Handwerks und der Zunft, aber auch religiöse Bilder ausführlich dargestellt. Mit Goldborten oder Klöppelspitzen geschmückt, versinnbildlichen sie das Ansehen der jeweiligen Körperschaften.

Besonders herausragende Exponate ist die Fahne der Maurer und Steinmetze aus dem Jahr 1757, ebenso die der Zimmermeister von 1765.

Auch längst vergessene Zünfte der Fischer, Schuster, Fleischer und Leinweber sind mit

ansehnlichen Fahnen vertreten. Es gab aber auch Schulfähnlein mit Darstellungen des hl. Petrus Ferrer aus der Mitte des 18. Jahrhunderts und spezielle Fahnen für den kirchlichen Bereich. Besonders interessant für St. Pölten ist die Hippolyt-Fahne, die auf einer Seite den Stadt- und Bistumspatron hl. Hippolyt und auf der anderen Seite eine Marien-Darstellung zeigt. Wer die Innenausstattung des St. Pöltner Domes aufmerksam betrachtet, wird die Darstellung des hl. Hippolyt auf dem Seitenaltarbild von Daniel Gran wieder finden.

Die Fahne des Katholischen Jugendbundes von 1922 wurde aus cremefarbener Seide hergestellt und zeigt im Fahnenbild den hl. Michael. Die Fahne der Schuhmacher von 1819 schmückt das Bild des Crispin und Crispinianus.

Standarten und Fahnen hatten schon immer Signalwirkung, doch erst seit den Kreuzzügen wurden sie auch in Europa populär. Mit den farbigen Wappen auf der Fahne konnte man die Krieger auf dem Schlachtfeld erkennen und zuordnen.

Heute gibt es Flaggen bzw. Fahnen zur Übermittlung von Nachrichten, wie etwa auf Schiffen, an Autos dokumentieren sie die Staatzugehörigkeit und sie wehen auf Türmen zum Zeichen, dass die Regenten anwesend sind. Beliebt wurden Flaggen als patriotisches Symbol in den Fußballstadien.

Diese Sonderausstellung ist willkommener Anlass, die kirchlichen Kunstgegenstände im Museum ebenfalls zu besuchen. Sie bieten Einblick in die Diözesan- und Landesgeschichte von Niederösterreich, sie überzeugen aber auch mit höchster Qualität. Schon im 19. Jahrhundert gab es Anregungen, die kirchlichen Kunstschatze in einem Museum zu sichern und schon 1888 konnte in den Räumen der ehemaligen Stiftsbibliothek das Diözesanmuseum eröffnet werden. Nach verschiedenen Neuordnungen bietet das Museum



Fahne des Katholischen Jugendbundes, 1922 Cremefarbene Seide (Original wahrscheinlich weiß) Umrahmung des Fahnenbildes mit Klöppelborten Fahnenbild mit der Darstellung des hl. Michael (Hintergrund des Bildes in Nadelmalerei, Figuren teilweise Seide und Stickerei), Seidenborten mit Goldfäden.

punkt ist die Abteilung mit der Kunst des Barock. Hier gilt die Aufmerksamkeit den Deckenfresken von Paul Troger und Daniel Gran, den Bildhauerarbeiten von Peter Widerin und den Tischlerarbeiten von Hippolyt Nallenburg. Eine besondere Kostbarkeit ist der Silberaltar des Augsburger Goldschmieds Matthias Walbaum aus dem frühen 17. Jahrhundert.

St. Pöltner Diözesanmuseum (Eingang neben dem Dom), 3100 St. Pölten, Sonderausstellung bis 31. Oktober 2008, Di. bis Fr. 10–12 Uhr und 14–17 Uhr, Sa. 10–13 Uhr. Tel. 02742/324/331. info@dz-museum.at



Stangenbekrönung der Fahne der Tischler und Zimmerleute, 1765.

heute einen Überblick über die kirchlichen Exponate und jährlich eine Sonderausstellung.

Einen Schwerpunkt in der Schausammlung bilden die gotische Plastik und Malerei, mehrere kostbare Glasgemälde und der spätgotische Andreasaltar aus St. Pölten. Der zweite Schwer-



Fahne der Schuhmacher, 1819 Jakob Preitschopf (Fahnenbild) Fahnenbild: Crispin und Crispinianus.

„Indianer – Ureinwohner Nordamerikas“ auf Schloss Schallaburg



Tipidorf bei der Schallaburg.

Wilder Westen, Abenteuer – Wer kennt sie nicht: die Indianer. Dass Indianer jedoch mehr sind als romantisch-mythische Gestalten, die in Tipis wohnen, Pfeile schießen und Friedenspfeife rauchen, zeigt die Ausstellung „Indianer – Ureinwohner Nordamerikas“, die bis 19. Oktober auf Schloss Schallaburg zu sehen ist.

Welche vielfältigen Kulturen wirklich hinter dem Mythos stecken, zeigt die Schallaburg anhand zahlreicher Leihgaben aus dem Museum für Völkerkunde Wien und aus anderen bedeutenden europäischen Sammlungen – darunter ein echtes grönländisches Haus, eine Rüstung aus Walrossrippen, ein Bisonschädel für den Sonnentanz oder die komplette Ausrüstung eines Navajo-Medizinmanns. Die ausgestellten Objekte spannen einen Bogen von der Vergangenheit bis zur Gegenwart und führen die Besucher auf eine historische Reise quer über den nordamerikanischen Kontinent.

Einen Schwerpunkt setzt die Ausstellung im Bereich Religion und Heilkunst. In der Schau demonstriert die Ausrüstung eines Medizinmanns, wie komplex und unterschiedlich die verschiedenen Heilungsrituale der indigenen Völker sein können und wie wichtig es für sie ist, im Einklang mit dem Universum zu leben. Der Medizinmann kuriert keine Symptome, sondern versucht den Patienten durch die

Rituale wieder in Balance zu bringen.

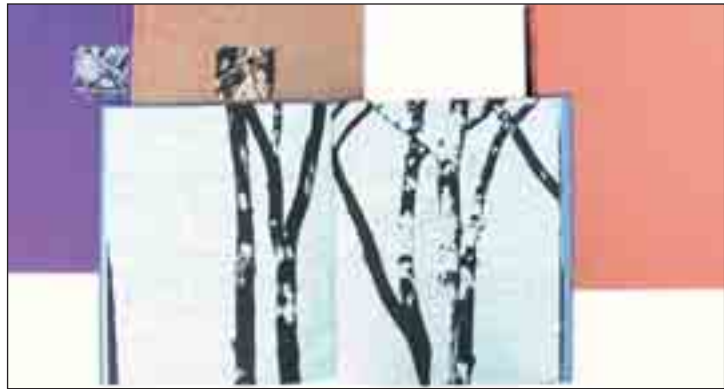
Der historische Garten der Schallaburg, der die Besucher mit seinen Rosen, Ziergehölzen und Kräutern sowie mit den beiden für die Renaissancezeit typischen Apfelhainen bezaubert, steht passend zur Ausstellung ganz im Zeichen der indigenen Völker: Indianische Nutzpflanzen, wie Mais, Stangenbohnen, Kürbisse, Melonen, Sonnenblumen oder Tabak, können hier von den Besuchern ebenso wie im indianischen Garten beim Tipidorf bei einem ruhigen Spaziergang studiert werden.

Indianer – Ureinwohner Nordamerikas, bis 19. Oktober 2008, Renaissanceschloss Schallaburg, Tel: 02754/63 17/0, www.schallaburg.at



Bisonschädel für den Sonnentanz, Oglala Teton Sioux, Pine Ridge Reservation, South Dakota, um 1980.

Auf Tuchfühlung



Buchkunst von Charlotte Karner.

Wenn am 18. und 19. Oktober in Niederösterreich die Tage der offenen Ateliers veranstaltet werden, können Interessierte bei mehr als 700 Künstlerinnen und Künstlern sowie Kunsthandwerkern und Designern auf Tuchfühlung mit der bildenden und angewandten Kunst und auch mit den Kunstschaffenden gehen. Der Blick über die Schulter in den Ateliers, Galerien und Werkstätten kann dabei zu einem neuen Kunstverständnis führen, und im Rahmen von Workshops können die Besucher ihre eigenen kreativen Fähigkeiten aufspüren.

Das Angebot ist dabei so vielfältig wie die blau-gelbe Kunstszene. Es reicht von der Malerei (Aquarell, Öl und Acryl), der Grafik, Druckkunst und Fotografie über Textil-, Möbel- und Schmuckdesign bis zu Stencil-Graffiti und keltischem Schwertschmieden. Aber auch Seidenbilder, Wohnaccessoires aus Filz und Skulpturen aus Schrott sind bei der Entdeckungsreise zu Ateliers und Werkstätten zu finden. Für die kleinen Atelierbesucher dürfte vor allem der Blick in die Puppen- und Teddybärenwerkstätten von besonderem Interesse sein.



Engel aus Filz und Wolle von Sophie Streit.

Unter den 57 Werkstätten der Kunsthandwerker ist auch das grafische Atelier von Charlotte Karner in Obergrafendorf zu finden, die sich unter anderem mit der Gestaltung von Bucheinbänden befasst. Aus dem Atelier von Sophie Streit in Leobendorf wiederum kommen zahlreiche Feen, Elfen und Schutzengel aus Filz und Wolle.

Veranstalter ist die Kulturvernetzung Niederösterreich, die auch eine geführte Ateliertour durch das Industrieviertel anbietet. Eine Broschüre, die ab 17. September kostenlos erhältlich ist (Bestellungen unter der Telefonnummer 02572/20 2 50 bzw. im Internet unter office@kulturvernetzung.at), ist ein idealer Routenplaner zu den offenen Ateliers. (G.H.)

Fotos: Helmut Lackinger

Foto: Roman Baumgartner

Foto: Sophie Streit

Museum für Völkerkunde (Slg. Heritage Center, Holy Rosary Pine Ridge)

Erntedankfest



Am 5. 10. laden die XUNDHEITSWELT und der Ökologische Kreislauf

Moorbad Harbach zum Erntedankfest in die Franz-Himmer-Festhalle Moorbad Harbach. Das Festprogramm beginnt um 10 Uhr.

www.erntedankfest.at

Skulpturengarten



100 große und auch kleinere Skulpturen renommierter österreichischer Bildhauer und Skulpturen-Künstler sind unter dem Titel „Kunst erhellt das Licht des Alltags“ ab 20. 9. in der MTH-Galeria in Bromberg in der Buckligen Welt zu sehen. www.mth-galeria.com, Tel. 02629/81 14

SZENE BUNTE WÄHNE Theaterfestival



Das 18. SZENE BUNTE WÄHNE-Festival bietet von 26. 9. bis 4. 10. eine Mischung aus internationaler Theaterkunst und österreichischen Produktionen. Das Netzwerk hat sich vor allem auf Kunst für Kinder und Jugendliche fokussiert. Die Ensembles aus den Beneluxländern, der Schweiz, Österreich, Simbabwe und Tschechien bringen ihre brandneuen Produktionen mit. Unter den Titeln „Krokodilstränen“, „Ein Baum geht durch den Wald“, „Dreierlei“, „Die Legende von Wüsterdam“, „Geheime Welten“, „Herr Porzellan“, „Ein Schaf fürs Leben“, „Go Western“, „Nipplejesus“, „The Brave“ u.v.m. wird fantastisches, schräges, lustiges, trauriges, auf jeden Fall berührendes Theater geboten. Das Festival startet am 26. 9., 10 Uhr mit dem Stück „Die Legende von Wüsterdam“ im Garten der Religionen im Stift Altenburg. Die bisherigen Spielorte Horn, Krems, St. Pölten, Zwettl, Jindrichuv Hradec werden durch Langenlois und Stift Altenburg erweitert.

Informationen und Kartenreservierungen unter Tel: 02982/20 20 2, e-mail: tickets@sbw.at oder über www.sbw.at.

Donauradwege



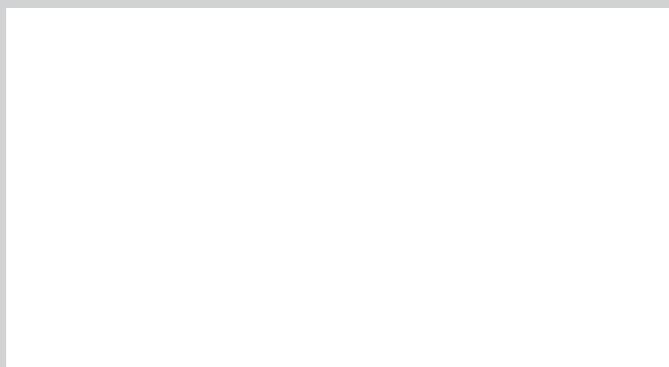
Neben dem Donauradweg hat der NÖ Donauabschnitt noch eine Reihe weiterer attraktiver und noch nicht so bekannter Routen zu bieten: Natur-Tour im Auland-Carnuntum, Dorfradeln in Emmersdorf und die Kellergassen des Wagram. Alle Infos unter www.donau.com

Kabaretttage



Gemischtes Programm bei den „Mostviertler Kabaretttage“ in St. Valentin: 20. 9.: Alexander Bisenz, 4. 10.: Stermann & Grisse-mann, 24. 10.: Die Brennesseln, 15. 11.: Viktor Gernot. www.St-Valentin.at

Bei Namens- oder Zusende-Adressenänderung faxen Sie uns bitte diese Allonge,
Fax 02742/851/13 5 99, E-Mail: mds@wknoe.at
oder schicken Sie an: Wirtschaftskammer Niederösterreich,
Mitgliederdatenservice, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1.



Kartause Gaming



Architekt DI Dr. hc Walter Hildebrand begann vor 25 Jahren mit den Arbeiten zur Rettung der Kartause Gaming. Beim Festgottesdienst anlässlich 25 Jahre Kartause und 30 Jahre Jagdhornbläsergruppe Gaming wurde er zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Gaming ernannt. <http://www.kartause.at/>